

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 194.

Mittwoch den 13. Juli.

1870.

## Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction hat dem Seilergehilfen **Friedrich Louis Moriz Sperling** hieselbst für die von ihm mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Pleiße eine Prämie in Geld verliehen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, am 6. Juli 1870.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Haugl. Ott.

## Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 28. Mai l. J. angebotene **unentgeltliche Impfung der Schutzpocken** wird nicht, wie daselbst angegeben, im städtischen Saale der alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, sondern **in dem Büffet-saale des alten Theaters von Mittwoch den 8. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch** zu der nur genannten Zeit stattfinden.  
Leipzig, den 3. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des sparenden Publicums haben wir beschlossen, versuchsweise und bis auf Weiteres drei Filial-Annahmestellen für Einlagen in die städtische Sparcasse zu errichten und zwar

- die erste in der **östlichen Vorstadt** bei Herrn **C. Göring** in der Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33;
- die zweite in der **südlichen Vorstadt** bei Herren **Gebrüder Spillner** im Droguengeschäft, Windmühlenstraße Nr. 30;
- die dritte in der **westlichen Vorstadt** bei Herrn **Th. Schwarz** in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17a.

Vom 1. Juni d. J. an können daher jeden Werktag von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr statutenmäßige Spar-Einlagen von 10 Kreuzroschen bis 50 Thaler daselbst niedergelegt und die darüber ausgestellten neuen oder die schon vorhandenen alten Bücher — welche letztere gleichzeitig mit den Einlagen abzugeben sind — an folgenden Tagen legal quittirt wieder in Empfang genommen werden:

- in dem ersten Filial von jedem Dienstag Mittag 12 Uhr ab,
- in dem zweiten Filial von jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr ab,
- in dem dritten Filial von jedem Freitag Mittag 12 Uhr ab.

Die Einlagen geschehen gegen Interimskquittungen, welche letztere bei Abholung der Quittungsbücher wieder zurückzugeben sind. Zweckentsprechende Aushängeschilder werden die Annahmestellen kennzeichnen.  
Leipzig, den 15. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse **am Freitag den 13. d. M.** ausgefetzt. — Leipzig, am 12. Juli 1870.  
Die Raths-Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

## Finanzieller Wochenbericht.

Ein politisch Lied, ein garstig Lied! — Die Börse ist ganz derselben Ansicht. Nichts ist ihr verhaßter als jene politischen Ueberraschungen, welche mit Tigersprung ihr Opfer ergreifen, jene plötzlichen Umwandlungen der Scenerien, welche alle Berechnungen zu Schanden machen und das Chaos heraufbeschwören. Sie weiß, daß sie mit solchen Zuständen verbundenen Schwankungen von Furcht und Hoffnung die Kräfte der Speculation aufreiben und daß der Gewinn zuletzt nur einigen wenigen Wohlunterrichteten zufällt. Und doch ist eine solche schwere Heimsuchung in der abgelaufenen Woche über die Börse hereingebrochen und hat den hoch aufgeschossenen Haussbaum, unter dem sich die Speculation so wohnlich eingerichtet hatte, derart entblättert, daß nur noch die kahlen Aeste als mahnende Warnungszeichen sichtbar sind. Mit einem Male war von Allen ungeahnt am politischen Horizont eine dunkle Wolke aufgetaucht und hatte den hellen Sonnenglanz, welcher bisher auf die Börse ausstrahlte, erbleichen gemacht. Gerade daher, von wo man es am wenigsten erwartet hatte, kam der tödliche Streich, welcher die hohen Course ihrer Krone beraubte und die Speculation gänzlich unvorberettet plötzlich mitten in den Strudel drohender Verwickelungen versetzte und sie nöthigte, mit lang entwöhnten politischen Factoren zu rechnen, die sie zu keinem Facit zu gestalten vermochte. Der eiserne Trittschritt der Politik vernichtete unerbitlerlich alle Haussblüthen; die Phantastiegebilde der Spiellust wurden mit scharfer Sichel hinweggemäht und der Erde gleich gemacht. Zu den

Angstverläufen der überladenen Speculation gesellten sich die Ausbietungen der Contremine, welche endlich den Tag der Vergeltung gekommen glaubte, wo es ihr verdonnt wäre, das Autodafé der Haussse zu feiern. Die früher beliebtesten Papiere wichen am meisten und zeigten statt der glänzenden Border- ihre häßliche Rehrseite. Schwere und leichte Actien empfanden in gleicher Weise den lastenden Druck, und statt des erhofften Fest-, erschallte düsteres Trauergeläute.

Wir haben in unserem vorigen Artikel die Lage der Börse geschildert und darauf aufmerksam gemacht, wie bei der Ueberladung der Speculation irgend ein conträres Ereigniß die schlimmsten Folgen nach sich ziehen müsse. Die Bewahrheitung ist allerdings rascher eingetreten, als zu erwarten war, und man muß gestehen, daß eine buntschredige Menge, wie sie das Börsen- und Spielerpublicum bildet, nothwendigerweise dem Anprall der alarmirenden Nachrichten widerstandslos unterliegen mußte. Erschallten doch von der Seine her chauvinistische Drohungen ungeheuerlichster Art aus ministeriellem Munde, verknüpfte sich doch der Ministerpräsident Ollivier bis zum Worte Krieg und erweckte damit den alten Glauben von einem nothwendigen Ehren-duell zwischen Preußen und Frankreich aus dem Grabe. Das Organ Ollivier's, der Moniteur, warf Preußen sogar vor, daß es Frankreichs Born erregt habe, indem es ihm eine Grenzberichtigung und den Besitz Luxemburgs verwehrte, und erklärte den Becher zum Ueberlaufen voll. — Gramont's Exclamationen im Gesetzgebenden Körper lassen keinen Zweifel darüber, daß der einzige Candidat der französischen Regierung für den spanischen Thron

19<sup>o</sup>.

ers 19<sup>o</sup>.

Jhr 19<sup>o</sup>.

mittags

pr Nachm.

4 und 5.

der unmißliche Sohn der vertriebenen Isabella — also ein Bourbon! — ist, um mit ihm die Halbinsel in Ohnmacht und Abhängigkeit vom Willen der Mächte in Paris zu erhalten. Welche Antwort die Spanier auf diese anmaßende Bevormundung ertheilen würden, wenn sie einig wären, ist nicht zweifelhaft, und die abweisende Note des spanischen Ministers des Auswärtigen an den französischen Gesandten ist deutlich genug und unzweifelhaft von bedeutenden Folgen für die Börse.

Fast der ganze Gesetzgebende Körper applaudirte den provocirenden Erklärungen des französischen Ministers des Auswärtigen. Nur die Linke verhielt sich reservirt und abwehrend. Unter dem Gepolter der Majorität nannte Arago die Erklärung Gramonts und die darin angenommene Haltung Preußen und Spanien gegenüber mehr als unklug, und Jules Favre wies unverblümt auf die Ausbeutung der Situation mittelst des Börsenspiels Seitens hochgestellter Eingeweihter hin. Indeß ist nicht zu übersehen, daß die öffentliche Meinung in Frankreich auf Seiten der Regierung ist, so sehr auch das Auftreten derselben den herkömmlichen Rechts- und Schicksalsbegriffen widersprechen mag.

Die Natur der Dinge bringt es mit sich, daß je kälter von deutscher und spanischer Seite her der französischen Hitze begegnet wird, desto übler die Wirkung jenseits empfunden werden muß. Eben so lehrt die Erfahrung, daß eine weichende Richtung, sobald sie längere Zeit anhält, immer größere Dimensionen annimmt, indem sie durch ihre eigene Schwere fortträgt. Die Zeiten der Ungewißheit und ängstlichen Spannung sind für die Speculation höchst aufreibend und verderblich, und bei dem total ungesunden und überbürdeten Zustande der letzteren bedarf es sogar nicht einmal einer wirklichen Kriegsbesorgniß, um eine furchtbare Deroute hervorzubringen, während im Falle einer ernstlichen Zuspitzung des Conflicts, die ärgsten Katastrophen unvermeidlich sind. Die Geheimnisse der wirklichen Lage würden klar werden und der Abgrund des finanziellen Schwindels, welchem die Gegenwart zur Beute, vor Aller Augen in erschreckender Weise sich öffnet. Es ist also für die Speculation sehr zu wünschen, daß der Anker nicht reißt und der Rachen des Börsenglücks in die stürmischen Fluthen hinausgetrieben wird.

Indeß, so schlimm sich der Anblick des Courszettels bereits gestaltet hatte, so sehr die Zeichen des Verfalles bereits sichtbar wurden, so glaubte doch die Majorität der deutschen Börsen während der abgelassenen Woche nicht an einen ernstlichen Ausgang der Differenz und meinte, daß die düsteren Wolken ohne verheerende Entladung wieder dem Sonnenschein Platz machen würden. Ueber das Bedenken, daß das französische Ministerium sich zu weit vorgewagt, um sonder Beschämung zurück zu können, setzte sie sich hinweg und vertraute, daß die Diplomatie Mittel finden werde, eine goldene Brücke für den Rückzug der einen oder andern Partei zu bauen. Sie erinnerten sich an Luxemburg, das die bereits ausgestreckte Krallen des Napoleoniden fahnen ließ, als sich Widerstand kund gab, und der Unterschied zwischen damals und jetzt machte ihr keine Sorge. — Ob diese Auffassung gegenüber den Alarmanachrichten aus Frankreich Stand halten wird? — Jedenfalls sind die Forderungen, welche das Pariser Cabinet an Preußen und Spanien stellt, falls dieselben mit den Angaben des „Constitutionnel“ identisch sein sollten, unannehmbar und eben so wie die Form des Auftretens der französischen Regierung beleidigenden Charakters. Wenn es wahr ist, daß der von Frankreich beabsichtigte Krieg gegen Preußen seiner Zeit nur durch die spanische Revolution vereitelt wurde, so erhält die Angelegenheit dadurch eine noch größere Bedeutung. Andererseits ist unzweifelhaft, daß auch die wirkliche Thronbesteigung des hohenzollernschen Prinzen einen Stoff zu fortwährender Gährung bieten würde.

An Börseninsolvenzen fehlt es schon jetzt nicht, wo bloß das erste Kanonenfeuer der Baïsse begonnen hat. Bereits zeigen sich auch Verkäufe Seitens des außerhalb der Börse stehenden Publicums. Dieselben werden ohne Zweifel noch viel größere Dimensionen annehmen. Die Erfahrung lehrt übrigens, daß das Publicum den Augenblick zum billigen Rücklauf gewöhnlich verpaßt.

Die Coursrückgänge in Paris waren vehementester Art. Täglich meldete der Telegraph wieder Boulevardcourse und verkündete, daß die Ungeduld der erregten Spieler, nicht zufrieden mit der gesetzlichen Zeit, vermehrte Gelegenheit aufsuchte, um im Wettspiel das Geld zu verlieren.

Rente	72,65	72,17	71,80	71,25	70,50	69,50
Italiener	60,30	59,50	55,70 (excl. Coup.)	56,30	55,40	54,25

gegen 72,70 und 60,15 in der Vorwoche.

Am Sonntag Abend wich Rente auf dem Boulevard bis unter 68.

Daß Wien als Heerd der wildesten Speculation aufs ärgste von den Ereignissen mitgenommen werden mußte, lag auf der Hand.

Der Schluß der Woche endete in einer allgemeinen Deroute. Nachstehend der ziffermäßige Verlauf.

Credit	265	261	255,60	253,80	255,80	249,80.
Anglo	270	265	251	253,25	254,50	241,75.
Napoleons	9,66	9,70	9,74	9,77	9,71	9,78.
London	121	121,45	121,60	121,75	121,40	122,15.

Sonnabend Abend notirten Credit 247,70, Anglo 235,70, Napoleons 9,80.

Am Sonntag wurden gehandelt: Credit 236, Anglo 209, Galizier 222, Napoleons 10 Gulden. Nachher entstanden starke Schwankungen nach oben, welchen keine Dauer zu prophezeien ist. Die Wiener Speculation ist dermaßen überladen und von so schwächlicher Beschaffenheit, daß die allerärgsten Erscheinungen dort bevorstehen. Wiederum hieß es, daß Rothschild für Credit-Actien intervenire, und es zeigte sich Mangel an Stücken in diesem Effect. Der Bankausweis zeigt eine äußerst starke Inanspruchnahme des Escomptes und Lombards.

Der Incidenzfall hat wenigstens das Gute, daß er dem Gründungschwindel, welcher sich in gefährlicher Weise auf das Feld der ungarantirten Eisenbahnemissionen geworfen hatte, für den Augenblick wenigstens einen Damm vorgeschoben hat. Die ins Auge gefaßten Linien dieser Art sind nur von untergeordneter Bedeutung, wie es denn überhaupt bei Vergleichen den Gründern auf Nichts weiter ankommt, als für irgend ein Eisenbahnproject, sei es welches es wolle (die Reclame pugt es ja genügend aus), ein möglichst großes Actiencapital, vermehrt durch die Ersparnisse beim Bau, zu emittiren, viel mehr als zur Herstellung nothwendig, und den Rest in die eigene Tasche zu stecken.

Biel Schwindel wurde mit Galiziern getrieben, deren Juni-Mehreinnahme wiederholt telegraphisch und angeblich authentisch auf das Doppelte des wirklichen, übrigens durchaus zufriedenstellenden Betrages angegeben wurde, um günstige Realisirungen zu ermöglichen. Zu demselben Zwecke bediente man sich des verbrauchten Mandovers für den Dividendenschein pro 1870 fünf Procent zu bieten. Daß das Effect so großartige Coursverluste aufweist, liegt in der Bevorzugung, mit der sich die Speculation vorher auf dasselbe geworfen hatte.

Die Wochenausweise der Franzosen werden von nun an auch die Einnahmen der Brunn-Rositzer Bahn enthalten, welche in den Betrieb der Staatsbahn übergegangen ist. Der Wochenbetrag wird sich auf ungefähr 8000 Gulden belaufen.

Berlin notirte:

Franzosen	209 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	209 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	204 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	203 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	201 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	199 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Lombarden	114	113 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	110	106 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Credit	149	148 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	144	142	141	140

gegen 212<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 114<sup>1</sup>/<sub>8</sub> und 148<sup>7</sup>/<sub>8</sub> in voriger Woche

Galizier 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Böhmisches Westbahn 97.

Einheimische Bahnen wurden schwerer mitgenommen; wie gewöhnlich dienten sie der Contremine zum Object ihrer Operationen; das viele Fleisch an ihren Coursen lockte. Uebrigens wird das Publicum mit seinen Opfergaben nicht ausbleiben. Die Course vom Privatgeschäft am Sonntag, zum Beginn der laufenden Woche zeigten eine noch tiefere Entmuthigung und einer beginnenden Deroute, welche die drohendsten Aspekte eröffnete.

(Credit 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Franzosen 196, Lombarden 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Galizier 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Eöln-Mindener 126, Rumänier 65.)

Auch Amerikaner mußten der allgemeinen Baïsse ihren Tribut zollen und bedeutend nachgeben, wie denn überhaupt Diejenigen sich sehr irren, welche dies Effect als gegen die Folgen europäischer Wirren gefeit wähen.

In neuester Zeit hat sich der Gründungschwindel in Deutschland und Oesterreich die Bodencreditanstalten zu ihrem Object aufersehen. Es versteht sich von selbst, daß diese Firma allerlei Bankgeschäfte zu verdecken die Aufgabe hat, welche auch bei den älteren Instituten die Hauptquelle der Prosperität bilden, aber auch dem Mißbrauch Thür und Thor eröffnen.

Wir haben schon oben von der starken Ausspannung der österreichischen Nationalbank, welche aus dem neuesten Wochenausweise hervorgeht, gesprochen. Diesem zufolge hat sich der Escompte um 7,600,000 Gulden, der Lombard um 1,647,000 Gulden vermehrt. Bei der Französischen Bank veränderte sich der Baarvorrath um 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Francs, der Wechselbestand um 5 Millionen, der Notenumlauf um 8 Millionen, das Conto der laufenden Rechnungen der Privaten um 31 Millionen Francs. Das Wechselportefeuille der Englischen Bank zeigt eine Abnahme von 1,540,000 Pfd. Sterling.

Von Junieinnahmen sind zu erwähnen: Berlin = Börlitz 12,000 Thlr. Plus (bisher 24,000 Thlr. Plus), Berlin = Anhalt 37,000 Thlr. Plus (bisher 100,000 Thlr. Plus), Breslau = Freiburg Plus 6000 Thlr. (bisher 18,000 Thlr. Minus), Oberschlesische 12,000 Thlr. Minus (bisher 163,000 Thlr. Minus), Galizische Carl-Ludwigsbahn 255,000 Gulden Plus (bisher 659,000 Gulden Plus), Lemberg-Ezernowiz-Jassy 51,000 Gulden Plus (bisher 302,000 Gulden Plus), Ferdinands-Nordbahn 109,000 Gulden Minus (bisher 1,573,000 Gulden Minus), Böhmisches Westbahn 9000 Gulden Plus (bisher 172,000 Gulden Plus).

Die letzte Wochen-Mindereinnahme der Lombarden (österreichisches Netz) belief sich auf 73,000 Gulden.

Leipzi  
Rönig  
die uns  
Künstler  
stellern d  
Bathos h  
die gewö  
aus dem  
sich auf  
theil",  
undefinir  
dem bürg  
vergebend  
erfordert  
lers, we  
erhalten  
Die  
messen;  
des Tra  
der Ein  
Daß  
auch sein  
wir ein  
eines so  
Nüance  
Gle  
der G  
ist ein  
Die G  
ihm eig  
den J  
starre  
salomä  
ist für  
wenige  
väterli  
An  
Eigen  
genug  
die S  
leber  
Hymn  
menh  
gestell  
hätten  
A  
heren  
welch  
Bart  
Zim  
Aus  
beden  
sie i  
so e  
(Re  
raft  
und  
lein  
deli  
glic  
Her  
R  
öft  
im  
A  
de  
st  
ri  
se  
a  
K  
E  
V

## Neues Theater.

Leipzig, 11. Juli. Herr Dr. Förster spielte gestern den „König Lear“ in Shakespeares Trauerspiel, eine Leistung, die uns nicht auf gleicher Höhe mit andern Rollen des trefflichen Künstlers zu stehen schien. Freilich, wer von allen deutschen Darstellern der Gegenwart kann diese Riesenaufgabe des tragischen Pathos bewältigen? Wie nahe liegt die Gefahr, für Schauspieler, die gewöhnt sind, sich mehr in bürgerlichen Kreisen zu bewegen, aus dem „König Lear“ einen polternden Alten zu machen, der sich auf Leibrente gesetzt hat und unzufrieden ist mit dem „Alten theil“, dem ihm seine Töchter zuwenden? Die Tragödie hat ihre undefinirbaren Geheimnisse, sie hat ihre Grenzlinien gegenüber dem bürgerlichen Schauspieler, welche die realistische Darstellung vergebens zu verwischen trachtet. Das tragische Genie des Dichters erfordert zu seiner Interpretation das tragische Genie des Künstlers, wenn wir den vollen Eindruck des Trauerspiels ungeschmälert erhalten sollen.

Die Kritik hat zwar keinen Zollstock, um tragische Größe zu messen; aber wer sich in die großartigen Schöpfungen der Muse des Trauerspiels hineingelegt hat, der fühlt doch heraus, wenn der Eindruck der Darstellung hinter dem der Dichtung zurückbleibt.

Daß Herr Dr. Förster ein tüchtiger Darsteller ist, zeigte auch sein „König Lear“; die Aufnahme von Seiten des Publicums war eine sehr günstige, trotz vereinzelter Opposition. Die Kraft eines sonoren Organs, die verständnisvolle Ausarbeitung vieler Nuancen, die innere Wärme der Empfindung waren unverkennbar.

Gleichwohl erschien uns die Leistung im Ganzen zu oratorisch, der Grundton zu elegisch singend, zu larmoyant. König Lear ist ein launenhafter, jäherr Mann; aber er hat nichts Zerfloßenes. Die Gewohnheit des Befehls, der majestätische Pli ist und bleibt ihm eigen; er kann nicht gebeugt, nur gebrochen werden durch den Irrsinn, welcher den Greis kindisch macht. Er ist eine starre Nordlandsnatur in einer wilden Zeit, in welcher die Schicksalsmächte wie elementarische Gewalten miteinander kämpfen; alles ist schroff, groß, gigantisch; das Aufleuchten des Gefühls ist auf wenige Momente beschränkt. Das Weichherzige, deutsch Hausväterliche darf hier sich nicht als Grundfärbung geltend machen.

Auf der andern Seite erschienen uns in den ersten Acten die Eigenthümlichkeiten des Alters, selbst eines kräftigen Alters nicht genugsam charakterisirt. Wir wollen eine Würde sehen, welcher die Schwäche gleichsam auf der Ferse folgt. Die pathologischen Uebergänge aus der höchsten Erregtheit und ihrem titanischen Himmelschwung in der Gewitterscene zum geisteschwachen Zusammenbrechen wurden indeß von Herrn Dr. Förster trefflich dargestellt, ebenso die Begegnung mit Cordelia. Nur im letzten Act hätten wir den Grundton etwas gebrochener gewünscht.

Die gestrige Darstellung stand im Uebrigen hinter den früheren zurück; die Mängel der Einrichtung, die Gartenscene, in welcher der greise König so ungaslich behandelt und auf eine Gartenbank gelegt wird, während Shakespeare ihn in ein warmes Zimmer bringen läßt, „wo Feuer und Speise bereit ist“, die Auslassung der wichtigsten Wahnsinnsscenen, die Verlegung der bedeutsamen Worte „jeder Zoll ein König“ an eine Stelle, wo sie ihre Wirkung einbüßen müssen — das alles trat gestern um so empfindlicher hervor.

Fräulein Birnbaum (Goneril) und Fräulein Brandt (Regan) gaben sich viele Mühe mit ihren Rollen, die erste charakterisirt mit Schärfe und sprach die Verse mit Bestimmtheit und Schwung; doch konnten sie Frau Straßmann und Fräulein Delia nicht ersetzen. Fräulein Guinand spielte die Cordelia mit sanftem Ausdruck, soweit dies ihr mehr für den energischen Affect geschaffenes Organ erlaubt. Herr van Hell als Herzog von Albanien löste seine Aufgabe mit Anstand. Herr Reinau als Edgar streifte in den Scenen fingirten Wahnsinns öfters an das Unschöne und Uebertriebene, entschädigte dafür aber im letzten Act durch edle Haltung und männliche Kraft.

Rudolf Gottschall.

Leipzig, 12. Juli. Die „Großherzogin von Gerolstein“ ist eine gepuderte Offenbachiade, welche, statt im klassischen Costüm der antiken Göttinnen und Heldinnen, in der Gewandung des Rococo erscheint. Die Satyre ist gegen die deutsche Kleinstaaterei gerichtet. Der Pariser Zuschauer in den „Bouffes Parisiennes“ und im Variétés-Theater mag aber eine Charakteristik seiner Nachbarn jenseits des Rheines überhaupt darin sehen und amüßirt sich über den General Bumbum, dessen gelegentliche Bekanntschaft er bei einem Feldzug in die Gerolsteiner und Teutoburger Wälder zu machen hofft. Die deutschen Prinzen, Militärs und Diplomaten erscheinen ja als burleske Caricaturen, und das naive Publicum des Marais, der Boulevards und der ban-lieue von Paris dürfte sehr geneigt sein, dies Alles für kaare Münze zu nehmen und die Staatsmänner von Gerolstein und Wolkenbüchse als die mustergültigen Vertreter deutscher Staatsweisheit zu betrachten.

Im Ganzen aber steht diese „komische Oper“ hinter dem „Dröppel“, ja auch noch hinter der „Schönen Helena“ zurück. Die militärisch-diplomatische Burleske gelang in Text und Musik weniger als die Parodie der Göttinnen und Heldinnen. Wenn die berühmten Olympier und Heroinnen sich albern benehmen, so macht dies immerhin einen komischen Eindruck; wenn aber gewöhnliche Sterbliche in der Albernheit sich auszeichnen, so kann dies keinen Effect ausüben, da man an dergleichen gewöhnt ist. Auch weiß man ja, mit wie wenig Weisheit die Welt regiert wird — und fühlt sich daher nicht sonderlich überrascht, wenn Gerolstein keine Ausnahme von der Regel macht. Eigentlich parodirt das Stück die Günstlingswirtschaft bei Hofe, ein Thema, welches ein bekannter neuer Dramatiker in drei großen Tragödien behandelt hat.

Die Musik hat hier und dort militärische Munterkeit, das berühmte Lied vom Degen des Vaters prägt sich auch den Ohren ein, welche für feinere Tonfolge minder empfänglich sind. Seine symbolische Bedeutung leuchtet überdies jedem nicht ganz unverbundenen Gemüth ein. Fräulein Lina Mahr spielte die Großherzogin mit mehr Gewandtheit, Redlichkeit und Frivolität, als dies von den Opernsoubretten zu geschehen pflegt; auch für ihren Gesang, dem es an Rechlertigkeit nicht fehlt und den sie bisweilen durch echt komische Tonfärbungen zu schattiren weiß, erntete sie mehrfach Beifall. Das Lied vom Degen verträgt vielleicht noch mehr heroischen Aufschwung; die Liebesscenen im zweiten Act aber mit ihrer herausfordernden Koketterie spielte sie ganz allerliebste als eine Kleopatra und Semiramis en miniature, einem bärenhaften Unverstand gegenüber, der sein Glück nicht zu würdigen weiß. Fräulein Mahr war freilich keine durch ihre Gestalt imponirende Großherzogin — gleichwohl wußte sie sich durch die Drapirung mit dem prächtigen Herzogsmantel auf dem Throne eine sehr imposante Repräsentation zu geben.

Im Uebrigen schien die gestrige Aufführung etwas matt. Herr Engelhardt (Fris) war namentlich als „parvenu“, als improvisirter General sehr komisch in dem brustten Wesen, mit dem er seinen früheren Vorgesetzten behandelte, doch Herr Ehrke konnte als General Bumbum wohl noch burlesker und martialischer sein. Herr Weber gab den wichtigen, gedenshaften Erbprinzen Paul mit gelungener Maske. Fräulein Mühle als „Wanda“ sang mit vieler Frische, Herr Sitt als „Baron Pud“ und Herr Ritterwurzer als „Baron Croa“ vertraten die Diplomatie mit der nöthigen Grazie. Unserem Coriolanus scheint nicht wohl zu sein, wenn er nicht gelegentlich einen Abstecker in das Gebiet der Possen machen und einige burleske Anwandlungen los werden kann, die in ihm herumspuken.

Rudolf Gottschall.

## (Eingefandt.)

Am Abend des vergangenen Sonntag entspann sich in Gassowitz ein sehr hitziges Gesecht zwischen Studenten und Bauern; aus welchen Gründen und welche von den kriegführenden Parteien die letzte Veranlassung zum Treffen gegeben, möchte schwerlich zu ermitteln sein, es steht aber fest, daß der Kampf mit kleinen Unterbrechungen eine halbe Stunde währte. Die Studenten, von denen im Anfange nur wenige auf der Wahlstatt waren und die mit Messern und Knotenstöden übel bearbeitet wurden, verstärkten sich bald durch Zuziehung von Hülfsstruppen, welche aus den umliegenden Dörfern sich allmählig einfanden, um mit dem letzten Zuge gen Leipzig zu gelangen. In Folge eines phalanxartigen Angriffes, den die Studenten in geschlossenen Gliedern ausführten und bei dem die Ziegenhainer Bajonettbrenner vertrat, wich die rohe Stärke der überlegenen Kriegskunst, die Bauern wurden das Dorf entlang gedrängt und in die Flucht geschlagen. Jedoch sammelten sie sich bald wieder von ihrer Niederlage und unterhielten nun mit herumliegenden Fieseln ein nachdrückliches Kleingewehrfeuer, so daß sich die den Zug erwartenden Passagiere männlichen und weiblichen Geschlechts, die sich nicht am Kampfe betheiligten, hinter die daselbst befindlichen Gebäude zurückziehen mußten. Viele Mützen, Stöcke, Klemmer, Brillen bedeckten das Schlachtfeld; das am Wege befindliche Stodet war mehrfach ingerannt, die Brunnen mußten Wasser zum Abspülen der Wunden liefern, welche daselbst mit Hülfe angebrannter Streichhölzchen gesucht wurden. Nur der ankommende Zug trennte die Streitenden (ein Gendarm war nicht in der Nähe); aber selbst als die Musenöhne in ihre Wagen gestiegen waren, wurde der Krieg mit Redensarten fortgesetzt, und auch in dieser Beziehung gaben die Helden denen der Nias nichts nach.

Als der Zug abfuhr, beschien romantisch der Mond das Schlachtfeld, dessen sich die Gassowitzer, aus der Ferne herüberschreiend, nach der Entfernung der Studenten wieder bemächtigt hatten; Steinwürfe sandten sie als Abschiedsgrüße nach.

Weitere Aufklärungen wären wohl wünschenswerth.

Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), state papers (Staatspapiere etc.), bonds (Anleihen), and bank shares (Bank- u. Cred.-Actien).

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens' showing temperature readings in various cities like Brüssel, Gröningen, London, etc.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 12. Juli 1870. List of market prices for commodities such as Rüböl, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Wicken.

Rübßen, 1800 H. Vtto., loco: 106 1/2 Bf. Spiritus, 8000 x Tr., loco: 17 1/2 Bf. p. Juli 17 1/2 Bf. p. October bis Mai in gleichen Raten p. 10,000 Litre x 17 1/2 Bf.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 11. Juli. Weizen weiß 73-79 Tblr., braun fr. 72-78 Tblr. Landw.-Tblr. Weizenmehl Kaiserauszug pro Centner 6 1/2 Tblr., Griesler Auszug 5 2/3 Tblr., Vademundmehl 5 Tblr., Griesler Rundmehl 4 1/3 Tblr., Pöhlmehl 3 1/2 Tblr., Nr. 0 5 1/2 Tblr., Nr. 2 4 1/2 Tblr., Roggen Landw. 50 1/2-52 1/2 Tblr., galiz. 49-50 1/2 Tblr., Roggenmehl pr. Centner Nr. 0 4 1/2 Tblr., Nr. 1 3 2/3 Tblr., hausbaden 4 Tblr. Gerste böhm. 43-45, Landw. 40-42. Hafer loco 28-30. Erbsen Koch- 54-60, Futterw. 51 Tblr. Wicken - G. Kufurus ungar. 51 Tblr., galiz. 47 B. - Delstaaten: Schlag-Lein - Kaps ungar. 100 B. - Del raff. 15 3/4 B. Delstücken - B. - Spiritus ohne Angebot. - Bitterung: sehr heiß.

Dresdner Börse, 11. Juli. Table listing prices for various stocks and bonds, including Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, and Dresdner Feuerversicherungs-Actien.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr, Volksbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Cufasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7-9 Uhr Abends.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Commodatgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

**Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 16. October 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionärsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Feuerwachen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgererschule); Feuerwache Nr. 6, Johannisbospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenwache Nr. 7, Polizeibereichswache Nr. 1, Johannisbospital; Polizeibereichswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibereichswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (westliche Seite)); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Sou terrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reiter Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotbeenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitz Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7— $\frac{1}{9}$  Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Schützenhaus mit Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Theater-Terrasse.** Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender:** Priber'sche Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer, Correctoren etc.

**Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt No. 39.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7.** Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

**M. Aplan-Bennowitz, Grosso-Lager in Papiertragen, Papierbilden, Markt 8, 2. Hof quervor.** Couverts, Papier- und Schreibmaterialien.

**Verkauf acclimat. überseeischer Vögel** in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, II.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Das Koffer- und Täschner-Geschäft von **Carl Hoffmann** befindet sich 33 Reichsstrasse 33 (früher Brühl 23).

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \*4. 8. Nachts (Brief. und Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Bf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Bf. u. Fahrp.) — \*5. 10. (Bf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — \*5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 5. 15. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) — \*9. 5. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Bf. u. Fahrp.) — 2. 50. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) 7. 10. (Bf. u. Fahrp.) — \*9. 50 Abds. (Bf. u. Fahrp.)

do. (über Wöbeln): 7. 30. (Bf. u. Fahrp.) — 12. (Bf. u. Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Bf.) 6. Abds. (Bf. u. Fahrp.)

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. (Bf. u. Fahrp.) — \*8. (Bf.) 9. 40. (nur bis Halle). — 12. 30. Bf. u. Fahrp. — 4. 45. (Bf. u. Fahrp.) \*7. 20. (Bf.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Bf. u. Fahrp.)

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. (Bf. u. Fahrp.) — \*7. 25. — 10. 5. Bf. u. Fahrp. — 1. 40. (Bf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Bf. u. Fahrp.) — \*11. 30. (Bf.)

**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. Nachts (Hof und Eger. Bf.) — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Bf. u. Fahrp.) — \*6. 30. (Bf.) — 7. 5. (Chemnitz u. Gera). — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (allseit. Anschluß. Bf. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Bf.)

u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau. Bf.) — \*6. (Hof. Bf.) — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg. Bf. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz. Bf. u. Fahrp.)

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. Nachts (Bf. u. Fahrp.) — \*11. 35. Borm. (Bf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Bf. u. Fahrp.) — \*12. Nachts (Bf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Borm. 5. 5. Nachm. — \*12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 1. 18. Nachts (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) — \*6. 45. (Bf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Bf. u. Fahrp.) — 12. 10. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Bf. u. Fahrp.) — 9. 45. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.)

do. (über Wöbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Bf.) — 11. 50. (Bf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Bf. u. Fahrp.) — 10. 20. Abds. (Bf. u. Fahrp.)

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. (Bf. u. Fahrp.) — \*8. (Bf.) — 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Bf. u. Fahrp.) — 2. 25. (Bf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Bf. u. Fahrp.) — \*9. 20. (Bf.)

**Thüringischen Bahn:** 4. — \*4. 25. (Bf.) — 8. 36. (Bf. u. Fahrp.) 1. 35. (Bf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Bf. u. Fahrp.) — \*9. — 10. 50. Abds. (Bf. u. Fahrp.)

**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. (Hof u. Eger. Bf.) — 6. 55. (Borna). — \*8. 10. (Hof, Eger. Bf.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz. Bf. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Bf. u. Fahrp.) — 4. 20. (ebenso Bf. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Annaberg, Gera). — \*9. 30. (Hof, Eger. Bf.) — 10. 50. (allseitiger Anschluß. Bf. u. Fahrp.)

Das \* bedeutet die Gültige. Bf. Briefpostbeförderung. Bf. u. Fahrp. Brief- und Fahrpostbeförderung.

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — **Vegau:** 5. 30 früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30 Vorm., 11 Abds. — **Vegau:** 8 Abds.

**Neues Theater.** (155. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung

des Herrn Pfeiffer, vom Stadttheater zu Riga.

**Der Tempel und die Jüdin.**

Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens	} normannische Ritter	Herr Ehrle.
Brian des Bois Guilbert, Tempel, Maurice de Bracy.		Herr Böhnke.
Der schwarze Ritter Cedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel		Herr Schmidt.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstorbener Sohn		Herr Saalbach.
Romona von Herrgottstandstede, seine Mündel		Herr Sader.
Wamba, der Narr		Fräul. Roth.
Podsky, Hauptmann der Geächteten		Herr Weber.
Bruder Lutz, der Einsiedler von Copmanhurst		Herr Link.
Isaal von York, ein Jude		Herr Behr.
Rebecca, seine Tochter		Herr Arnau.
Tempel. Normannische und sächsische Krieger.		Fräul. Mahlknecht, a. S.
Yeomen, Geächtete, Volk.		Ritter und Edelbarnen.

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.

\* \* \* Brian de Bois Guilbert — Herr Pfeiffer.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{10}$  Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Donnerstag den 14. Juli: (Neu einstudirt:) **Der reiche Mann oder: Die Wasserkur.** — Herr von Glitterer — Herr Dr. Förster, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

**Öffentliche Vorladung.**

Der Tapezierergehilfe Gustav Beger\*) aus Reudnitz ist auf eine hier wider ihn vorliegende Anzeige zu vernehmen.

Da Beger's Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch geladen, alsbald spätestens aber

den 25. Juli 1870

behufs seiner Vernehmung hier zu erscheinen oder seinen Aufenthaltsort hier anzuzeigen.

Gleichzeitig werden die Behörden ersucht, Beger auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthaltsort Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 11. Juli 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte das., Abtheilung für Strafsachen.**

Dieler, Aß.

\*) In Nummer 175 des Leipziger Tageblatts vom 24. Juni dieses Jahres ist statt „Beger“ irrtümlich „Böger“ gedruckt worden.

**Erneuert**

wird hiermit die in Nr. 124 dieses Blattes vom 2. Mai dieses Jahres ersichtliche Vorladung, den Kürschnergeseßen und Landwehrrmann

**Ernst Feodor Gröbler** von hier

betreffend.

Leipzig, am 6. Juli 1870.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen.**  
Dieler, Ass. Dr. Trinks, Ass.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 1./4. April und Protocoll vom 11. April und 4. Juli a. c. ist heute auf Fol. 997 des Handelsregisters für hiesige Stadt sowohl das erfolgte Ausscheiden der

**Herren Paul Friedrich Wilhelm Adolph Täschner** und

**Dr. Gustav Heinrich Adolph Täschner** aus der hier bestehenden Firma **Homöopathische Centralapothek** zu Leipzig von **Täschner & Co.**

verlautbart, als auch

**Herr Rudolph Hermann Paulke,** Apotheker hier,

als Mitinhaber dieser Firma eingetragen worden.

Leipzig, den 9. Juli 1870.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Pribler. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermögen **Carl Ferdinand Polet's,** Inhabers der unter der Firma: **Carl Polet** hier bestehenden Lederhandlung der Concursproceß eröffnet, zu Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr **Advocat Julius Berger** hier als Gütervertreter bestellt worden.

Leipzig, am 9. Juli 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.**  
Pomfel. Ublieh.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **Hans Barth** in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 7. lauf. Monats heute auf Fol. 1861 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, den 9. Juli 1870.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Pribler. Georgi.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

**den 14. und 15. Juli d. J.**

von 3 Uhr Nachmittags an in einer im Grundstücke Nr. 24 am Floßplage befindlichen Niederlage mehrere zu zwei Concursmassen gehörige Gegenstände, als Ladenutensilien, Cigarrentisten, Tabakabfälle und verschiedene Korbmacherwaaren gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 9. Juli 1870.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.**  
Pomfel.

**Auction**

**von Cigarren, Roh-tabaken und Fabrik-Utensilien.**  
Es sollen

**Donnerstag den 28. d. Mts.**

und folgende Tage Vormittags 10 bis 1 Uhr Mittags und Nachmittags von 3 Uhr bis Abends die zur Concursmasse des Kaufmanns und Fabrikanten **Gustav Wahnschaffe** hier gehörigen Cigarren und Roh-tabake, sowie die Utensilien des Fabrikgeschäfts an Formen, Rahmen, Tischen, Schemeln, Risten, Pressen, Waagen, Bändern und sonst im Geschäftslocal des Wahnschaffe'schen Hauses, der früheren Höfel'schen Villa vor dem Georgenthore, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Cigarren in Risten und Packeten, ungefähr 330000 Stück, zu dem Fabrikationspreis von 10 Tblr. bis 100 Tblr. das Tausend, sowie die ebenfalls guten Tabake sollen in kleineren und größeren Quantitäten abgegeben werden, weshalb auch Kaufleuten und sonstigen Wiederverkäufern empfohlen werden kann, auf diesen Verkauf zu reflectiren.

Auf Ansuchen wird gegen die Gebühr Abschrift des vorliegenden Verzeichnisses der Waarenvorräthe zugestellt werden.

Eisenach, den 5. Juli 1870.

**Großherzoglich S. Stadtgericht daselbst.**  
Venus.

**Versteigerung eines Hauses.**

Das Haus sub Nr. 40 an der Ulrichstraße soll **am Donnerstage den 14. Juli a. c.**  
Vormittags 10 Uhr

auf meiner Expedition, Hainstraße Nr. 29, II. unter den daselbst jederzeit einzusehenden Bedingungen von mir versteigert werden.  
Leipzig, den 5. Juli 1870. **Adv. Cerutti.**

**Versteigerung.**

Das zu Plagwitz an der Alten Straße Nr. 19 gelegene Sommerwohnhaus nebst Zubehör soll

**Donnerstag den 14. Juli, Nachmittags 5 Uhr,** an Ort und Stelle auf den Abbruch versteigert werden.

Die pünctlich zur angegebenen Stunde beginnende Versteigerung wird geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen bei Herrn **Architekt Viehweger,** Alexanderstraße Nr. 14, II., sowie bei dem Unterzeichneten aus und kann das zu versteigernde Gebäude täglich besichtigt werden.

Leipzig, den 4. Juli 1870.

**Adv. Dr. Zenker,** Brühl Nr. 69, II.

**Auction.**

**Mittwoch den 13. dieses Monats** von 10 Uhr an versteigere ich

**Kleine Fleischergasse Nr. 18 im Gewölbe**

einige Sorten französische Liköre in Flaschen,

100 Flaschen feinen Jamaica-Rum,

1 kupferne Grogmaschine mit 3 Aufsätzen,

ca. 60  $\mathcal{L}$ . schwarzen Thee in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfunden,

1 Partie Stearinkerzen,

2000 Stück Prager Buchsteine, groß und klein, Feuersteinpapier,

600 Pfd. engl. Waschlupfer,

1 Partie rothen Flaschenlad,

diverse Parfumeriegegenstände,

mehrere getragene Kleidungsstücke für Herren,

1 Partie Lederschürzen für Kinder,

1 Plättglocke mit 2 Stählen.

**Carl Eduard Schmidt,**

Auctionator und Taxator.

**Auction.**

Bei der heute und folgende Tage stattfindenden Auction

**Kleine Fleischergasse Nr. 22 im Gewölbe**

kommen ferner zur Versteigerung:

6 große Doppelfenster, auch passend für Gärtner,

2 Dfenschirme,

1 eiserner Maschinenofen mit Aufsatz,

1 Vorbau mit 3 Glashähnen

1 ziemlich neue Treppe, 12 Stufen hoch, und div. Zimmermannswerkzeug.

**Carl Eduard Schmidt,**

Auctionator u. Taxator.

**Auction.**

**Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29** kommen heute von 10 Uhr an 5 Gebett Betten, einige Duzend **Oberhemden,** Unterröde, Tuch und Hosenstoffe, sowie einige Tausend feine Cigarren, Rothwein, Madeira, Portwein, Futtermattun, sowie verschiedene andere Artikel zur Versteigerung.

**Job. Aug. Seber,** Auctionator und Taxator.

**Auction im weißen Adler.** Heute von Vormittags 9 Uhr an **Meubles** und Geräthschaften, **Tafelgedeck,** wollene Jacken, **Seife,** **Delgemälde,** **Champagner,** ein **Bélocipede** etc.

**H. Engel,** Rathspröclamator.

**Mastvieh-Auction.**

**Montag den 25. Juli d. J.** Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rittergute **Zeßau,** zwischen Altenburg und Meuselwitz gelegen:

**25 Rinder** (11 Däsen),

**130 Schöpfe,**

**12 Schweine,**

unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

**H. Baunack.**

## Heute Fortsetzung der 92. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gebrauch, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme u. c.

Heute Mittwoch den 13. Juli sollen Burgstraße, im Weißen Adler, Vormittags 10 Uhr eine Partie

**wollene Unterkleider und Jacken** versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

## Auktion von Seringen.

Eine Partie Matjes- und Vollheringe sollen im Auftrage eines auswärtigen Hauses durch Unterzeichneten

**Mittwoch den 13. Juli**

früh von 1/2 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

im hiesigen städtischen Lagerhause.

J. F. Pohle, Auctionator.

## Für Cigarrenfabrikanten.

Circa 150 Stück meist neue **Wickelformen** nebst 2 dazu gehörigen **Pressen** und zwei **Kisten mit Fournieren** zu fast 2000 Cigarrenkisten (Behältern) kommen morgen Vormittag 10 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

H. Engel, Rathsproclamator.

## Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach **Kopenhagen und Malmö**

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach **Gothenburg**

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr; die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Häfen Sandströma, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach **Christiania**

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg.

Leipzig.

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8, erschienen soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen: Thlr. Ngr.

**Behr, François**, Op. 257. Mes doux yeux. — 7 1/2

Réverie mélodieuse pour Piano — 10

Op. 258. Moment jo jeux. Pensée fugitive pour Piano — 10

Op. 259. Vision du coeur. Melodie expressive pour Piano — 10

**Kiel, Friedrich**, Op. 55. Vier Charakterstücke für Pianoforte. — 1 2 1/2

Nr. 1. Pr. 7 1/2 Ngr. — Nr. 2. Pr. 7 1/2 Ngr. — Nr. 3. Pr. 7 1/2 Ngr. — Nr. 4. Pr. 10 Ngr.

**Kaullau, F.**, Op. 117. Erinnerung an Beethoven. Drei Rondolettos über Lieder von Beethoven für Pianoforte zu vier Händen eingerichtet von Rob. Schaab. — 15

Nr. 1. Der lebt ein Leben — 12 1/2

- 2. Der Frühling entblüht — 10

- 3. Als mir noch die Thräne — 15

**Nessler, V. E.**, Op. 29. Walzer für vier Männerstimmen. Part u. Stim. — 20

Op. 30. Abendlied. Gedicht von Chr. Klötzer für gemischten Chor und Soloquartett. Partitur und Stimmen

**Rheinberger, Josef**, Op. 39. Sechs Tonstücke in fagierter Form für Pianoforte. — 27 1/2

Nr. 1. Dmoll. Pr. 15 Ngr. Nr. 2. Adur. Pr. 12 1/2 Ngr. — 27 1/2

- 3. Bmoll. - 15 - - 4. Emoll. - 12 1/2 - - 27 1/2

- 5. Desdur - 12 1/2 - - 6. Cmoll. - 15 - - 27 1/2

**Schneider, Dr. Friedrich**, Drei Stücke aus dem Charfreitags-Oratorium „Gethsemane und Golgatha“ für die Orgel übertragen von Rob. Schaab. — 7 1/2

Nr. 1. Chor. „Unsere Harfe ist zur Klage geworden.“ — 5

- 2. Chor. „Ich habe dich einen Augenblick verlassen.“ — 7 1/2

- 3. Schlusschor. „Würdig ist das Lamm.“

Im Verlage des Herrn Ernst Kuhn zu Rostock wird binnen Kurzem unter dem Titel

## Norddeutsche Vierteljahrsschrift

für

### Handel, Schifffahrt und Verkehrswesen

eine periodische Zeitschrift zum Abonnementspreis von 5 <sup>gr</sup> p. a. erscheinen, der eine grosse Verbreitung gesichert ist, indem sie sich nicht nur einem Berufszweige widmet, welcher die Wahrung seiner Interessen in vollem Maasse zu würdigen und zu unterstützen weiss, sondern namentlich, weil sie in ihrem Redacteur, Herrn **F. Perrot**, und dessen Mitarbeitern (den Herren **K. Braun-Wiesbaden**, **J. Faucher**, **W. v. Freeden**, **H. Karsten**, **A. Lammers**, **Fr. Maurer**, **W. Wiese**, **E. Wiss**, **Fr. Witte** u. A.) Männer besitzt, deren Leistungen auf handelspolitischem Gebiete bereits in weiteren Kreisen Anerkennung gefunden haben.

Die Verhandlungen der Delegirten-Conferenzen von Handels-Plätzen norddeutscher Seegegenden, die Bestrebungen der deutschen Freihandelspartei, die Hebung des allgemeinen Verkehrswesens durch Vermehrung und Vervollkommnung von Eisenbahnen, Posten, Telegraphen, Strassen, Canälen, Fluss-, Hafen- und Küstenbauten sollen in der **Norddeutschen Vierteljahrsschrift** gründlich erörtert werden, alle auf **Handel und Verkehr** irgendwie bezüglichen Momente in ihr eine warme Freundin und aufmerksame Beschützerin finden, so dass nicht blos der gesammte Handelsstand und ihm verwandte Zweige **Norddeutschlands** sich ihr bald zuwenden werden, sondern sie auch in **Süddeutschland** und **über Deutschlands Grenzen hinaus** dauernde Freunde finden dürfte.

Hierauf Rücksicht nehmend, hat der Herr Verleger sich entschlossen, in den vierteljährlich 10 bis 12 Bogen gr. Octav stark herauszugebenden Heften einen grösseren Raum

für solche **Inserate** zu reserviren, welche für den Handelsstand berechnet sind.

Diese Inserate finden nicht blos eine **weite Verbreitung**, sondern sie erhalten eine **dauernde Wirksamkeit** dadurch, dass die **Norddeutsche Vierteljahrsschrift** in kaufmännischen Vereinen circuliren, an Börsen und anderen Sammelplätzen der Handelswelt für längere Zeit ausliegen wird, und jede Annonce also volle 3 Monate und länger noch Gelegenheit findet, sich Tausenden von Lesern **wiederholt** zu präsentiren. Die p. p. Inserenten werden die ihnen somit gebotene vortheilhafte Gelegenheit gewiss zu würdigen wissen und ihre betreffenden Veröffentlichungen der **Norddeutschen Vierteljahrsschrift** um so mehr noch zuwenden, als der Preis für die einspaltige Petitzelle oder deren Raum auf nur 3 Sgr. festgestellt ist und für grössere oder mehrmals unverändert zu wiederholende Inserate besondere Vergünstigungen in Aussicht genommen worden sind.

Inserate für das erste Heft, **welches zugleich als Probe-Nummer eine vorzugsweise grosse Verbreitung findet**, wolle man **bis zum 15. Juli a. c.** senden an die

## Zeitungs-Annoncen-Expedition

**T. H. Behrens, Rostock in Mecklenb.,**

welche den Inseratenthail pachtweise übernommen hat und gern bereit ist, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und das ausführliche Programm der **Norddeutschen Vierteljahrsschrift** gratis — franco gegen franco — zu versenden.

## Des unfehlbaren Papst Pius IX.

höchst interessante **Biographie** mit **Portrait**. Preis 5 <sup>gr</sup>. Bei **G. A. Schmidt**, Universitätsstrasse 19.

Ein **Cand. theol.** mit den besten Zeugnissen erbiethet sich zum Unterrichte in allen **Gymnasialfächern**. Adressen werden unter A. F. poste restante Leipzig erbeten.

**Gediegener Pianoforte-Unterricht** wird von einem Conservatoristen erth. — Adv. H. H 47. durch die Exped. d. Bl.

**A. Kabatek,**

Sitherlehrer,

Neumarkt 23, 3. Etage.



Jedem Anfänger steht eine **Uebungs-Sither** zwei Monate miethfrei zur Verfügung.





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1870.

## Internationaler Productenmarkt.

\* Leipzig, 12. Juli. Im Anschluß an unseren vorläufigen Bericht über die Coursnotirungen auf Leipzig berichten wir heute noch Folgendes:

Berliner Course: Roggen L. 50 à 52 $\frac{1}{2}$  nach Qualität, franco ab Berlin, Kleinigkeiten feinste Waare 53—53 $\frac{1}{2}$  bez., Juli-August 48 $\frac{3}{4}$ , 49 $\frac{1}{2}$ , 49 $\frac{1}{4}$  bez., September-October 50, 49 $\frac{3}{4}$  à 50 $\frac{1}{2}$  à 50 $\frac{1}{4}$  bez., October-November 50, 49 $\frac{3}{4}$  à 50 $\frac{1}{2}$  à 50 $\frac{1}{4}$  bez., November-December 49 $\frac{3}{4}$  à 49 $\frac{1}{2}$  à 50 $\frac{1}{4}$  à 50 bez., April-Mai 1871 49 $\frac{3}{4}$  à 49 $\frac{1}{2}$  à 50 $\frac{1}{4}$  à 50 bez. Roggen zu Anfang starker offerirt, erhielt von Seiten der Commissionäre vielfache Nachfrage und schloß in Folge der politischen Einwirkungen flau. — Weizen loco ab Berlin hochfein polnisch 77 à 77 $\frac{1}{2}$  bez. Juli-August 70, 69 $\frac{1}{2}$ , 70 $\frac{1}{2}$  bez., 70 $\frac{1}{4}$  Gd. August-September 70 à 70 $\frac{1}{2}$  bez. u. Vf. September-October 71 $\frac{1}{2}$  à 71 $\frac{1}{4}$  à 71 bez. u. Vf., October-November 70 à 70 $\frac{3}{4}$  à 70, 70 $\frac{1}{2}$ —70 $\frac{1}{4}$  bez. u. Gd., November-December 70, 69 $\frac{3}{4}$ , 70 $\frac{1}{2}$ , 70 bez., Vf. u. Gd. April-Mai 1871 69 $\frac{1}{2}$ , 69, 70 bez. u. Vf., 69 $\frac{3}{4}$  Gd. Mai-Juni 1871 70 bez., 70 $\frac{1}{2}$  Vf., 70 Gd. Zuerst gefragt, in Folge der politischen Einflüsse starker angeboten, schließt infolge besserer Speculationsnachfragen fester. — Hafer 1200 Pfd. vom 1. Januar 1871 pr. 2000 Pfd. Juli-August 27 $\frac{1}{2}$  bez., Vf. u. Gd., August-September 27 $\frac{5}{8}$  à 27 $\frac{3}{4}$  bez., September-October 27 $\frac{3}{4}$  à 27 $\frac{1}{2}$ , 28, 27 $\frac{7}{8}$ , 28 bez. u. Vf., 27 $\frac{1}{4}$  Gd., October-November 27 $\frac{1}{4}$ , 27 $\frac{1}{2}$  à 27 $\frac{5}{8}$ , 27 $\frac{1}{2}$ , 27 $\frac{3}{4}$  bez. u. Vf. à 27 $\frac{1}{2}$  Gd., April-Mai 1872 27 $\frac{1}{4}$ , 27 $\frac{3}{8}$ , 27 $\frac{1}{4}$  bez. Rüböl pr. 160 Pfd. vom Januar 1871 an pr. 100 Kilogr., loco 14 bez., Juli 13 $\frac{5}{8}$  à 13 $\frac{7}{16}$ , 13 $\frac{7}{8}$  bez., Juli-August 13 $\frac{3}{8}$ , 13 $\frac{3}{16}$ , 13 $\frac{3}{8}$  bez., August-Sept. 13 $\frac{1}{4}$  bez. u. Vf., Sept.-Oct. 13 $\frac{1}{8}$ , 13 $\frac{1}{16}$ , 13 $\frac{1}{8}$  bez. u. Vf., Oct.-Nov. 13 $\frac{1}{8}$ , 13 $\frac{1}{16}$  bez. u. Vf., November-December 13 $\frac{1}{8}$ , 13 $\frac{1}{16}$  bez. u. Vf., December-Januar 26 $\frac{1}{8}$  bez., Januar, Februar, März, April, Mai, jeden Monat für sich 26 $\frac{1}{8}$  bez. April-Mai 26 $\frac{1}{4}$ , 26, 26 $\frac{1}{8}$  bez. u. Vf. — Rappes 1800 Pfd. ung. 106, 108 Vf. Umsätze nicht bekannt. — Rübren loco nach Qualität 105, 107 Vf., 104 $\frac{1}{2}$  bez., September-October nach Berliner Usancen 105 $\frac{1}{4}$  bez. — Roggenmehl 0 und 1 auf Lieferung schloß sich in seinen Preisbewegungen den Schwankungen des Roggenmarktes an und erfreute sich eines belebten Umsatzes, pr. 100 Pfd. Juli 3 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$  Sgr. à 3 Thlr. 17 $\frac{1}{4}$  Sgr. à 3 Thlr. 17 Sgr. bez., August-September ebenso, September-October 3 Thlr. 16 $\frac{3}{4}$  Sgr. à 3 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., à 3 Thlr. 17 Sgr. bez. — Spiritus pr. 8000 X vom October an 100 Liter à 100 X pr. Juli und pr. Juli-August 16 $\frac{3}{8}$ , 16 $\frac{11}{16}$  à 16 $\frac{7}{16}$  bez. u. Gd. und 16 $\frac{1}{2}$  Vf., August-September ebenso, September 16 $\frac{1}{2}$ , 16 $\frac{7}{16}$ , 16 $\frac{3}{16}$  bez., October 17 Thlr. 17 Sgr., 17 Thlr. 18 Sgr., 17 Thlr. 16 Sgr. bez., October-November 17 Thlr. 3 Sgr., 16 Thlr. 28 Sgr., 17 Thlr. bez. u. Vf., 16 Thlr. 28 Sgr. Gd. April-Mai 1871 17 Thlr. 4 Sgr., 17 Thlr. 2 Sgr. bez. u. Vf. Mais 100 Pfd. loco, hatte einigen Handel 2 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{8}$  ab Berlin.

Hamburger Course: Rüböl 100 Pfd. October 27 Mt., 27. 6., 27. 8., 27. 10. bez. Weizen 5400 Pfd. Sept.-Oct. 148/149 Mt. bez. und Vf.

Breslauer Course: Roggen 2000 Pfd. August-Sept. 47 Vf., nach Breslauer Usance p. Sept.-Oct. 48/47 $\frac{1}{2}$  bez. u. Vf. Oct.-Nov. ebenso. Spiritus p. 8000 X Aug.-Sept. 16 $\frac{5}{16}$ , 16 $\frac{1}{2}$  bez., Sept.-Oct. 16 $\frac{1}{8}$  bez., Oct.-Nov. 15 $\frac{7}{16}$  bez.

Bester Course: Raps 100 Pfd. loco 5 Thlr. ab Pest bez., p. 2 Wiener Mezen 14 $\frac{3}{4}$ /14 $\frac{5}{8}$  fl. ab Pest. Roggen 2000 Pfd. p. August 55 Thlr., neuer ungarischer, frei Magdeburg gehandelt. Deltuchen à 100 Pfd. 53 $\frac{1}{2}$  Sgr. ab Wien.

Posener Course: Weizen p. 2040 Pfd. Brutto loco frei ab Posen 70/72 bez. Roggen 2040 Pfd. Brutto loco frei ab Posen 49 $\frac{1}{2}$  bez.

Elbner Course: Rüböl 100 Pfd. p. Oct. 14 $\frac{7}{10}$  à 14 $\frac{1}{10}$  bez. Weizen à 200 Pfd. Nov. 7 Thlr. 6 Sgr. bis 7 Thlr. 5 Sgr. bez. Roggen ohne Notiz.

Stettiner Course: Weizen 2125 Pfd. loco 76 bez. Frühjahr p. 2000 Pfd. 70 bez. Roggen 2000 Pfd. Herbst 50 bez. Frühjahr 50 bez.

Pariser Course: Rüböl 50 Kilogr. loco ohne Notiz, Jan.-April 109 Frs.

Unserem Berichte fügen wir noch die Mittheilung bei, daß die Mittagsstunden des gestrigen Tages durch ein im großen Saale arrangirtes, durch lebhaftes Loaste gewürztes und von mehr als 200 Personen besuchtes Festmahl ausgefüllt wurden, sowie daß ein Theil der Fremden zwar noch gestern Abend bez. nach Schluß der Theatervorstellung, der größere Theil aber erst heute Leipzig verlassen hat.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeburger Zeitung“ sagt: Das unbändige Gebahren der französischen Presse erklärt sich theils durch die chauvinistischen Dummheiten der überwiegenden Mehrzahl der Pariser Blätter, theils durch den unverständigen Argwohn, den selbst recht geschickte Franzosen seit 1866 gegen Preußen hegen, und durch die falsche Beurtheilung der Berliner Politik, der Nichts ferner liegt als die Errichtung einer Weltmonarchie nach dem Muster Karl's V., die vielmehr auf Beseitigung der letzten Reste derselben in Deutschland durch Verwirklichung des nationalen Gedankens ausgeht. Theils endlich liegt der Grund darin, daß viele jener Blätter der spanischen Politik des Pariser Hofes als Sprachrohr dienen, eine Politik, die seit langer Zeit von der Kaiserin geleitet wird und zu deren Durchführung der Herzog von Gramont ganz eigentlich berufen zu sein scheint. Der Candidat Eugeniens ist der Prinz Alphonse von Bourbon, der Sohn der Königin und der Enkel jenes Ferdinand, des perfidesten Königs, den Spanien je gesehen, und der — was die Spanier Frankreich nicht vergessen haben — im Jahre 1823 durch die Armee des constitutionellen Frankreichs, an deren Spitze Angouleme stand, die spanische Constitution stürzen und sich selber wieder zum Unfugen Spaniens in absolutistischer Machtfülle restauriren ließ. Die Zumuthungen, welche Gramont an Spanien stellt, sind der Gipfel der Anmaßung und werden schwerlich von der Nation, welche dadurch bevormundet werden soll, erfüllt werden. Man hätte daher Grund, das Vorgehen Gramont's nicht nur anmaßend, sondern auch mit Rücksicht auf den zu erwartenden Mißerfolg in Spanien ungeschickt zu nennen, wenn man nicht wüßte, daß, wo Spanien genannt Deutschland gemeint ist und daß all der Lärm in erster Linie uns gilt. Den Aerger über das Vorgehen der spanischen Regierung sollen wir büßen, was Spanien thut, soll Deutschland vertreten, und der Herzog von Gramont scheint von Napoleon ausgeführt zu sein, mit uns Handel anzufangen. Anders wenigstens läßt sich die eben so plumpe wie übermüthige Sprache nicht erklären, welche der gegenwärtige Leiter der auswärtigen Politik Frankreichs gegen uns geführt hat. Diese Feindseligkeit gegen Deutschland hat uns so sehr überrascht, daß wir anfänglich dem elektrischen Funken nicht glauben wollten und daß unsere Presse, mit großer Zurückhaltung und Maßigung die Thatsachen constatirend, abwartete, bis bestimmtere Nachrichten aus Paris eingetroffen seien. Diese Zurückhaltung dürfte jetzt zu Ende sein. Wir sind genöthigt, zu der gegenwärtigen, von den Franzosen vom Baun gebrochenen Streitfrage eine bestimmte Stellung zu nehmen. Aber welche? Selbstverständlich kann es nicht in unserem Interesse liegen, uns einer Entscheidung Spaniens entgegen zu sehen, welche dem Lande im Innern und nach außen den Frieden sichert und Deutschland, dem ebenfalls friedlichen, ein freundschaftliches Verhältnis darbietet. Die Forderung Frankreichs, daß wir uns im Interesse der französischen conspiratorischen Politik als Büttel gebrauchen lassen sollen gegen einen Landsmann, der Reizung zeigt, vor seinem Rechte, auszuwandern und von der Einladung der Spanier, ihre Heimathrechte zu theilen, Gebrauch zu machen, diese Zumuthung ist eine eben so unbegreiflich dreiste, daß wir der französischen Kriegsdrohung für den andern Fall mit gelassener Würde entgegen sehen können. Würden sich die Nachbarvölker Frankreichs eine solche Bevormundung gefallen lassen, so hätten sie es sich selber zuzuschreiben, wenn die Haltbarkeit des Friedens nur noch eine Zeitfrage wäre. Uns ist es zwar nicht gleichgültig, wer in Spanien regiert, aber deshalb einen Krieg zu führen, dafür ist doch unser Interesse zu wenig durch die spanische Thron-

frage in Anspruch genommen. Wir werden daher die Wahl des Prinzen von Hohenzollern weder befürworten noch bekämpfen, aber die Forderung Frankreichs, uns der Wahl zu widersetzen, bekundet einen Grad von Ueberhebung, welcher gar nicht zu dulden ist. Wir wünschen den Frieden, wir wünschen ihn — was wir mit größerem Rechte als Olivier sagen können — „leidenschaftlich“ und bringen selbst zu seiner Erhaltung gern billige Opfer, wir suchen durchaus keine Fäden, aber wer sie durch Forderungen, welche unsere Ehre verletzen, mit uns sucht, der wird uns bereit finden, sie aufzunehmen und durchzuführen. Das ist die einzige Entscheidung, welche unser durchaus nicht überreiztes Nationalgefühl über die Frage gestattet, wie wir uns der französischen Herausforderung gegenüber zu verhalten haben.

Die spanische Regierung nimmt die ganze Initiative und Führung der beabsichtigten Wahl eines Königs eingeleiteten Unterhandlungen ausschließlich für sich in Anspruch, indem sie zugleich erklärt, daß sie das Recht Spaniens, sich in voller Unabhängigkeit zu constituieren, nicht außer Augen setzen werde. Die Vertreter Spaniens im Auslande sind beauftragt, überall mit Entschiedenheit der Ansicht entgegenzutreten, als habe bei der Aufstellung der Candidatur des Erbprinzen Leopold irgendwie eine feindselige Absicht gegen Frankreich obgewaltet, sowie auf der andern Seite als völlig grundlose Erdichtungen die Behauptungen zurückzuweisen, daß Graf Bismarck oder die preussische Regierung zu den von General Prim unternommenen Schritten in irgendwelcher Beziehung gestanden hätten. Auf Grund dieser Aufklärungen sollen die spanischen Gesandten allen böswilligen Angriffen gegen Prim auf das Entschiedenste entgegentreten. Der Regent Serrano, welcher der ersten Lage wegen am 9. Abends in Madrid eingetroffen und vom Volke warm begrüßt worden ist, hat in einer Unterredung mit dem französischen Gesandten Baron Mercier ausdrücklich seine Uebereinstimmung mit den Entschlüssen seiner Minister bestätigt, von denen sich nicht zu trennen er als constitutioneller Regent sich zum Princip gemacht habe. Die von dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten Herrn Sagasta dem französischen Gesandten gegenüber abgegebenen Erklärungen werden von dem „Imparcial“ veröffentlicht. Der Minister sprach demgemäß sein Bedauern darüber aus, daß die französische Regierung sämtliche bisher aufgestellten Candidaturen bekämpft habe, um die des Prinzen Alphonse zu begünstigen. Daß Spanien eine von Preußen inspirirte Politik verfolge, wird in dieser Erklärung entschieden in Abrede gestellt, die von Frankreich kundgegebene Empfindlichkeit be dauert, aber an dem Recht des Landes, seinen Willen unabhängig von fremdem Einfluß, durch seine constituirten Gewalten zum Ausdruck zu bringen, unerschrocken festgehalten. Diese Haltung der spanischen Regierung mußte von allen Seiten vorausgesehen werden, da die Würde eines unabhängigen Landes und die Pflicht einer mit deren Aufrechterhaltung betrauten Regierung keine andere gestattet.

Die „West- und Ost-Zeitung“ widmet, mit besonderer Rücksicht auf die Arbeitseinstellung in Hamburg und Bremen, den gegenwärtigen Bewegungen in den Arbeiterkreisen einen eingehenden, ruhig gehaltenen Artikel, in welchem sie sagt: „Wer einigermaßen mit der Geschichte anderer freien Staaten bekannt war, mußte voraussehen, daß die Coalitions- und Niederlassungsfreiheit die Striktes, daß das allgemeine Stimmrecht das Gewerbe der Demagogie erzeugen werde. Wir haben schon in diesem Augenblicke eine Classe von Rednern für Volksversammlungen, welche ihr Handwerk ganz berufsmäßig treiben und davon lebt, wie der Schauspieler, der Musiker, der Tänzer von dem seinigen. Man wollen wir durchaus nicht behaupten, daß die Bewegungen im Kreise der Arbeiterklassen von den Agitatoren aus dem Nichts geschossen worden seien. Das hübe ihrer Macht und ihrer Geschicklichkeit zu viel Ehre anthon. Der eigentliche Grund der Bewegungen ist, wie kaum bewiesen zu werden braucht, in dem Streben der Menschheit nach bessern Zuständen zu finden, einem Streben, welches ganz natürlich am lebhaftesten bei denen hervortritt, die am schlechtesten daran sind, die aber schon geistig gewedt genug sind, um die Idee eines Fortschritts, mehr oder weniger dunkel, zu fassen. Was den Agitatoren zur Last fällt, ist dies, daß sie durch falsche Vorpiegelungen eine an sich berechtigende, ja ruhmwürdige Bewegung zu einem Mittel persönlicher Befriedigung zu machen suchen. Bei einer friedlichen und vernünftigen Entwicklung der Dinge würden sie ihre Rechnung nicht finden; ihr Element ist die Unruhe, die Leidenschaft, die Aufregung, und wo dies Element fehlt, da allerdings treten sie schöpferisch auf, da organisiren sie Striktes und Excesse, da predigen sie Haß, da verheissen sie dem Arbeiter ein Maß irdischer Glückseligkeit, welches nie verwirklicht werden kann, welches aber eben deshalb dazu dient, die Unzufriedenheit wach zu erhalten, dem Arbeiter den Bahn beizubringen, seine Leiden und Entbehrungen seien das Werk menschlicher Bosheit. Gegen die Organisatoren massenhaften Unglücks, gegen die kaltblütigen Aufwiegler der gemeinsten menschlichen Leidenschaften kann das Urtheil nicht leicht zu streng ausfallen. Aber im höchsten Grade unbillig würde es sein, wollte man den Widerwillen auf die ganze Classe übertragen, in deren Kreise die häßliche Erscheinung zu Tage tritt. Selbst diejenigen

Arbeiter, welche sich von den Verführern haben blenden lassen, sind wir geneigt sehr mild zu beurtheilen, wenngleich wir einräumen, daß ihre Gewaltthätigkeiten und ihre Einschüchterungsversuche mit unerbittlicher Strenge unterdrückt werden müssen, um die Freiheit und das Recht Derer, die ehrlich arbeiten wollen, zu schützen. Man muß sich in die Lage dieser Leute versetzen, um nicht ungerecht gegen sie zu sein. Sodann aber muß man bedenken, wie groß immer noch die Zahl derjenigen Arbeiter ist, welche dem verführerischen Einflusse der modernen Wiedertäufer Widerstand leisten, sei es nun, daß ihr gesunder Menschenverstand an den socialistischen Unsinn nicht glaubt, sei es, daß der Instinct ehrlicher Männer in ihnen sich gegen eine Lehre sträubt, welche schließlich und aller Phrasen entkleidet, doch nur auf organisirten Raub und auf Ernährung der Faulen durch die Fleißigen hinausläuft. Vielleicht sind im Haushalte der Weltgeschichte die socialistischen Auswüchse dazu bestimmt, um uns immer von Neuem auf die große Aufgabe hinzuweisen, welche zu seinem unvergänglichen Ruhme das 19. Jahrhundert zuerst aufgestellt hat, die Lage dieser sauer arbeitenden und wenig genießenden Classe mehr und mehr zu heben.“

\* Leipzig, 12. Juli. Se. Maj. der König hat gestern früh 1/8 Uhr in Begleitung des Generalleutnants v. Wisleben, des Oberstallmeisters Generalmajors v. Thielau und des Geh. Hofrathes v. Bär die schon gemeldete Reise nach den Leipziger und Zwickauer Kreisdirectionsbezirken angetreten.

Leipzig, 12. Juli. Se. Excellenz Staatsminister von Friesen traf gestern Nachmittag 1/25 Uhr von Dresden über Döbeln hier ein, stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab und reiste heute Vormittag 10 Uhr 5 Minuten mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt.

\* Leipzig, 12. Juli. Die seiner Zeit mit sehr geringen Mitteln begründete Wittwenkasse der Polizeibeamten erhält in erfreulicher Weise Unterstützungen. In den letzten Tagen sind ihr zwei ansehnliche Posten von 50 Thalern baar und Werthpapiere im Zeitwerthe von mehr als 120 Thalern zugegangen.

Leipzig, 12. Juli. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitation, die Vermietzung der Abtheilung Nr. 2 der Landfleischhalle betreffend, wozu 6 Bieter erschienen waren, wurde von Herrn Fleischermeister Findeisen aus Gernitz ein Höchstgebot von 152 Thlr. gethan.

B. Leipzig, 11. Juli. Von den kleinern und größern Ausflügen, die am gestrigen Sonntage von verschiedenen Gesellschaften und Vereinen von hier aus unternommen wurden, verdient wohl die vom „Leipziger Buchdrucker-Verein“ nach Halle stattgefundene Partie der Erwähnung. Eine große Anzahl Mitglieder dieses Vereins folgte einer Einladung, die an sie von einer Anzahl Buchdrucker in Halle, die dem Deutschen Buchdruckerverbande nicht angehören, ergangen war, und benutzten den von Leipzig um 6 Uhr 25 Minuten früh von hier abgehenden Zug. Am Bahnhofe in Halle harrten die dortigen Berufs- und Gesinnungsgenossen der Ankunft der Leipziger. War schon der Empfang und die gegenseitige Begrüßung bei der Ankunft ein recht herzlicher und freundschaftlicher, konnte man schon hier sehen, welche innige und collegialische Band die Berufsgenossen beider Städte verbindet, so sollte doch der Tag, der von diesem Augenblicke an für alle Betheiligten ein wahrer Festtag wurde, der Beweise und Zeugnisse dafür noch viele geben. Auf Preßler's Berg, einer reizend gelegenen und guten Garten-Restoration, wohin man zunächst ging, fand eine feierliche Begrüßung der Leipziger durch Gesang und Rede statt, ein prächtiges „Willkommen“ prangte über dem Eingange zum Garten. Nach beendigtem Frühstück brach die Gesellschaft, bei welcher auch die Damenwelt sehr reich vertreten war, wieder auf nach dem Hospitalgarten zu einer Gondelfahrt nach der Rabeninsel. Drei große hierzu bereit gehaltene Gondeln, welche die zahlreiche Gesellschaft kaum zu fassen vermochten, brachten sie nach diesem so schön gelegenen Orte, woselbst sie mit zahlreichen Böllerschüssen begrüßt wurden. Hier entwickelte sich ebenfalls sehr bald die heiterste und ungezwungenste Stimmung, obwohl ein kurz nach der Ankunft auf der Rabeninsel vorüberziehendes Gewitter überreichlichen Regen spendete. Die Restauration bot jedoch genügenden Schutz und auch hier ließ Keller und Küche des Wirthes nichts zu wünschen übrig. Gegen 1 Uhr begann unter Böllerschüssen die Rückfahrt, vom herrlichsten Wetter begünstigt, um in den „Drei Schwänen“ ein gemeinschaftliches Mittagmahl einzunehmen. Eine ebenso schöne wie sinnreiche Decoration, welche die Halle'schen Berufsgenossen ihren Gästen gewidmet, zierte das Local. Während des Mahles wechselten Rede und Loaste sowie Gesang kerniger Lieder, welche eiaens zu diesem Tage den Leipziguern gewidmet und den Gefühlen und Gesinnungen der Berufsgenossen beider Städte, Leipzig und Halle, beredten Ausdruck verliehen, mit einander ab, und nur zu schnell entfloß auf diese Weise eine geraume Zeit. Wie überall, so auch hier, waren die Halle'schen Berufsgenossen ganz besonders bemüht, ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, und auch der Wirth von den „Drei Schwänen“ erwarb sich die volle Zufriedenheit

aller Be  
jug noc  
in den  
schaftlic  
sowie d  
der bre  
Summe  
und kle  
vertheil  
Kellenb  
Rüdwe  
Bahn  
schen u  
rung g  
schönen  
haltung  
und B  
Noch  
schnell  
Leipzigi  
Tag,  
verbrau

in Er  
Jube  
zu Re  
Wirt  
breit  
Dienst  
und n  
zu di  
Etabl  
ein fr  
in die  
die T

frage  
ist no  
gestor

Coffe  
Berg  
zelle

140  
einer  
brach

mitt  
vor  
unge  
durc  
weil  
Sch  
Nat

1/4  
schu  
weit

Dr  
Fl  
zier  
10  
heil

mi  
die  
me  
der  
G  
me  
die  
B  
w  
E  
A  
be  
be  
E  
n

1/4  
schu  
weit

aller Besucher. Nachdem der in Leipzig Mittags abgehende Extrazug noch eine kleine Anzahl Vereinsmitglieder gebracht, welche in den „Drei Schwänen“ abstiegen, wurde zu einem gemeinschaftlichen Spaziergang nach der Bergschente, Siebichenstein, sowie den schönsten Punkten der Umgegend aufgebrochen. Trotz der brennenden Hitze, die Nachmittags herrschte, blieb Alles guten Humors und voll Ausdauer, und obgleich sich einzelne größere und kleinere Partien nach diesem und jenem interessanten Ort vertheilt und zerstreut hatten, so fanden sich in dem herrlichen Felsenburgkeller Alle wieder zusammen, um gemeinschaftlich den Rückweg nach der Stadt anzutreten. In Koch's Garten am Bahnhofe wurde noch eine kurze Rast gemacht, wobei die Halleischen und Leipziger Berufsgenossen noch einmal sich die Versicherung gaben, fort und fort festzuhalten und weiterzubauen an dem schönen Ziele: Erhaltung und Förderung der Collegialität, Erhaltung und Ausbau der Unterstützungscassen für Kranke, Invaliden und Wittwen, Förderung der materiellen und geistigen Interessen. Noch ein herzlicher Händedruck und ein dreimaliges Hoch! und schnell führte der Dampfzug die Vereinsmitglieder wieder nach Leipzig, woselbst man gegen 11 Uhr eintraf. Lange noch wird dieser Tag, den die Mitglieder des Leipziger Buchdruckervereins in Halle verbracht, den letzteren im freundlichsten Andenken verbleiben.

\* Leipzig, 12. Juli. Dem bereits in der Nummer 189 d. Bl. in Erwähnung gebrachten Hinweis auf die bevorstehende 50jährige Jubelfeier des Bestehens des Kleinen Kuchengartens zu Reudnitz können wir hinzufügen, daß von Seiten des dortigen Wirths, Herrn Pehold, bereits alle Anstalten getroffen sind, die dreitägige Feier, welche Montag den 18. Juli beginnt und Dienstag und Mittwoch fortgesetzt wird, zu einer angenehmen und würdigen zu machen. Das Programm oder die Festordnung zu dieser Feier bietet reichen Stoff, um allen Freunden dieses Etablissements genussreiche Stunden zu verschaffen, wozu nur noch ein freundliches Wetter zu wünschen ist. Placate und Anzeigen in diesem Blatt über die bevorstehende Feier werden hoffentlich die Theilnahme des Publicums zu einer allgemeinen machen.

Leipzig, 12. Juli. Das vorgestern Abend in der Marienstraße durch Sturz aus dem Fenster verunglückte 3jährige Kind ist noch gestern Vormittag an den dabei erlittenen Kopfverletzungen gestorben.

Wegen Unterschlagung von 150 Thalern vereinnahmter Cassengelder wurde am gestrigen Tage der Cassirer einer Bergbauactiengesellschaft auf auswärtige Requisition allhier polizeilich in Haft genommen.

Auf der Dresdner Bahn fuhren heute Vormittag  $\frac{1}{2}$  8 Uhr 140 Zöglinge der hiesigen Handels- und Realschule zu einer Vergnügungspartie nach Grimma von hier ab. Abends brachte sie ein Extrazug wieder hierher zurück.

Beim Vorübergehen an Auerbachs Keller wurde heute Vormittag ein hiesiger Buchdruckerbesitzer plötzlich von einem vor einem Mißkarren angespannten Zughunde, den die Bestizerin ungehöriger Weise ohne Aufsicht gelassen hatte, angefallen und ihm durch einen Biß des Hundes die Beinkleider zerrissen, glücklicherweise derselbe aber sonst nicht verletzt, so daß er noch mit dem Schrecken davontam. Man brachte das Hundegespann nach der Rathswache.

Auf der Magdeburger Bahn kam heute Nachmittag  $\frac{1}{4}$  Uhr ein Extrazug mit 274 Vergnügungsreisenden von Braunschweig hier an. Dieselben fuhren nach einstündigem Aufenthalte weiter nach Dresden zum Besuch der sächsischen Schweiz.

Der um die Mittagszeit nach der Schwimmanstalt fahrende Omnibus verlor heute Mittag  $\frac{1}{2}$  1 Uhr bei Ankunft in der Plogwitzer Straße ein Borderrad. Obwohl daß der Omnibus ziemlich besetzt war, namentlich auch auf dem Verdeck sich etwa 10 Personen befanden, wurde für die Passagiere irgend ein Unheil nicht herbeigeführt.

Am Sonntag Vormittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr besichtigte der Kriegsminister v. Fabrice im Hofe der Pionier-Caserne zu Dresden die Mineur-Compagnie des Pionier-Bataillons (welche marschmäßig mit dem portativen Schanzzeug aufgestellt war) in der Zusammenfassung, wie solche am 4. August zur Uebung nach Graudenz abzugehen bestimmt ist. — Von den General-Commandos der norddeutschen Armee ist höherer Weisung zufolge an die Militärbehörden eine die Selbstmordfrage betreffende Verfügung ergangen, deren Inhalt zur Zeit noch geheim gehalten wird. — Behufs Completirung der Truppentheile in der vollen Etatsstärke für die bevorstehenden Herbstübungen der norddeutschen Armee ist bei den Infanterie-Regimentern die Einberufung von zur Disposition beurlaubten ehemaligen Mannschaften sowie von Reservisten des Jahrganges 1867 angeordnet worden. — Die Messung der Erfahrungsmannschaften nach dem Metermaß soll bereits bei der Recrutirung des Jahres 1871 zur Anwendung kommen. Bei der Umrechnung der Maximal- und Minimalmaße werden die Zoll-Bruchtheile auf volle Centimeter abgerundet. Das neue Maximalmaß ist für reitende Artillerie, Jäger und Train 1 Meter 75 Centim. Das Minimalmaß für Fußartillerie und Pioniere beträgt 1 Meter 67 Centim., für alle Feld- und reitende Artillerie 1 Meter 65 Centim., für alle

übrigen Waffen 1 Meter 62 Centim., für Linieninfanterie ausnahmsweise 1 Meter 57 Centim. — Diejenigen jungen Leute, welche beabsichtigen, als dreijährig Freiwillige in die Arme einzutreten, haben, um ihrer Annahme bei einem Truppentheile gewiß zu sein, sich bei Zetten mit dem erforderlichen Berechtigungsschein zu versehen und ihre Anmeldung bei der betreffenden Commandobehörde zu bewirken, da es oft vorkommt, daß dergleichen Freiwillige wegen Mangel an Vacanzen bei zu später Anmeldung zurückgewiesen werden. Die zur Anmeldung bei einem Truppentheile erforderlichen Berechtigungsscheine stellen die Amtshauptmannschaften aus, bei welcher zu diesem Behufe die Einwilligung des Vaters bez. Vormundes, ein obrigkeitliches Führungszeugniß, sowie der Geburtschein zu produciren sind. Die Einstellung dreijährig Freiwilliger erfolgt in der Regel am 1. October oder zu dem Termine, wo die Recruten zum Dienst eintreffen.

Aus Zwickau, 11. Juli, berichtet das dortige Wochenblatt: Heute Morgen ist in der 4. Stunde in der hiesigen Elmühle Feuer ausgebrochen, welches dieselbe total eingeäschert hat. Leider ist der darin wohnende Werkführer P. Poldt nebst seiner Frau (kinderlos) im Feuer umgekommen, während sich zwei ebenfalls dort wohnhafte Gehülften und ein Lehrling durch Herabspringen aus dem Fenster gerettet haben. Die durch den Wühlgraben von der Feuerstätte getrennte Holzschleiferei (frühere Balkmühle) ist erhalten worden. Die Entstehungsurache ist zur Zeit noch unermittelt, doch vermuthet man Fabriklosigkeit. — Die Arbeitseinstellung bei den hiesigen Kohlenwerken hat sich weiter ausgebreitet, und fast sämtliche größere Werke feiern. Seitens der Arbeiter ist die Absicht kund gegeben worden, die ganze Angelegenheit einen ruhigen Verlauf nehmen zu lassen, wie denn auch die gestern abgehaltene große Arbeiter-Versammlung zu irgend welchen heftigen Ausritten nicht führte. Dem Br. nehmen nach ist eine Verständigung angebahnt und man hofft dieselbe in den nächsten Tagen in der Hauptsache herbeizuführen.

Die, wie bereits vorher angekündigt, in Chemnitz am vorigen Sonntag veranstaltete Benefizfeier wurde im Saale von „Stadt Mannheim“ mit einem Prolog eröffnet. Zwei prächtig executirte Vorstellungen von der Gesellschaft „Thalia“, mehrere treffliche Vorträge von Fräul. D. Häppler, von Herrn A. Fischer und Fräul. E. Fischer, sowie einige Clavierstücke von Herrn A. Korb folgten sich in bunter und interessanter Abwechslung. Der nachfolgende Commerc wurde mit einer Ouvertüre und mit einem vorzüglich vorgetragenen Baglied von Jgel eröffnet, worauf der Chemnitzer „dramatische Verein“ ein einactiges Lustspiel mit sehr gutem Erfolge aufführte. Ein an R. Benedix nach Leipzig gesendetes Telegramm wurde von demselben freundlich erwidert.

Vom 12. Juli melden die „Dr. Nachr.“: Wie so oft in diesem Jahre schon dagemessen, war auch das vorgestern sich entladende Gewitter im Elbthale, von Zehren bis herauf nach Kößschenbroda, ein höchst gefährliches; nicht allein, daß es in der Zehrener Gegend fürchterlich geschloß, hat auch der Sturm arg in den Dächern gewüthet, in Reihen namentlich viel Schaden angerichtet, auch, wie wir soeben hören, in Wiedruff arg gehaust und Wassermassen herniebergeworfen, wie man sich seit Jahren kaum erinnert. In Wildberg, wo unser Berichterstatter Besuchswiese kaum eingetroffen, änderte der Blitz, und im Nu stand das Winkler'sche und das nebenan liegende Zscheile'sche Gut in hellen Flammen; Wassermangel und die Vorherrschaft, die Ditsprizen der Umgegend während der Dauer heftiger Gewitter nicht aus dem Orte wegzufahren, ließen wenig zur Rettung thun. Es trafen viele Spritzen später ein, man konnte dem Element nach vieler Anstrengung Grenzen anweisen. Glücklicherweise wurde das Vieh rasch gerettet, und so beschränkte sich der Brand auf die beiden Gärten, deren einem das Wohnhaus und dem andern ein großes Hauptgebäude glücklich durch Einreißen der brennenden Dachsparren gerettet werden konnte.

Dem „Dr. Z.“ meldet man aus Leisnig, 10. Juli: Heute Mittag gegen  $\frac{1}{2}$  2 Uhr zog von Nordwesten her abermals ein schweres Gewitter an unserer Stadt vorüber, begleitet von einem vehementen Sturme, wolkenbruchähnlichem kurzen Regen, unter den sich starke Schloßen mischten und hier wie in den Ditschaften der Umgegend nicht unerheblichen Schaden an Fensterscheiben anrichteten, welche letztere auch bei den auf der Fahrt begriffenen Eisenbahnzügen zum großen Theil eingeschlagen wurden. An einzelnen Landstraßen, in Displantagen und Gärten sind Fruchtbäume aus der Erde gerissen, und stellenweise erschienen die Wege dicht besreut mit herabgeworfenen Ärsen. Die Feldfrüchte sind glücklicherweise in hiesiger Gegend wesentlich nicht beschädigt worden; doch verlautet, daß das Unwetter auf seinem finstern Zuge anderwärts größere Verheerungen angerichtet hat. So hat der Blitz in dem zwischen hier und Oeringwalde liegenden Dorfe Erbach gezündet und das Seitengebäude eines Bauern gutes in Asche gelegt. Ein darin befindliches  $2\frac{1}{2}$  jähriges Pferd ist entweder vom Blitz erschlagen worden oder später in den Flammen umgekommen. Auch in der Gegend nach Wallheim zu wurde eine Feuerstätte bemerkt.

— Aus Meissen, 11. Juli, berichtet das dortige Tageblatt: In der zweiten Stunde des gestrigen Nachmittags schirmte sich von Westen her ein Gewitter auf, welches sich, begleitet mit Schloßen, wolkenbruchähnlichem Regen und förmlichem Orkan, über unsere Stadt und Umgegend entlud und furchtbare Verheerungen und Verwüstungen in Feldern, Obst- und anderen Bäumen und Gebäuden anrichtete. Unter Anderem wuchtete der furchtbare Sturm die schöne große Linde auf dem Domplatze aus ihren Wurzeln, zersplitterte und entwurzelte eine unzählige Masse Obstbäume namentlich an der Niederauer Straße und den in der Gegend befindlichen Gärten und Weinbergen sammt ihren Früchten. Das Hintergebäude der hiesigen Armenschule wurde eingegriffen, von einem Holzlager wurden einige Schock 8—10ellige Breter eine große Strecke weit fortgeschleudert und zerbrochen, das Asphalt-Lager der alten Elbbrücke ward an zwei Stellen emporgehoben und dann an das jenseitige Geländer geworfen, daß dieses gebogen und nach außen gedrückt wurde. Das ganze Dach der Superphosphat-Fabrik des Dr. Bidtel in Cölln wurde abgehoben und größtentheils eine ganze Strecke weit in die daran liegenden Felder getrieben. Auch in Bohnitzsch soll der Sturm in einem Gute des Besitzers Kremfers eine große Scheune förmlich niedergedrückt haben. Der ganze angerichtete Schaden ist sehr erheblich.

— In der Umgegend von Chemnitz hat an mehreren Orten am Sonntag-Nachmittage ein starkes Gewitter, verbunden mit Schloßen, hart aufgetroffen.

— In Bodenbach ging am Sonntag Nachmittag ein gräßliches Hagelwetter nieder, der Hagel, der kaum 10 Minuten anhielt, war so groß wie kleine Hühnererier. Das Glasdach der Eisenbahnstation ist total zertrümmert, und auch sonst dürfte der Umfang des Schadens, den das Wetter in der Gegend angerichtet, sehr bedeutend sein.

— Aus Baugen, 11. Juli, melden die „Baug. Nachr.“: Bei dem gestrigen Gewitter hat der Blitz in das mit Stroh gedeckte Stallgebäude des Bauergutsbesizers Franke in Burtau eingeschlagen und gezündet, so daß in Folge dessen das gedachte Stallgebäude, sowie das anstehende Wohnhaus vollständig niedergebrannt sind. Von Mobilien ist fast gar nichts gerettet worden. Bei dem Sturme, welcher das Gewitter begleitete, hätte das Feuer sehr leicht große Dimensionen annehmen können, wenn nicht der heftige Regenguß als wirksames Schuttmittel eingetreten wäre. Dieser wolkenbruchähnliche, stellenweise von Schloßen begleitete Guß hat übrigens in den Fluren nicht unerhebliche Verwüstungen

angerichtet, ebenso hat der Sturmwind mehrfach Bäume entwurzelt und die Dächer der Gebäude beschädigt.

### Verschiedenes.

— Bekanntlich ist eine der interessantesten Reisetouren die nach dem Harz. Da nun die Herren G. Reichenbach und E. Winde einen Extrazug nach Thale arrangirt haben, der bereits am 24. Juli abgehen soll, so machen wir auf diese gewiß Vielen willkommenen und dabei sehr billige Gelegenheit, die schönsten Punkte des romantischen Harzgebirges zu sehen, aufmerksam. Von Thale aus kann man, selbst in Begleitung von Damen, ohne irgend eine Beschwerde z. B. eine der folgenden zwei Partien machen. 1) Von Thale nach Hubertusbad, Rosttrappe, Bodekessel, Conditorei, Waldlater, Steinbachthal, Tanzplatz, Weißer Firsich, Treseburg, Bobethal — Thale, oder 2) Thale, Tanzplatz, Hubertusbad, Bodekessel, Rosttrappe, Herzogshöhe, Wilhelmöbld, Treseburg, Bobethal — Thale. Da zugleich die Restaurationen bekanntlich gut und billig sind, so dürfte dies wesentlich mit dazu beitragen, diese Sonntagstour recht angenehm zu machen.

— Von Goldschmidt's Coursbuch ist Nr. 5 dieses Jahres für die Monate Juli-August erschienen. Es enthält die neuesten Berichtigungen aller Fahrpläne, Post- und Dampfschiff-Course, die wichtigsten Bäder mit Angabe der nächsten Bahnverbindungen u. s. w. Bei dem vielfach verzweigten, fast verwirrenden Netz unseres Eisenbahnwesens sind namentlich die in der Ausgabe A. enthaltenen fünfzehn Karten von Th. König ungemünz geeignet, den Reisenden zur Orientirung und Auffindung der zweckmäßigsten Touren zu dienen. Kein anderes Coursbuch als dieses hat diese anerkannt praktische Idee der Specialkarten ausgeführt, nach welchen jeder Reisende mit der größten Leichtigkeit sich zurecht zu finden vermag. Zwei neue Abschnitte in diesem Coursbuche, nämlich „Rundreise-Billets“ und „Retourbillets zu ermäßigten Preisen“ verdienen die besondere Beachtung des reisenden Publikums, da sie in vielen Fällen ganz erhebliche Ersparnisse nachweisen. Die Ausgabe A. mit 15 Karten kostet nur 15, die Ausgabe B. mit einer Karte nur 10 Sar.

— Nach dem „Wanderer“ hat der Generalintendant des Wiener Burgtheaters, Freiherr v. Münch-Bellinghausen (Halm) seine Entlassung gefordert und legt mit Ende dieses Monats sein Amt nieder. Die Generalintendantur wird nach seinem Rücktritt aufgelöst.

### Für 4 Thlr. und in 15 Stunden

können sich Herren wie Damen eine schöne geläufige Handschrift aneignen **Galle'sches Gäßchen II, 2 Treppen**. Probefchriften liegen bereit; auch werden daselbst stets gefertigt:

**Hochzeitgedichte, Tafellieder, Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.**

**No. 1, 2, 3, 4 u. 5**

aus der am 15. Juni gehobenen Serie 7585

der Canton Freiburger 15-Francis-Loose,

welche nächsten Freitag mit einem Gewinn von 20,000 Francis bis abwärts à 17 Francis verlost werden müssen, offerirt

**Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15.**

## Bad Petersbrunn,

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang, sind alle Arten **Bannenbäder** à 5  $\pi$ , im Duzend billiger, zu haben, so werden auch alle medicinischen Bäder bestens besorgt.

**Julius Thiele.**

### Bitte Adresse genau zu notiren.

Reisenden, die einen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin beabsichtigen und **Privatlois** dem Aufenthalte im Hotel vorziehen, kann das auf das Comfortabelste ausgestattete, in unmittelbarer Nähe der Linden und der königlichen Theater gelegene, neu errichtete

## Winckler's Hôtel garni

— Friedrichs- und Behrenstrassen-Ecke —  
**Behrenstrasse No. 49**

in jeder Beziehung empfohlen werden.

### Unentgeltliche Impfung der Schutzpocken

jeden Donnerstag Nachmittag 3 Uhr in der Poliklinik für Kinderkrankheiten, Grimmer'scher Steinweg 56, Hof links parterre.

## Schweiz.

### Interlaken (Berner Oberland).

## Hôtel Bellevue

empfehle ich meinen Landsleuten auf's Beste.

**Hermann Rimps.**

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Polterabendscherze, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr bel. u. schnell gef. **Elisenstr. 19 v.**

## Carl Schifters,

## Expeditur.

## Aachen.

### Zur gefälligen Beachtung!

Die feinsten Reubles werden auf das Eleganteste polirt. Für stehenden Glanz wird garantirt; ferner die antiken Eichen- und Nußbaum-Reubles, welche gewachst oder matt polirt sind und im Laufe der Zeit schmutzig geworden, werden wieder wie neu unter Garantie hergestellt. Werthe Adressen bittet man Petersstr. 36, Hof III. rechts abzugeben. Hochachtungsvoll

**Carl Schindler, Kunstschler.**

### Nicht zu übersehen!!!

Dunkle Herren-, Knaben- u. Damen-Garderobe wird höchst billig in einigen Tagen aufgefärbt, auch helle Damenkleider grau gef., ein ganzes Kleid 12  $\pi$ , ein Filzhut 4  $\pi$ , Regenschirme auf dem Bestell 6  $\pi$ . Annahme: Nürnberger Str. 16, IV., Königsstr. 15.

### Stadt-, Spazier- und Reisetuhrwerk

ist stets zu haben in der Posthalterei, Rostplatz 11.

Reparaturen aller Schmucksachen in Gold, Silber etc. fertigt sauber und billig **Hugo Bönecke, Goldarbeiter, Brühl 67**, gegenüber der Guten Quelle.

Gute Polsterarbeit, neue Matratzen, jede Reparatur, auf Wunsch auch im Hause, Stuben tapeziert gut und sauber **Sophienstraße Nr. 16, 4 Tr. C. Möbius, Tapezierer.**

## Local-Veränderung.

Mein **Lotterie-Comptoir** befindet sich von heute an:

**im Grossen Blumenberge,  
Promenadenseite.**

Leipzig, 11. Juli 1870.

**C. Louis Taeuber.**

## Localveränderung.

**Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank in München.**

Die Bureaux unserer Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalten befinden sich von heute an

**im Grossen Blumenberge,  
Promenadenseite.**

Leipzig, 11. Juli 1870.

Die General-Agentur.  
**C. Louis Taeuber.**

## Local-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß von heute mein Geschäftslocal sich **Mittelstraße Nr. 30** befindet. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von feuerfesten Geldschränken, aller Bauarbeit und Reparaturen und verspreche bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**Emil Heiness, Schlossermeister.**

## Hôtel d'Angleterre, Braunschweig,

Hotel ersten Ranges, mit allem Comfort ausgestattet, in bester Lage der Stadt, verbunden mit **Café, Restaurant und Billard, guter Küche, aufmerkamer Bedienung** und soliden Preisen, empfiehlt dem geehrten reisenden Publicum angelegentlichst

**W. Mahlmann.**

## Zu gründlicher Belehrung und Behandlung

in allen Krankheitsfällen zu schneller sicherer Hilfe empfiehlt sich

**H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.**

Buchhandlung  
**100 O. H. Reolan sen., Visitenkarten** auf Glacé 15 Ngr., auf Carton 20 Ngr. **100**  
13b Universitätsstraße. **Ede** der Magazingasse.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**  
**Geprägte Siegeloblaten,** dem Siegellack täuschend ähnlich | Markt, Durchgang d. Kaufb.  
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

**100 Visitenkarten** höchst eleg. lith. von 15 Ngr. an. Auch alle anderen Druckarbeiten billig und gut. **O. A. Walther, Kochs Hof. Adresskarten 100.**

## Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

In letztverflossenen Tagen trafen Direct von den Quellen erneuert ein: **Biliner Sauerbrunn, Friedrichshaller, Püllnaer und Saldschützer Bitterwasser, Homburger Elisabeth-Quelle, Lipp-springer Arminius-Quelle, Marienbader Kreuzbrunn, Pymöner Stahlbrunn, Selterserwasser, Vichy Célestins und grande Grille, Emser Kessel und Kränches, Eger Franzensbrunn und Salzquelle.**

Von den übrigen bekannten Mineralbrunnen, Brunnen- und Badesalzen, Pastillen und medicinischen Seifen treffen ebenfalls unausgesetzt directe Sendungen ein.

Leipzig. **Mineralwasser-Sauptversendungs-Comptoir**  
von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 21 im großen Reiter.**



## Eiskisten

und

## Eisschränke



neuester Construction, in größter Auswahl vorräthig in der Fabrik von

**Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

**Hosendrells, weiß und couleurt, empfiehlt**

**Ferdinand Schultze,**

Grimma'sche Straße Nr. 36.

### Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststr. Nr. 17 a, 1. Stage links (Linden-Apothek)  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen  
Farben schön gefärbt.

Jede Art Schuhwerkverbesserung wird gut und billig besorgt.  
Adressen am Grünwaarenstand vor Fürst's Haus, Schützenstr.

Reubles werden zuverlässig, prompt und billigt aufpolirt  
und reparirt. Näheres Fürstenhaus bei Hrn. Kaufm. Müller.

Reubles werden sauber aufpolirt und reparirt Grimma'scher  
Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

#### Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt  
und schön gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hausflur.

Oberhemden werden nach Maas unter Garantie des Gut-  
sitens kleinfaltig à St. 20 gefertigt, Maschinennäherei wird  
nach Elle à Elle 2 & berechnet, feine Dielefelder Einsätze klein-  
faltig à St. 5 bis zu den feinsten liegen stets in großer Aus-  
wahl vorrätzig, Shirting und Leinwand zu Fabrikpreisen Mühl-  
gasse Nr. 6, Voigtländer's Milchgarten 4. Etage.

Glacéhandschuhe werden schnell und sauber gewaschen auch  
glänzend schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Wäsche wird gut und schön gewaschen und geplättet. Zu  
ertragen Brühl Nr. 2, 1 Treppe.

#### Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt J. C. Schwartz, Brühl 26.

Cophas, Matrasen, Nubekissen polstert. Stuben tape-  
ziert fest, sauber u. billig N. Pilz, Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.

Eine geübte Schneiderin nimmt noch Arbeit an in und  
außer dem Hause, auf Wunsch auch mit Maschine.  
Alte Burg Nr. 13, 2. Etage links.

Alle Arten in die Kunstwäscherei schlagender Artikel, Sammet,  
Seide, Wolle, Glacéhandschuhe werden gewaschen billig und wie neu  
Schloßgasse Nr. 4.

Hunde werden geschoren  
Poststraße Nr. 10 Hof parterre.

Pfänder einlösen, prolongiren, versetzen wird schnell und ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Markt Nr. 16, 2. Etage.

Reisefloffer und Taschen werden verliessen und billigt ver-  
kauft Rutterstraße Nr. 34 im Laden.



### Zahnseife u. Zahnpasta

von A. H. A. Bergmann in Waldheim  
à 3, 4, 6 und 7 1/2, rühmlichst be-  
kannte, zuverlässige Zahnmittel zur Erhaltung  
und Conservirung der Zähne.

Einige Niederlagen hiervon bei

C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,  
Brühl 61. Neumarkt.

## Eau de Lys,

Bewährtes Schönheitsmittel für Damen, um der Haut eine  
schöne weiße Farbe zu verleihen, à Fl. 10, 15 und  
1 Pf. H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

**Zahnschmerz.** Wer sehr bald, gründlich und für  
immer davon befreit sein will, so daß der Zahn im Wunde  
bleibt, verdient und der Schmerz nie wiederkommt,  
findet dies bei mir; ich handle dabei mit Vorsicht. Mein flüssiges  
neues Radicallmittel, eine hierzu noch wenig erkannte  
Medicin, führe aber nur ich selbst mit N. Pinsel in den Zahn,  
schmerzlos, ohne Nachtheil. Allein in d. S. habe ich 250 Per-  
sonen aller Stände damit bedient, was für die Güte zeugt, auch  
aus meinem daliegenden Manual und den eigenhändigen Unter-  
schriften Behandelter Jedermann erschen kann. In meinem Logis  
bediene ich billig (für wenige Groschen); bestellte komme ich auch  
zu Leidenden in's Haus. F. Metlau, Conservator u. Kaufm.,  
Pleißeng. 9 B part., meine Handelsfirma am Laden, Alles streng solid

### Amerikan. flüssige Wichse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten  
Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 Ngr., sowie in  
eleganten Blechdosen à 12, 8 und 4 Pf.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

**Grosse Ersparniss für Haushaltungen.**  
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/2  
des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und  
Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medallien, Paris 1867;  
Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste  
Auszeichnung — Amsterdam 1869.

#### Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. fl. Topf.	1/2 engl. fl. Topf.	1/4 engl. fl. Topf.
à Thlr. 3. 5 Sgr.	à Thlr. 1. 20 Sgr.	à 27 1/2 Sgr.
	1/8 engl. fl. Topf.	
	à 15 Sgr.	

Nur echt  
wenn  
jeder  
Topf  
*J. Liebig* *M. Fray-Bentos*

nebenstehende Unterschriften trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten  
der Gesellschaft:

### Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Nachstehende Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese  
Waare und ist das Publicum bei denselben sicher, nicht ge-  
täuscht zu werden

Leipzig: Adlerapotheke, Engelapotheke, Löwenapotheke,  
Salomonisapotheke, Marienapotheke, Albertapotheke, Mohren-  
apotheke, Lindenapotheke; Herren Aumann & Co., J. C. Bode-  
mann, F. W. Krause, Frantz sonst C. F. Schatz, A. Steiniger,  
A. F. Rivinus, Th. Pfitzmann, Gebrüder Spillner, Richard  
Quarch, Franz Wittich.

# Adolph Kröhl,

## Theaterfriseur, Barfussgässchen 8,

empfehl sein grösstes und billigstes Lager fertiger Arbeiten in  
**Haar, Seide u. Zwirn**

eigener Fabrik, als:

Zöpfe	von 1/2 — 36	Thlr.,
Scheitel	- 2 — 10	-
Creppés (Unterlagen)	- 1/8 — 2/3	-
Dessous protecteurs	- 1/2 — 2	-
Lockenchignons	- 1 — 15	-
Locken	- 2/3 — 5	-
Chignons (divers)	- 1/2 — 10	-
Touffes	- 2/3 — 5	-
Peruques	- 2 — 16	-
Toupetts	- 1 — 7	-
Theaterperücken	- 1/2 — 5	-

Wolle nach Loth und Pfund.

En gros et en détail.

Bei Abgabe von Wirrhaar bedeutende  
Preisermässigung.

Englisere Couverts!

*Poststraße, gemischt, 1000 Stück - 25 Ngr.*  
*so wie alle vordem Posten angefertigt*  
*billigt, Robert Schaefer, Brühl. 67*

**Canzler's vegetabilische Flechtensalbe**  
à Port. 20 Ngr. hält für Leipzig und Um-  
gegend alleiniges Lager die Engelapotheke am Markt.

# CONDENSIRTE MILCH

preparirt von der ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co. CHAM (Schweiz).

## 3 MEDAILLEN

Ausstellung in PARIS 1867  
Ausstellung in HAVRE 1868  
Ausstellung in ALTONA 1869

Höchster Preis an der Milchproducten - Ausstellung in BERN 1867.

**Einzig** diese condensirte Milch wurde von **Baron von LIEBIG** analysirt und zum Gebrauch in **Haushaltungen**, für **Auswanderer** und **Kinder (Säuglinge)** empfohlen.

Nur echt wenn jede Büchse mit obiger Fabrikmarke versehen ist.

Zu haben in **Colonialwaarenhandlungen** und **Apotheken**.  
Détailpreis für ganz Deutschland per 1- $\frac{1}{2}$  Büchse 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Haupt-Dépôt in Leipzig bei: **Brückner, Lampe & Co.**

Correspondenten der Liebig's Fleischextract-Co.

Ferner zu haben in Leipzig bei:

**C. F. Schatz.**  
**J. C. Bödemann.**  
**F. W. Krause,** Hoflieferant  
**Theod. Pfitzmann -**  
**Gebr. Spillner.**

**Aumann & Cie.**  
**H. F. Rivinus.**  
**A. Steiniger.**  
**Marien-Apotheke.**  
**Löwen-Apotheke.**

**Th. Schwarz,** z. Linden-Apotheke.  
**Engel-Apotheke.**  
**Adler-** -  
**Albert-** -  
**Salomonis-** -

## Henrick Gahn's Aseptin,

Mittel um Fleisch sowie organische Stoffe

im Allgemeinen eine längere Zeit bei beisser Temperatur vor Verderbnis zu bewahren. Das Mittel, von dem Chemiker **H. Gahn** in Upsala entdeckt, ist für den menschlichen Körper indifferent, ohne Geruch oder die Speisen benachteiligenden Geschmack, und besitzt dennoch die höchst-wichtige Eigenschaft, das Verderben organischer Stoffe, veranlaßt durch die Verwesung, das Sauerwerden oder Ranzigwerden, zu verhindern.

Das Aseptin wird entweder pulverisirt oder in Wasser aufgelöst angewendet.

Dasselbe ist nach seiner Anwendung und seiner Zusammensetzung verschieden und deshalb, um Irrungen zu vermeiden, zur leichtern Unterscheidung der Arten für wirthschaftliche Zwecke, in farbige Beutel verpackt und zwar:

Das Aseptin zur Conservirung von Milch, Butter, Fischen, Saucen, Krebsen, Hummern, gekochten Speisen, Suppen, Limonaden, Bier und dergl. in braunen Beuteln, (Aseptin simplex)

Das Aseptin zur Conservirung von Fleisch in weißen Beuteln, welche zugleich mit einer kleinen Gebrauchsanweisung versehen sind. (Aseptin duplex.)

Jeder Beutel enthält 10 Neuloth, Preis pro Beutel 6 Ngr.

Aseptin-Zahnpulver à Sch. 6 Ngr., Duzend 2 Thlr.

Aseptin-Mundwasser à Flacon 6 Ngr., Duzend 2 Thlr.

Hauptdepot für Leipzig und Umgegend: **Engelapotheke Markt 12.**

Engroskäufer erhalten angemessenen Rabatt.

# A. Berger's Meubles-Halle

42 Petersstraße 42

empfehlte Speisesaal- und Schlafzimmer-Einrichtungen

in hell Eiche

sowie in Mahagoni und Nussbaum von dem Einfachsten bis zum Elegantesten zu ganz billigen Preisen.

## Nussbaum-Salon-Einrichtungen

nach den neuesten Pariser Zeichnungen.

Reichhaltiges Lager von solid und dauerhaft gearbeiteten Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in verschiedenen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Vollständige Meublements in Mahagoni von 51 Thlr. an, Nussbaum 54 Thlr.

## Nähmaschinen

verbesserte Wheeler & Wilson, Grover & Baker

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von **Carl Beermann** in Berlin in den feinsten und stärksten Stoffen jeder Art ganz vorzüglich gut arbeitend, empfehle in bester Qualität zu den billigsten Fabrikpreisen. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- und Damenwäsche gründlich zu erlernen.

Mehrfährige reelle Garantie. Zahlungsverleichterung.

**Ferdinand Krause,** Reichstraße Nr. 48, im Wäschegeschäft.

Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.



Grösstes

in jeder nur denkbaren Façon und neuesten Stoffen empfiehl

Markt No. 10,

# Cravatten-F. Froberg, Kaufhalle

Lager

Cravatten-Fabrikant.

im Durchgang No. 8.

## Deltuch

zu Unterlagen, unentbehrlich fast für jeden Haushalt, ist einzig und allein

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth.** Salzgäßchen Nr. 6.



# Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

**Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.**

Agentur  
der Paris und Sarburger Gummiwaaren-Fabriken  
von **Aubert, Gérard & Co.** jetzt **Menier.**

# Turner-Tuch,

glatten und gemusterten Satin und Dress zu Sommeranzügen empfiehlt  
**J. Valentin, Leinwandhandlung Neumarkt 20.**



## C. Hoffmann's Fabrik patentirter Nähmaschinen,

Leipzig, Mühlgasse No. 2,

empfehlen ihre Doppelstapp- und Perlsch-Nähmaschinen für den Gewerbebetrieb sowie Familiengebrauch, bei welchen ein Abbrechen der Nadel unmöglich ist.  
Lager von diversen Sorten Maschinennadeln, sowie feinstem Maschinenöl.

# Wirklich billiger Verkauf!

Kleiderstoffe in schönen Modefarben, Kleid 1 1/2, 2, 2 1/2  $\text{fl}$ , Alpaccas in allen Farben, Elle 5-7  $\text{fl}$ , Wig- u. Doppel-Püfres, Elle 3-4  $\text{fl}$ , ff. Umschlagetücher, Doppel-Shawls und Lamas-Tücher 1 1/2-4  $\text{fl}$ , gute Hausleinen und Bettzüge, Elle 3 1/2  $\text{fl}$  ab, Handtücher, Elle-2  $\text{fl}$ , Buchstins und Tuche unter Fabrikpreis, Blandrud-Schürzen billig, ff. englische Jaconnets, Elle 4 1/2  $\text{fl}$ . — Damen-Jaquets in Wolle 1 1/2  $\text{fl}$ , in Seide 4  $\text{fl}$ , Knabenhabits in allen Größen 1 1/2 bis 4  $\text{fl}$ , Kinder-Jaquets von 20  $\text{fl}$ , Noiree-Schürzen 17 1/2  $\text{fl}$ , Tibet-Blousen 1  $\text{fl}$ , wollene Wattröcke 1 1/2  $\text{fl}$ .  
**W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.**



## Wegen vorgerückter Saison

sollen ca. 3000 Stück noch unverkauft gebliebener Sonnenschirme jetzt à tout prix verkauft werden bei

**Julius Lewy,**

**Barfußgäßchen Nr. 1.**



# Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

in vorzüglichster Qualität empfehlen zu Fabrikpreisen

**Guido Bethmann, Petersstraße 37, II.**

## Allen Müttern!

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, empfehlen sich als vorzüglich wirksam **Dr. Gerbig's Zahnbalsbändchen** à Stück 10 und 15  $\text{fl}$  im Kräutergewölbe **Grimma'sche Straße 24.** Ebenso werden

### Zahnschmerzen

jeder Art durch **Dr. Wallis** weltberühmtes **Valiol** schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne wohl sind. Preis der Flasche 5  $\text{fl}$ .

### Warzen,

Sühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Aceditux Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt à Fl. 10  $\text{fl}$ . **Kräutergewölbe, Grimm. Straße 24.**

# Contobücher

aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne, Buchbinder, Berlin.**

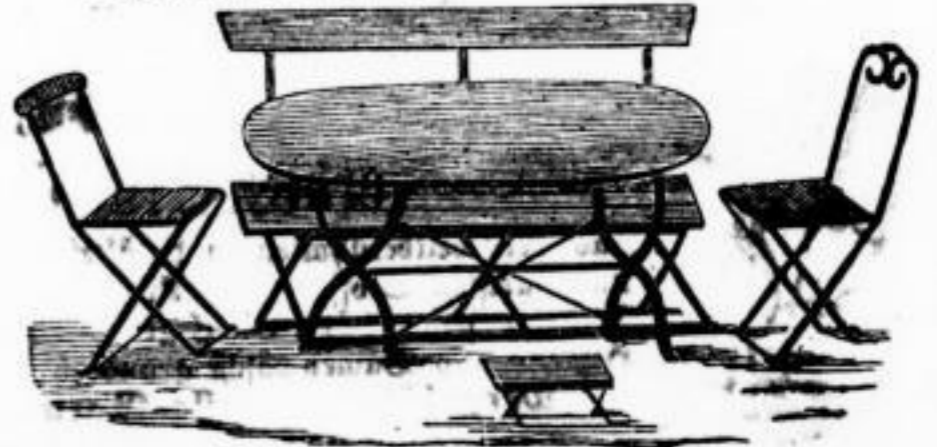
**„Stationers' Hall“**, Reichsstraße 55.

## Leder-Schürzen

für Damen, Knaben und Mädchen empfiehlt  
**Mina Kutschbach, Reichstraße 55.**

## Fabrikation

schmiedeeiserner Gartenmeubles,  
zusammenzuklappen und feststehend.  
Klappstühle à Dsd. von 12 Thlr. an.



Besondere Größen und Façons liefern in kürzester Zeit  
**Grünler & Friedrich,**  
Nr. 1. Schützenstraße Nr. 1.

## Illuminations-Laternen

in größter Auswahl das Dsd. von 6  $\text{fl}$  an,

## Luftballons

vom Kleinsten bis zu 7 Ellen hoch. Höhe, reich ausgestattet, empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1870.

Unübertreffliches

## ! Hausmittel gegen Sicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und eigens fabricirte Fichtennadeläther.

Anderer gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn Otto Meissner, Grimma'sche Straße, in Dresden in sämmtlichen Apotheken.

## Für Damen und Herren!

Unreine Zähne verstellen Ihr Gesicht! Sie wären gewiß um so interessanter, hätten Sie weiße blanke Zähne. Dr. Hamilton's amerik. Zahnpulver verhilft Ihnen zu elfenbeingleichen Zähnen. Überzeugen Sie sich durch einen Versuch. Das Pulver, ärztlich empfohlen, ist ganz schadlos; à Schachtel bei Franco-Zusendung 11 Sgr. mit Gebrauchsanw. General-Depot für Europa, Dresden: Schoppe & Co. Jede Schachtel trägt zwei Facsimile: Dr. Hamilton und Schoppe & Co. Für Leipzig Niederlage bei Lurgenstein & Sohn unter den Bühnen.

## Boonekamp of Maagbitter

von

H. Underberg-Albrecht  
in Rheinberg a/R.-R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen Cholera, Brechruhr etc.

In Flaschen à 25, 15, 7½ Ngr. allein echt

zu haben bei

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

## Prämien

zu Schul- und Sommerfesten  
in größter Auswahl zu bekannt billigen  
Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,  
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.



## Fliegentod.

### Arsenikfreies Fliegenpapier

ohne Gift für Menschen und Hausthiere ist in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe à Blatt mit 1 Ngr.

Wiederverkäufern gewähre größeren Rabatt.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

## en gros Seifen-Lager. en détail

In schöner trockener Waare verkaufe ich Talgseife bester Qualität 8 & 1 Ngr.

Ferd. Frenkel,  
Ritterstraße 31.

## Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen,  
Touristentaschen zum Umhängen,  
Waldriemen, Trinkflaschen,  
Necessaires, Waschrollen,  
Portemonnaies, Cigarren-Etui's,  
Brieftaschen, Skizzenbücher,  
englische Spazierstöcke,  
Taschenbürsten, Kämmen etc. etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.

## Fliegenpapier, Fliegenwasser

und Fliegenleim, echt kaukasisches Insectenpulver und -Tinctur, Mottenspiritus empfiehlt in bester Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Papier-Kragen

- Manschetten  
- Chemisettes

empfehlen billigst

Wilh. Dletz,

Grimm. Str. 8.

## Für Landwirthe zur Beachtung.

Ein Rittergut bei Lützen von 170 Morgen durchweg Weizenboden zu verkaufen mit diesj. Ernte u. sämmtl. Inventar durch

Sagedorn, Halle a/S., Große Steinstraße Nr. 46.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst melden.

## Hausverkauf.

Ein Haus in Halle a. S. in bester Lage der Stadt ist mit 2—3000 Ngr. Anzahlung Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen bittet man unter Chiffre H. A. H 7 an die Herren Schulze & Bretschneider in Leipzig zu richten. NB. Unterhändler verboten.

## Mühlen-Verkauf.

Eine sehr frequente Delmühle mit einer Lohmühle verbunden, die einzige in einem Umkreise von 6 Meilen, ist in dem Reg.-Bez. Merseburg mit 3000 Ngr. Anzahlung zu verkaufen.

G. Zahn in Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 58.

## Gasthofs-Verkauf.

Der ¼ Stunde von Leipzig an der Leipzig-Dresdner Chaussee gelegene Gasthof „zum goldenen Löwen“ in Anger ist mit dazu gehörigen Feldern oder ohne solche unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Advocat Conrad Hoffmann,  
Hainstraße 3

## Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe der Meudnitzer Omnibusstation gelegenes dreistöckiges Wohnhaus von 9 Fenster Front nebst Schuppen und Stallgebäude ist billig zu verkaufen durch

Advocat Conrad Hoffmann,  
Hainstraße Nr. 3.

### Zu verkaufen

ein Haus in Plagwitz, äußere Leipziger Straße, mit eingerichteten Verkaufsladen und Gärtchen, in Meudnitz mit Stallgebäude 7500 Ngr., auf dem Anger 12,000 Ngr., Sidonienstraße 13 500 Ngr. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Ein Haus mit schönem Hof, auch etwas Keller, nahe der Sternwartenstraße und dem Johannisthal, welches 370 Ngr. einbringt, soll für 4500 Ngr. mit 1500 Ngr. Anzahlung verkauft werden. Hypothekenstand sicher. Adressen unter H. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler verboten.

## Sehr vortheilhaftes Fabrikverkaufs-Anerbieten

für einen oder mehrere Unternehmer.

Eine seit langen Jahren in Dresden bestehende, sehr rentable größere  
**Planoforte-Fabrik von bestem Renommée,**  
welche, durch den Absatz ihrer Instrumente nach allen Welttheilen hin, noch größerer Geschäfts-Erweiterung fähig ist,  
soll, wegen andauernder Krankheit des jetzigen Besitzers, aus freier Hand verkauft werden.  
Zur ersten Anzahlung auf die betreffenden, sehr schönen und geräumigen Fabrik- und Wohngebäude nebst vollständigem  
Fabrik-Inventar u. c. sind

15,000 Thaler erforderlich.

Offerten unter **L. R. 267** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.**

**Hausverkauf.** Ein Haus in einer der belebtesten Vorstädte v. Leipzig, welches eine Miete bringt von 250  $\text{fl}$ , passend für jeden Gewerbetreibenden, Preis 4500  $\text{fl}$ , Anzahlung 800  $\text{fl}$ .

Ein Stadigut mit 20 sächs. Ader in der schönsten Pflanze der Umgegend von Leipzig soll mit sämmtlichem schönen Inventar und ausgezeichnete stehender Ernte sofort verkauft und übergeben werden. Preis 10,500  $\text{fl}$ , Anzahlung 4000  $\text{fl}$ .

Näheres ertheilt **J. Finger, Neutirchhof 33.**

### Verkauf resp. Tausch.

Ein seit vielen Jahren bestehender rentabler **Gasthof** oder **Hotel** mit guten Fremdenzimmern in einer volkreichen Garnisonstadt ist krankheitshalber bei 2000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen und mit sämmtlichen Inventarvorräthen von 4-5000  $\text{fl}$  sofort zu übernehmen. Ein Haus in oder bei Leipzig wird angenommen. Näheres durch **J. H. Fischer, Weststraße 68, 1. Etage.**



In einer der größten Städte Rheinlands ist ein wohleingerichtetes sich gut rentirendes **Reitinstitut** der Art zu vergeben, das die höchst elegante Bahn nebst geräumiger Stallung und anpassender Wohnung miethweise, Pferde und Utensilien zu einem Anlagecapital von ca. 3000  $\text{fl}$  käuflich zu übernehmen sind. Damit das Geschäft seinen ungehörten Fortgang behalte, werden schriftliche Offerten unter A. Z. 9339 in der Expedition der **Elberfelder Zeitung** recht bald erbeten.

### Restaurations-Verkauf.

Die an der Leipzig-Dresdner Chaussee gelegene Restauration **„zur grünen Schenke“** in Anger ist unter annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Advocat **Conrad Hoffmann,**  
Hainstraße 3.

### Auf den Abbruch zu verkaufen

ist das auf dem Waageplatz stehende Fachwerkgebäude, worin sich jetzt die Droguenhandlung von **Seinr. Voigt** befindet. Näheres Hotel zum Palmbaum im Cochnpfort.

### Theater-Abonnement.

$\frac{1}{4}$  Abonnement von zwei Plätzen des Seitenbalcons ist auf 6 Wochen abzulassen. Näheres in der Verlagsbuchhandlung von **J. F. Hartknoch, Turnerstraße Nr. 1.**

**Flügel, Pianinos, Pianofortes,** von 115  $\text{fl}$  an bis zu 500  $\text{fl}$ , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

**Zu verkaufen** stehen billig zwei schöne Pianinos  
Dobe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen **Sophienstraße 75, Neuschönefeld, parterre.**

Ein **Pianino**, 3adrig, ist für 95 Thlr. zu verkaufen oder auch zu vermieten **Universitätsstraße Nr. 16, I.**

Ein **nobles Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen  
**Körnerstraße 17 parterre rechts.**

Ein zweithüriger

### Cassa-Schrank

zu verkaufen **Neumarkt Nr. 9** im Tuchgeschäft.

Neue und gebrauchte Möbel sind billig zu verkaufen **Schreibsecretair** und **Kleidersecretair** von 10  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$  an, **Küchenschränke** 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , **Waschtische** 2  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , **Ausziehtische** von 5  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an, **ovale Tische** von 4  $\text{fl}$  an, **Kleiderschränke** 5  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , ein großer runder Tisch 2  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$  u. c. **Nicolaistraße 12** im Gew.

**Zwei große antike Rußbaum-Schränke, alte Meisterstücke, eine wirkliche Schönheit,** stehen zum Verkauf **Eisenbahnstraße 13** bei **A. Immisch.**

**Zu verkaufen** stehen billig ein Bureau mit Glasschrank, ein Sopha, 1 Bettstelle, 1 Gebett Betten, Tuch und Buchstias, feine Westenflecken, Leinwand, Handruchzwillich, feine schwarze und blaue Röcke u. Hosen **Windmühlenstraße 49, 2 r. O. Wille.**

Ein **Mah.-Glas-Servante** mit Spiegelrückwand ist billig zu verkaufen **Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 1, Seitengebäude.**

**Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschtische, Bettstellen und Tische** sind billig zu verkaufen **Neudnitz, Leipziger Straße 1** beim Tischler.

Umzugshalber steht ein **Kleider-Secretair (Rirschbaum)** zu verkaufen **Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.**

Ein **Mahagoni-Sopha**, gebrauchtes, steht für 2  $\text{fl}$  billig zu verkaufen **An der Pleiße Nr. 7** beim Tapezierer.

Ein dunkler **Kleiderschrank**, dunkle **Commoden**, ovale **Tische** zu verkaufen **Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.**

**Zu verkaufen** sind billig **Gerberstraße Nr. 53** part. 2 St. breite **Bettstellen** mit **Rohhaar- und Stahlfeder-Matrasen**, 1 **Bodleiter**, 1 **Kinderwagen**, 1 **Bureau**, 1 **alte Pultcommode**, **Bettstellen**, **alte Holzkoffer**, 6 **Stück große Wanduhren** u. a. m.

**Zu verkaufen** sind billig zwei noch in gutem Zustande befindliche **Bettstellen** **Schloßgasse Nr. 1, 3. Etage.**

**12 Kupferplatten** mit ff. Lithographie für Buchh. **Stein- und Kupferdrucker** bill. verk. **Brühl 82 b. Voerdel.**

**Mahmenuhr**, wie neu, mit Schlagwerk, für richt. Geh. **Garantie**, sehr billig  $3\frac{2}{3}$   $\text{fl}$  zu verk. **Brühl 82, Voerdel.**

**2 gute Geigen** mit je 2 Bogen und Kästen **spottbillig** zu verkaufen **Brühl 82** bei **Voerdel.**

**Bureau gebraucht**, 4  $\text{fl}$ , 1 **Waschtisch** 1  $\text{fl}$ , 1 **Tisch** 25  $\text{fl}$  zu verkaufen **Brühl 82. Voerdel.**

**Messingkessel** elegant mit **Dahn**, zur Bereitung warmer Getränke pass., bill. verk. **Brühl 82. Voerdel.**

### Eisen-Verkauf.

Etwa 500 Ctr.,  $\frac{2}{3}$  **Gußisen** und  $\frac{1}{3}$  **Schmiedeeisen**, **Gelehrte Reflectanten** wollen ihre Adressen unter **E. F. H. 10.** in der **Inseraten-Annahme Hainstraße 21** **Gewölbe** gefälligst niederlegen.

### Für Aerzte.

**Zu verkaufen** ist erstaunlich billig eine **magnet-elektrische Rotationsmaschine** von seltener Kraft  
**Neutirchhof 24 parterre.**

Ein großer **Holzloffer (Truhe)** mit Einsatz ist billig zu verkaufen **Sidonienstraße Nr. 12 c, II.**

Zwei **mittlere Waschwannen** stehen billig zu verkaufen  
**Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe links.**

**Zu verkaufen** ein großer **Ranonofen**, zwei einmachige **Rochöfen**, **Champagnerflaschen** à Stück 1  $\text{fl}$  **Gewandgäßchen 4.**

Eine in gutem Zustande erhaltene **Drehrolle** ist billig zu verkaufen **Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 75 parterre.**

### Ein Victoria-Wagen

in gutem Zustande ist als überzählig für 200  $\text{fl}$  zu verkaufen.  
Das Nähere bei **Dr. Kresschmar.**

**Kutschwagen-Verkauf.** 2 **Landauer**, 2 **Chaisen**, 2 **Coups**  
**Lauchaer Straße Nr. 8.**

**Zu verkaufen** ist billig wegen Abreis ein fast neuer **Kinderwagen** **Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.**

**Süßnerhund.**

Eine den so schöne als in jeder Hinsicht vorzügliche Süßner-  
hündin ist als überzählig zu verkaufen auf dem Gute Schlenzig.  
Zu verkaufen sind vier junge Wachtelhunde  
Schloßgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Windspiel, Hündin,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt  
Ritterstraße Nr. 6 im Productengeschäft.

Zu verkaufen sind

**zwei große Feigenbäume**

und ein großer Lorbeer in guten Kübeln.  
Anzusehen bei dem Gärtner in Nr. 263 Connewitz.

Zu verkaufen: eine 12 Jahre alte, kräftige Dattelpalme  
(mit 6 Wedeln, ca. 5 F. lang) und eine starke Dracaene (Spec.  
ex Mexico) Mendth, Ruhengartenstraße 13, III.

Gute mehreiche neue Kartoffeln  
werden verkauft à M<sup>ss</sup>e 6  $\%$ . Stand: Petersschleßgraben.  
J. G. Ditz, Wohnung: Schramm's Gut.

**Tyroler Pfirsichen**

sind heute die ersten in schöner reifer Waare angekommen bei  
**S. Rollo.**

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

**Erdbeeren,**

Thüringer, täglich frisch, empfiehlt  
Stadt Gotha, Gewölbe Nr. 37 im Hof.

**Avis.**

Infolge erneuerter Abschlüsse bin in den Stand gesetzt, die  
beiden gangbarsten Sorten Cigaretten an **Wiederver-  
käufer** und **Postenabnehmer** gegen früher um 20  $\%$   
billiger zu verkaufen und zwar:

**No. 51. Petit Canon türk. fort**  
pr. 1000 Stück 4 Thlr.

**No. 45. Pheresli très fort**  
pr. 1000 Stück 5 Thlr.

Paul Bernh. Morgeneier,

General-Depositär der echten la Ferm'-  
schen türk. Tabake u. Cigaretten-  
Fabrikate fürs Königl. Sachsen.

**Bier-Offerte.**

Feines leichtes Pilsener Bier (Gebrüder Angermann),  
22 Fl. excl. Glas 1 Thlr. franco ins Haus,  
empfiehlt **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

NB. Dieses durch seinen Wohlgeschmack, nicht bittere und durch-  
aus nicht berauschende, sich überall Eingang verschaffende Bier,  
empfiehlt geehrten Conumenten hiermit angelegentlichst. D. D.

**! Savanna-Ausschuß!**

Eine ganz vorzügliche  
empfehlte **Bier-Pfennig-Cigarre**  
**Gustav Herrmann,**  
Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

**Chinesische Thees**

in Stanniol-Paketten  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  Pfund zu Originalpreisen,  
Paraffinkerzen, klar, hell und sparsam brennend, zu Fabrik-  
preisen empfiehlt die Filiale von  
**J. H. Harsten (Westphal),** Hamburg,  
Blauenischer Platz Nr. 2, II.

**Echter Sultan-Feigen-Kaffee**

ist in erneuerter Sendung eingetroffen und empfehle denselben  
als etwas ganz Vorzügliches.  
**Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4.

**Dresdner Fruchtzucker**

von Erdbeer, Himbeer, Vanille, Ananas und andere  
Sorten à M<sup>ss</sup>e 6 Ngr., die Tafel 15 S., empfiehlt  
**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

**Englische Brause-Limonade,**

als: Himbeer, Ananas, Orange, Citrone empfiehlt als  
ganz vorzüglich feinschmeckend

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

**ff. Himbeer-Limonaden-Essenz**

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Flaschen empfiehlt billigt

**J. G. Zeltz.**

Röfener Malz-Kräuter-Bier à Fl.  $1\frac{1}{2}$   $\%$  } 22 Fl.  
Zerbster Bitterbier à Fl.  $1\frac{1}{2}$   $\%$  } 1  $\%$ .  
Echt Bayerisch Bier à Fl.  $1\frac{1}{2}$   $\%$   
Röfener Champagner-Weißbier à  $\frac{1}{2}$  Flasche  $2\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
à  $\frac{1}{2}$  Fl.  $1\frac{1}{2}$   $\%$  excl. Fl., von vorzüglicher Güte, empfiehlt  
**J. G. Zeltz.**

**Isländer Fetttheringe,**

frische Sendung, schöne Waare,  
à Schock 1  $\%$  5  $\%$ , 3 Stück 2  $\%$  5  $\%$   
empfiehlt

**Theodor Francke,**  
vormals Jul. Kießling.

Feinste Holländer Fett-Peringe à Schock  $1\frac{1}{2}$   $\%$ , feine  
Matjes-Peringe à Schock 1  $\%$  empfiehlt  
Barfußgäßchen I. **E. H. Krüger.**

Die jetzt sehr beliebten Sahnkäse à Stück  $2\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt  
Barfußgäßchen I. **E. H. Krüger.**

Neue saure Gurken sowie ein Pöschken vorjährige empfiehlt  
Barfußgäßchen I. **E. H. Krüger.**

**Dresdner Waldschlößchen-Brauerei.**

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnignahme, daß

**Herr August Grun** in Leipzig

ein Depot unserer Biere für Leipzig und Umgegend übernommen hat.  
Dresden, den 15. Juni 1870.

Betriebs-Direction der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen.  
**Leopold Reichelt.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle die Biere des altberühmten Dresdner Waldschlößchen angelegentlichst um so  
mehr, als diese Brauerei im heurigen Jahre durch vorzügliche technische Einrichtungen ihre Leistungsfähigkeit bedeutend erhöht hat  
und ich dadurch in den Stand gesetzt bin, den geschätzten Abnehmern stets gleichmäßig schönes Bier liefern zu können.  
Das Depot befindet sich in meiner neu erbauten Eiskellerei

**Waldstraße Nr. 43, Ecke der Auenstraße.**

Der Preis des Wiener Waldschlößchen per Eimer à 72 Kannen ist  $4\frac{1}{3}$   $\%$  ab hier.  
Auf Flaschen in eleganter Ausstattung per Duzend (8 Liter Inhalt) 24  $\%$  excl. Glas frei ins Haus.

Depot der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen.  
**A. Grun.**

## Feinste Isländer Serringe

bester Qualität sind eingetroffen und empfiehlt

**Gottholf Kühne, Petersstr. 43.**

## ff. 90r und 96r Sprit

in kleineren wie größeren Partien, wozu Gefäße geliefert werden, empfiehlt zum Tapezpreis

**Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.**

## Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11, vis à vis der Goldenen Laute, offerirt seine vorzüglichsten Flaschenbiere:

**Job. Hoff'schen Malzextract** à Fl. 5  $\pi$ ,

**Röfener Gesundheitsbier**

**Berliner Bitterbier**

**echt Bayerisch Bier**

**Röfener Champagner-Weißbier** à Fl. 2 1/2 und 1 1/2  $\pi$

excl. Flaschen frei ins Haus.

## Jungbier-Verkauf.

Heute Mittwoch von 3 Uhr an aus der Brauerei Schönau zu haben bei

**Wilhelm Welsse, Schützenstraße 11.**

## Ankauf ganzer Bibliotheken

sowie einzelner Werke von

**E. Lucius,**  
Neumarkt Nr. 5.



**Gute Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc.**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,**  
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



**Geld!** Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leihhausmittel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler, **Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

## Reichsstraße 38, 1. Etage,

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhausmittel zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf billigst gestattet.

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk** laufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht Lange Straße Nr. 4, im Hofe parterre.

## Ein Glas-Verschlag

wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Comp-toir des Café français zu machen.

## 6-8 Stück Oelfässer

bottichförmig, jedes ca. 12-14 Ctr. haltend, **große Wannen, hölzerne Eimer, 2 große eiserne Kessel** werden sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre H. G. C. # 16. befördert die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

ein kleiner **Handwagen** (Kasten womöglich auf Federn ruhend) zum Flaschentransport sich eignend. Gef. Adressen mit Preisangabe bei Herrn E. F. Schubert, Brühl 61, abzugeben.

**Alte Blumentöpfe** werden alle Zeit gekauft  
Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

## Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

## die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohhütten abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

## Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Ein junger Mann, in einem größeren hiesigen Hause beschäftigt, sucht gegen monatliche Abschlagszahlungen von 20 Thalern und gute Zinsen Einhundert Thaler zu leihen u. erbittet höflich werthe Adressen unter der Chiffre G. L. 898 durch die **Annoucen-Expedition** der Herren **Haasensteln & Vogler** in Leipzig, Markt Nr. 17.

**Edele Menschen**, welche einem thätigen Geschäftsmann bis Michaelis d. 3. 100-150  $\pi$  gegen Zinsen, genügende Sicherheit und Wechsel borgen wollen, da Suchender jetzt nöthige Geschäftseinkäufe vortheilhaft erzielen kann, er aber erst zu Michaelis sein Vermögen ausgezahlt erhält, werden gebeten ihre werthe Adr. sub J. W. 150. Salzgaschen 5 im Handschuhgeschäft niederzul.

**Gesucht** werden auf gute Hypothek 1300  $\pi$  und 3000  $\pi$  gegen gute Zinsen und Provision. Adressen A. L. 38 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## 1000-1500 Thaler

werden von einem streng soliden Geschäftsmanne, wegen Erweiterung seines Geschäfts, gegen genügende Sicherstellung gesucht.

Gefällige Anerbieten bittet man unter Chiffre K. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**2000 und 1500 Thlr.** werden als erste Hypotheken auf Hausgrundstücke in unmittelbarer Nähe Leipzigs gesucht durch

**Grabner & Frenkel,**

Sellier's Hof, Ecke der Reichs- u. Grimma'schen Straße.

**Vorschuß** auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen, Cautionen u. wird gegeben Brühl Nr. 81 bei **Boerckel.**

**Geld** auf gute Wechsel oder sonstige Sicherheit ist auf kürzere Zeit auszuleihen. Adressen unter P. P. # 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Geld** auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Reubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhaus-scheine u. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhaus-scheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.** (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Zinsen billigst, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf courante Waaren und Leihhaus-scheine  
Katharinenstraße 11, Hof rechts.

## Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung einer Werkzeugmaschinenfabrik, welche mit gutem Erfolg auf eigenem Grundstücke betrieben wird und mit Dampfkraft versehen ist, wird ein thätiger Kaufmann oder Techniker mit einer Capital-Einlage von 5-6000  $\pi$  als Compagnon gesucht. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter W. Z. F. 5-6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Compagnon-Gesuch.** Zu einem sehr vortheilhaften Kaufe eines Grundstückes in der Umgegend Hamburgs, 80 Morg. Roggen- und Weizenboden umfassend, Wohnhaus mit 5 Zimmern, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen, wird ein tüchtiger **Landwirth**, der über 600 bis 800 Thlr. zu verfügen hat, gesucht. Adr. erbittet man unter K. S. 800. durch die Exped. d. Bl.

## Als Theilnehmerin

an einem sehr netten einträglichen Geschäft ohne Concurrenz wird eine anständige Dame mit 500 Thaler Einzahlung gesucht, die den Verkauf der Waare zu übernehmen hat. Werthe Adressen unter A. M. No. 100. poste restante Leipzig werden mit näherer Auskunft gleich beantwortet.

## Ein gebildeter junger Mann,

welchem, bei reuem Fleiße, daran gelegen ist, sich eine selbstständige sichere Existenz zu gründen, und über circa 200 Thlr. sofort verfügen kann, wolle seine Adresse Hainstr. 21 Annoucen-Annahme unter No. 18 niederlegen, worauf das Weitere folgt.

## Eltern,

welche geneigt sind, ihre Söhne an einer Stägigen Ferienreise nach dem Harz unter Leitung eines erfahrenen, mit der ganzen Harzgegend bekannten Mannes, welcher mit besten Referenzen dienen kann, theilnehmen zu lassen, werden ersucht, geehrte Adressen unter K. O. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ich reise mit zwei 13jährigen Knaben** während der Ferien nach Thüringen und bitte Eltern, welche Söhne gleiches Alters Theil nehmen lassen wollen, um gef. Mittheilung. Lehrer Klemm, Hainstraße 17, III.

Ein  
einem fr  
Adress

schafft  
Nähe

Beim  
in Bald  
dischen  
hören z  
und zw  
Bücher  
recturle  
von be  
Dies  
- abe  
gehörig  
Juliu

Fü  
weiter  
der B  
Berück

Ein  
zu jun  
balbig  
Mi  
unter

G  
wird  
dieser  
Ge

Si  
papie

im  
Unte

W  
zum

G

G

der

E

jud

geil

da

H

H

H

Ein **Bauschüler** wünscht unter billigem Honorar sich an einem französischen Lehrcursus zu betheiligen.  
Adressen werden erbeten bei

**E. Körting**, Sternwartenstraße Nr. 27.

### Für Singspielgesellschaften.

Einer aus 4 Personen bestehenden besseren Sängergesellschaft kann auf 10 Tage guter Verdienst nachgewiesen werden.  
Näheres durch Agent **Mühlend**, Gohlis.

### Corrector-Gesuch.

Beim Börsenblatt für den Buchhandel ist die Correctorstelle in Balde neu zu besetzen. Ausser einer tüchtigen encyclopädischen Bildung und einem soliden, gewissenhaften Wesen gehören zur Bekleidung dieses Postens reiche Sprachkenntnisse, und zwar fertig vom Lateinischen, Englischen u. Französischen, Bücherkunde der alten und neuen Zeit, Gewandtheit im Correcturlesen und eine saubere Handschrift. Das Einkommen davon beträgt ungefähr 600 Thlr.

Diesen Anforderungen entsprechende gefällige Bewerbungen — aber auch nur solche — beliebe man unter Beifügung der gehörigen Zeugnisse an den Redacteur des Börsenblattes, Herrn **Julius Krauss**, Thalstrasse 6, zu richten.

### Commis-Gesuch.

Für ein **Kurzwaaren-Engros-Geschäft** wird als zweiter Lagerdiener ein militärfreier junger Mann gesucht. Mit der Branche bereits vertraute Persönlichkeiten finden besondere Berücksichtigung. Adressen unter **A. B. II** durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**.

Ein mit der Droguen-Branche vollständig vertrauter, nicht zu junger **Commis** findet als Buchhalter und Correspondent baldigst Stellung.

Mit guter Handschrift versehene Bewerber wollen sich melden unter P. R. 20 poste restante Leipzig.

### Ein tücht. Accidenzsetzer

wird bei gutem Gehalt und dauernder Condition zum baldigsten Antritt gesucht.

Gefällige Offerten sind zu richten an die Buchdruckerei von **Oskar Leiner** in Leipzig.

### Lithographen.

Einen in Federmanier sucht zu dauernder Beschäftigung die Luxus-papierfabrik von **Rudolf Sempel** in Berlin, Thorstraße 6.

### Ein flotter Barbiergehülfe

im Alter von 17—20 Jahren wird für eine gute Kundschaft von Unterzeichnetem zum baldigen Antritt gesucht.

**A. Windisch**,  
Barbier und Zahnoperateur in Glauchau.

### Factor-Gesuch.

Wir suchen für unsere **Cigarrenfabrik** einen tüchtigen Factor zum baldigen Antritt.

**Schöttler & Nenschild**,  
Leipzig-Neuditz.

Gesucht wird ein guter **Tischler** auf weiße Meubles  
Antonstraße Nr. 5.

Einen **Tischler**, guter Meubledarbeiter, sucht  
**F. Hommel**, Bayerische Straße Nr. 9 d.

Einen tüchtigen erfahrenen **Conditorgehülfe** sucht sofort der  
Hofconditor **Heiden** zu Raumburg a/S.

Einen **Schneidergesellen**, guten Arbeiter, sucht sofort  
**Er. Pfeiffer**, Dresdner Str. 33, 2. Et. Pantheon.

Einen **Drechslergesellen**  
sucht **Emil Goldig**, Ranstädter Steinweg Nr. 23.

Einige tüchtige **Maschinenschlosser**, auf Buchbinder-Maschinen geübt, sucht  
**O. Konniger**, Brüderstraße 29.

Ein **Tapezierer-Gehülfe**, guter **Polsterer**, findet dauernde Beschäftigung  
Nitterstraße Nr. 33.

Ein **Barbiergehülfe**, guter Arbeiter, findet Condition bei  
**E. W. Baufe**, Plauenscher Platz Nr. 6.

Gesucht werden zwei gute **Tischler** auf dauernde Arbeit  
Lange Straße Nr. 4, im Hofe parterre.

Ein **Tagschneider** findet Beschäftigung.  
**Karl Böhne**, Kleider-Restaur., Gerberstr. 10.

Einen tüchtigen **Schlosser** auf Bauarbeit sucht  
**Louis Müller**, Kohlenstraße 7.

Einige **Zimmergesellen**, tüchtige Arbeiter, sucht  
**G. Weichold**, Gerberstraße 18, I.

**Sechs** geschickte **Malergehülfe** werden für dauernde Winterarbeit gegen guten Lohn gesucht nach Apolda in Thüringen.

Reflectanten werden bis heute Abend 6 Uhr erwartet im goldenen Arm Petersstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 4.

Gesucht werden sofort tüchtige **Maschinenschlosser**  
bei **Goetjes, Bergmann & Co.**,  
in Neuditz bei Leipzig.

Für mein **Lackfabrikgeschäft** suche ich einen soliden Arbeiter mit leidlicher Handschrift. Nach Umständen kann derselbe den Hausmannsposten mit übernehmen.

**Diez**, Burgstraße Nr. 4, II.

### Gesucht werden zwei Knechte.

Mit Buch zu melden in der  
Restauration der Centralhalle.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger **Hausknecht** gesucht, der etwas **Caution** stellen kann, in

**Herold's Hotel**, Zeitg.

In ein **Gasthaus** einer kleinen Stadt wird zum 15. Juli ein in jeder Beziehung streng rechtlicher **Kellner** gesucht. Persönliche Anmeldung heute **Mittwoch** früh  $\frac{1}{2}$  10 bis 11 Uhr in der Restauration des Herrn **Röckert**, Goethestraße. Vier auf Rechnung.

**Kellner** u. Kellnerburschen finden sof. gute Stellen durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Offene Stellen für 2 **Kellner**, 4 **Kellnerburschen**, 2 **Laufburschen**. **M. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Ein gewandter, zuverlässiger **Kellner** findet sofort gute Stellung **Nicolaistraße** Nr. 51.

Gesucht werden: 3 **Kellner**, 4 **Kellnerb.**, 1 **Kutscher** (Vand), 2 **Diener**, 2 **Kollkutscher**, 6 **Burschen**, 6 **Knechte** **Ritterstr.** 2, I.

Gesucht sofort ein **Kellner**, 17—18 Jahre, vier auf Rechnung **Pleißengasse** Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. Juli ein **Kellnerbursche** bei  
**C. Saring**, Hainstraße Nr. 14.

Ein **anständiger Bursche**, im Schreiben bewandert, nicht über 16 Jahre alt, findet zum 18. d. Mts. Stelle. Nur Solche, welche über ihre **Ehrlichkeit** und **Solidität** Bürgschaft beibringen, können sich melden **Hainstraße** 21 Gewölbe.

### Burschen von 15—16 Jahren finden Beschäftigung Elisenstraße Nr. 13.

Gesucht werden sofort 1 **Hausbursche**, 1 **Laufbursche** durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird zu baldigem Antritt in Lohn, Kost und Logis ein kräftiger **Bursche** von ca. 18 Jahren **Brühl** 26, II.

Einige **Arbeitsburschen** von 16 bis 18 Jahren werden zu dauernder und lohnender Beschäftigung gesucht  
Neuditz, Leipziger Straße Nr. 19 parterre.

Einen gewandten **Laufburschen** sucht  
**Georg Ribsam**.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 15 bis 17 Jahren zum 15. Juli. Zu erfragen **Neuditz**, Kurze Gasse Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, nur mit guten Zeugnissen  
Versehene wollen sich melden  
**Homöopathische Centralofficin**, Centralhalle.

Ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren wird sofort gesucht  
**Weststraße** Nr. 21 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** zum sofortigen Antritt **Colonnadenstraße** Nr. 23.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** von 15—16 Jahren in **Vindenau**, **Angerstraße** Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche** zum **Zeitungstragen**  
**Mühlgasse** Nr. 9.

Ein kräftiger **Laufbursche**, ca. 18 Jahre alt, findet Stellung im **Kräutergewölbe** **Petersstraße** 28.

**Grimma'sche** Straße 24 im **Herrn-Ordnungs-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** von anständigen Eltern im Alter von 15—18 Jahren gesucht.

Auch einer der **Ostern** die **Schule** verlassen ist angenehm.

Gesucht wird zum 15. ein **Laufbursche** in der **Bäckerei** von  
**F. Förster**,  
**Dresdner** Straße Nr. 35 neben dem **Pantheon**.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein **Regelbursche**  
**Große Windmühlenstraße** Nr. 15 in der **Vierhalle**.

Einige gut eingerichtete **Mädchen** in **Herrnenarbeit** werden auf dauernde Beschäftigung angenommen  
**Bauhofstraße** Nr. 6, im Hofe 3 Treppen rechts.

**Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen** Petersstraße Nr. 35, 2. Etage rechts.

**Gesucht werden 1-2 Mädchen zum Schneidern**, müssen schon in Tuch oder Buckskin gearbeitet haben, Reichstraße Nr. 17-18, 4. Etage, im Hofe links.

**Geübte Weissnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schultze, Grimm. Straße 36.**

**Gesucht zu dauernder Beschäftigung zwei Mädchen**, eines das gut näht und ausbessert, das andere muß schneiden und die Wheeler & Wilson-Maschine verstehen. Tauchaer Str. 29, Gew.

**Gesucht werden im Nähen geübte Mädchen** Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht wird sofort eine perfecte Plätterin** Lühnowstraße Nr. 10, 2 Tr. bei Jäger.

**Ein Mädchen**, welches im Waschen und Blätten geübt ist, kann unter annehmbaren Bedingungen die **Kunst- und Seidenwäscherei** erlernen und für etwas häusliche Arbeit auch freie Kost und Logis erhalten. Adressen werden in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm unter N. S. H 40 erbeten.

### Punctirerin-Gesuch.

**Eine gute Punctirerin findet Stellung** Mittelstraße Nr. 5, I.

**Zwei Punctirerinnen** finden dauernde Beschäftigung in der **Breitkopf & Härtel'schen** Buchdruckerei.

**Zuverlässigen Frauenspersonen** wird Gelegenheit geboten, bei einer annehmbaren und lohnenden Arbeit sich selbstständig zu machen. Näheres bei **Reinhardt**, Sidonienstraße 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Erzieherinnen, Gouvernanten, Bonnen sowie Verkäuferinnen aller Branchen** erhalten schnell für hier und Dresden gutes Placement durch **A. Schelbe**, Hainstraße 25, Treppe B. I.

### Verkäuferin-Gesuch.

**Eine gewandte zuverlässige Verkäuferin** wird für eine hiesige Seiden- und Garn-Handlung gesucht. Solche, welche mit der Branche vertraut, erhalten den Vorzug. Offerten mit **genauer Angabe seitiger Principale**, sowie des **eigenen Namens** werden sub K. L. H 50 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

**Gesucht werden 4 Verkäuferinnen**, 2 Kochmams., 1 ältere Det.-Wirthsch., 1 Jungemagd, 19 Dienstmädchen Ruterstr. 2, I.

**Gesucht wird 1. August eine anständige Büffetmamsell**, 24 bis 26 Jahre, Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

**Sehr gute Stellen** für anständige und gewandte **Kellnerinnen** durch **Carl Kiepling**, Sternwartenstraße Nr. 18c, Hof I.

**Gesucht wird auf sogleich ein ordentliches reinliches Mädchen**. Näheres Sternwartenstraße Nr. 21, I.

**Gesucht wird ein kräftiges Mädchen** in der Nähe von Leipzig, welches schon in einer Restauration gedient hat. — Zu erfragen von 2-4 Uhr Gerberstraße Nr. 60 im Hofe quervor.

### Gesucht

**eine zuverlässige Kinderwärterin und eine Köchin**, welche die Hausarbeit versteht. Nur mit besten Empfehlungen und Zeugnissen Versehene wollen sich melden Querstraße Nr. 19, I. bei Frau Laue.

**Gesucht wird zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats ein reinliches ordnungliebendes Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Blumengasse Nr. 4, 3. Etage links.

**Gesucht wird ein ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen**, welches gleich antreten kann, Turnerstraße 3, 1. Etage rechts.

**Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten** Lühnowstraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Centralstraße Nr. 9 parterre.

**Gesucht wird eine junge Magd** nach auswärts. Zu erfragen von 10 Uhr an Reichstraße Nr. 11.

**Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen** für häusliche Arbeit und zum Nähen Katharinenstraße 22, im Gewölbe.

### Köchin- und Büffetmamsell-Gesuch.

**Eine tüchtige ältere Köchin** wird für ein ruhiges Haus bei hohem Lohn per 1. August und eine **Büffetmamsell**, die gebildet und von angenehmem Aeuzeren, für ein Hotel sofort gesucht durch **F. A. Peyerling**, Halle a/S., Dachrigasse Nr. 2.

**Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen** in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

**Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein anständiges Mädchen**, welches bürgerliche Küche und häusliche Arbeit besorgen kann. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

**Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Turnerstraße Nr. 1, 1 Treppe.

**Gesucht werden zum 15. ds. Mts. ein ordentliches fleißiges Stubenmädchen und ein Küchenmädchen** Brandbäckerei.

**Gesucht wird zum 1. August ein junges anständiges Mädchen** für Kinder, womöglich vom Lande. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 57 im Gewölbe.

**Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. August ein ordentliches, fleißiges Mädchen** Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Et. links.

**Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein kräftiges Mädchen** für Küche und Haus Gerberstraße Nr. 56. Fr. Graichen.

**Gesucht wird sofort ein junges zuverlässiges Mädchen** für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes Thomasthurm.

**Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches reinliches Mädchen** zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße Nr. 37 im Gewölbe.

**Gesucht werden eine Frauensperson**, welche tüchtig in der Landwirtschaft erfahren sein muß, zur Besorgung aller vorkommenden Arbeit, auf ein kleineres Gut bei Leipzig, so wie ein **Ackernecht**, welcher gut hauen kann, die Feldarbeit gründlich versteht, findet daselbst ein gutes Unterkommen.

Zu melden Sonnabend den 16. ds. Mts., von 2-4 Uhr, Münzgasse Nr. 22, 1. Etage rechts.

### Ein ordentliches Mädchen

für Küche und Aufwasch wird zum 15. Juli gesucht **Neumarkt 40** im Hofe parterre.

**Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen** vom Lande Reudnitz, Läubchenweg Nr. 11, 1 Treppe.

**Gesucht wird sofort oder den 15. dieses ein fleißiges und reinliches**, in der Küche erfahrenes Mädchen Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

**Gesucht wird ein Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder 15. d. M. Mit Buch zu melden Alexanderstr. 6 p.

**Gesucht zum 15. August ein Mädchen** für Küche u. Hausarbeit Lessingstraße Nr. 12, III. bei Schmidt.

**Gesucht zum 15. ds. zwei kräftige Küchenmädchen** durch **C. Weber**, Petersstraße 40.

**Gesucht wird zum 1. August ein junges ordentliches Mädchen** bei ein Paar einzelnen Leuten Peterssteinweg 57, 1. Etage.

**Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein an Ordnung gewöhntes, reinliches Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Weststraße 44, 2 Treppen.

**Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen**, welches sich keiner Arbeit scheut, Hall. Gäßchen 9, 3 Tr.

### Ein ordentliches Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht **Neumarkt 39** im Hof parterre.

**20** Mädchen für Alles, Haus- und Küchenarbeit werden gesucht durch **Preuß & Co.**, Katharinenstraße 11.

Für eine auswärtige noble Herrschaft, welche nach hier übersiedelt, werden zum 15. August eine gute **Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, so wie eine **Jungemagd**, im Schneidern, Blätten, Serviren etc. geübt, gesucht.

Leute, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, haben sich mit Buch zu melden Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht Frankfurter Straße 38 parterre links.

Ein reinliches und ehrliches Mädchen wird gesucht **Kanstädter Steinweg Nr. 75** parterre.

Ein kräftiges **Kindermädchen** wird sofort gesucht **Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

**Dienstmädchen** für Küche u. Haus finden Dienst **A. B. Klingebell**, Königsplatz 17.

## Man bittet zu beachten.

Ein junger Mensch von auswärts, 18 Jahre alt, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist und Kenntniß in der Stenographie besitzt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort Stelle. Alles Nähere bei Hrn. E. Groß, Sidonienstr. 16 im Gemölde.

Für einen jungen Mann, Soldat, aber bereits frei, verheiratet und ohne Kinder, wird sofort oder am 1. August eine dauernde Hausmannsstelle oder ein anderer passender Posten gesucht. Derselbe schreibt eine gute Hand, besitzt gärtnerische Kenntnisse, hat einen äußerst ruhigen, friedlichen Charakter und ist vollkommen vertrauenswerth; die Frau ebenso solid, thätig und perfect im Kochen. Geneigte Offerten unter Z. G. 412 an die Expedition dieses Blattes.

Ein verheirateter junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellung als Markthelfer u. d. d. Werthe Adr. unter E. W. abzug. in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Eine Person gesetzten Alters sucht einen Haushälterposten. — Werthe Adressen bittet man unter M. G. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, im Satiniren und Paden bewandert, sucht Stelle. Offerten unter S. # 3. nimmt die Expedition dieses Bl. entgegen.

### Ein Diener,

welcher gegenwärtig noch in Condition ist, sucht zum 1. August Stellung, Empfehlung bei der Herrschaft.

Adressen niederzulegen Brühl, im Karpfen, vornheraus 3. Et.

Ein gebildeter junger Mensch, Mitte Zwanziger, seit einigen Jahren in einem hiesigen Geschäft thätig, sucht möglichst baldiges Unterkommen. Zu erfragen bei

Karl Spröde, Katharinenstraße Nr. 28.

Ein anständ. Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen. Adr. bittet man abz. Petersstr. 1, Hof links III.

Eine anständige und zuverlässige Person sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näheres Reichstraße 55, Tr. B, 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Näheres bei Herrn Schneider, Zangenberg's Gut.




Ein älteres solides Mädchen, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht — womöglich bei einzelnen Leuten — bis den 1. August Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße Nr. 11 in der Restauration.

Ein Mädchen, das einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht Stelle Burgstraße 16, Schloßgasse 12 links part. bei Förster.

Ein ordentl. fleiß. Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht sofort Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näh. Sternwartenstraße 7, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau. Zu erfr. Petersstr. 20, 2. Hof. F. Wittner.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Turnerstraße 12, Milchgeschäft.

**Stellen suchen:**  1 Wirthschafterin,  2 Verkäuferinnen,  1 Kindermahne. Bureau von A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 15. Juli od. 1. Aug. Dienst. Zu erfr. Sternwartenstr. 32, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen Lehmanns Garten hinter der Synagoge zweites kleines Haus.

Ein ordentliches Mädchen das eine Haushaltung allein führen kann, sucht bis 1. August Stellung bei einem Herrn oder Herrschaft. Adressen unter E. R. N. 20. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, welches Hausarbeit mit verrichtet, sucht Stelle. Zu erfragen Nicolaistraße 34, 4 Treppen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau Günther, Grimm, Steinweg 9, im Hof r. 2 Tr., v. 10—12.

Ein junges Mädchen, welches alle weibliche Arbeiten gelernt, sucht zum 1. August bei einer einzelnen Dame oder als Stubenmädchen Stellung. Zu erfr. b. Kaufm. Müller, Bayerische Str. 8.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht sofort oder 1. Aug. einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfr. Peterssteinweg 9/10 b. Hausm.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Kochs Hof. Frau Gläser.

**Offene Stellen:** 8 Köchinnen (größl. u. bürgerl. Küchen), hier u. auswärts; 6 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kann zum 15. d. M. Dienst erhalten Sophienstraße Nr. 16 part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. gesucht Alter Theaterplatz im großen Blumenberg, Treppe A, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin. Zu erfragen von 8 Uhr an Katharinenstraße 24, 4. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung für die Frühstunden Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Gegen annehmbare Schlafstelle wird eine brave kinderlose Aufwärterin gesucht Poststraße Nr. 10, I.

Gesucht wird eine Amme zum sofortigen Antritt, die das zweite Mal stillen will. Zu melden Brühl 24 b. Mad. Köhlig II.

## Italien

wird von einer bestempfohlenen Firma bereist, welche geneigt wäre leistungsfähige Häuser in gangbaren Artikeln provisionsweise zu vertreten. Franco-Offerten beliebe man H. H. No. 25 poste restante Neapel zu adressiren.

## Ein hiesiger Schriftsteller,

gewandter Novellist und erprobter Redacteur, ebenso in den Zeitungs-Expeditionsarbeiten geübt, wünscht unter Beziehung auf eine Reihe namhafter deutscher Verleger, feste Verwendung und bittet gefällige Adressen sub R. R. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Täglich ca. 3 Stdn. kaufm. Arb. gesucht. Adr. B. H. durch die Expedition dieses Blattes.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, gelernter Detaillist, auch 1 1/2 Jahr in einem Lotteriegeschäft als Lehrling thätig, der einfachen und dopp. Buchführung mächtig, sucht per 1. October Stellung für Contor. Gef. Offerten unter Chiffre A. H. 10 b poste restante Leipzig erbeten.

Ein Buchhalter in gesetzten Jahren sucht sofort oder per 1. August Engagement in einem Etablissement an hiesigem Plage unter bescheidenen Ansprüchen. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Reflectanten bittet man, ihre Adressen sub C. F. No. 100 abzugeben Reichstraße Nr. 17, 2 Treppen.

In einem Hutfourniurenlager en gros wünscht ein junger Mann, der 5 Jahre in einer ähnlichen Branche gearbeitet hat, Placement. Derselbe ist der deutschen, englischen, französischen u. dänischen Sprache mächtig und mit allen Comptoirarbeiten vertraut. — Adressen unter P. Q. # 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein junger Mann

von außerhalb, welcher bisher ein Agentur- und kaufmännisches Geschäft betrieben, auch Caution stellen kann, sucht baldigst Stellung als Comptoirist, Markthelfer, Portier, Cassenbote oder dergleichen. Gefällige Adressen sub B. 29 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, geb. Militair, wünscht in irgend einem Geschäft, Bureau oder Eisenbahn u. gegen geringe Ansprüche Beschäftigung. Gültige Offerten unter K. # L. 5 Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, erbeten.

## Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, vom Militair frei, im Rechnen und Schreiben bewandert, auf gute Zeugnisse gestützt, wünscht in einem Geschäft einen Posten als Markthelfer, Bote oder Aufseher, auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden.

Offerten bittet man unter R. O. No. 4. Universitätsstraße bei Herrn Kaufmann Reiche niederzulegen.

Ein ganz zuverlässiger, kräftiger, bestens empfohlener Mann sucht Stellung als Markthelfer, Bote, Aufseher, Arbeiter u. s. w. Adr. bittet man u. A. B. Ritterstr. 2 bei Hrn. Friedrich abzug.

Gesucht wird von einem jungen verheirateten Mann eine Hausmannswohnung. Gef. Adressen sind unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Herrschaften weisen wir gut empfohlene Dienstmädchen nach.

Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Ein ordentliches anständiges Mädchen von auswärtig sucht Stelle als Jungemagd zum 1. August. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 12 im Laden.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, im Schneidern und allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. August eine Stelle als feines Stubenmädchen oder als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man unter M. E. poste restante Borna niederzulegen.

Eine Wirtschafterin, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht möglichst bald Stellung aufs Land oder in der Stadt. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. August Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 24, im Hofe links parterre.

Ein ordentliches Mädchen von 26 Jahren, mit den besten Zeugnissen, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kleine Fleischergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer, welches 3 Jahre bei einem Wittwer war, sucht desgleichen eine Stelle.

Adr. bittet man abzugeben Peterssteinweg 12 im Kohlenesch.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit hier in Condition war, sucht veränderungs halber eine Stelle als Jungemagd Gewandgäßchen 5, 4 Tr. 1.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht zum 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres von 2—5 Uhr am Markt, Bühnengewölbe 9 (Kärbereigeschäft).

Eine ordentliche Frau sucht einige Aufwartungen.

Äußere Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Brühl 34 im Gewölbe.

Gesunde Land-Ammen sind zu haben.

Frau Diez, Schloßgasse Nr. 10.

Gesunde milchreiche Ammen weist stets nach Frau Häfner, früher Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine Regelbahn für einen Abend in der Woche wird gesucht. Adressen unter K. H. 10, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Kneiplocal wird gesucht von einer student. Gesellschaft von ca. 30 Personen für die Wittwochenabende.

Offerten Bosenstraße Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

In guter Lage der Stadt wird ein mittleres Gewerbe für jetzt oder später zu miethen gesucht. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter G. S. F. erbeten.

## Ein großes Parterre,

zu einer Werkstätte passend, wird pr. 1. Oct. gesucht. Adr. M. 3 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

## Ein größeres Arbeitslocal

mit Comptoir, für ein der Buchbinderbranche verwandtes Geschäft, in Leipzig oder nächster Umgebung wird zu miethen gesucht.

Adressen unter B. F. No. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per 1. August wird ein Familienlogis, bestehend in 2 bis 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zu miethen gesucht.

Offerten nebst Preisangabe bittet man unter N. N. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

werden Wohnungen zu den verschiedensten Preisen für sehr respectable Mieter. Vermiether kostenfrei.

Gefällige Offerten erbeten im Local-Comptoir Grimm, Straße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis nicht über 3 Treppen hoch, nur in der West- oder Frankfurter Vorstadt, von 3 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör (Wasserleitung) u.

Offerten mit genauer Angabe der einzelnen Piecen u. und des Preis erbitet man unter M. & E. poste restante Leipzig.

Eine Wohnung wird gesucht, Preis 50—70  $\text{fl}$ , Nähe der Sternwartenstraße. Adressen niederzulegen beim Kaufmann Schröter, Katharinenstraße.

Gesucht wird ein Logis von 60—180  $\text{fl}$  von pünktlichen Leuten. Adressen Mühlgasse Nr. 8, 1. rechts abzugeben.

## Gesucht

wird in der Dresdner Vorstadt oder Meuditz ein Familienlogis mit 3 zweifensrigen und heizbaren Zimmern, Kammern und Zubehör, Michaelis beziehbar.

Adressen erbeten unter T. P. in der Expedition dieses Blattes.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einem einzelnen Manne (Gewerbetreibender) zum 1. October ein Logis in der innern Stadt oder in der Nähe des Hofplatzes, am liebsten Sternwartenstraße, im Preise bis zu 90  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man niederzulegen im Geschäftslocale der Herren Börner & Köh, Sternwartenstraße.

Gesucht wird zum 1. October a. c. ein Familienlogis von pünktlich zahlenden Leuten, womöglich in der Nähe der Bahnhöfe im Preise von 60—90  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter F. L. beim Restaurateur Pfautsch, Brühl 41 niederzulegen.

## Gesucht

wird ein Logis bis 100  $\text{fl}$  am Brühl, eins do. ca. 130  $\text{fl}$ , mehrere Logis innerer Vorstadt von 60 bis 250  $\text{fl}$  durch

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einem Militair zum 1. October ein Logis bis zu 50  $\text{fl}$ , West-, innere oder Zeiger Vorstadt.

Adressen unter U. H. 12 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis zu Michaelis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Adressen unter F. T. abzugeben Lange Straße Nr. 12 im Gewölbe.

Eine Familienwohnung von 4—5 Stuben, im Preise bis 300  $\text{fl}$ , am liebsten Dresdner oder Marienvorstadt, wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, vom 1. October an gesucht durch das Localcomptoir von

Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Gesucht ein Familienlogis, Nähe des Bayerischen Bahnhofes, 50 bis 60  $\text{fl}$ , Michaelis. Adressen unter K. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von anständigen Leuten ein Familien-Logis östliche Vorstadt, im Preise von 50—100  $\text{fl}$ . Werthe Adressen unter F. F. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October, womöglich früher ein Familien-Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 100—120  $\text{fl}$ , aber nicht über 3 Treppen, in der Waldstraße oder deren nächster Nähe. Offerten erbittet man Waldstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein freundl. Familien-Logis im Preise von 60—70  $\text{fl}$ , innere Zeiger oder Westvorstadt oder Ransstädter Steinweg. Adressen beliebe man Fleischplatz 2, Hof 1 Tr. bei Frau Berger abzug.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60—80  $\text{fl}$  in der Nähe der Sternwarten- oder Turnerstraße. Adr. niederzul. im Barfußg. 2 bei Herrn. S. Weyding.

Gesucht in Göhlis 2—3 heizbare Zimmer nebst Zubehör per 1. October. Offerten nebst Preisangabe unter S. S. H. 25 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein älterer Beamter sucht nebst 13jähr. Sohn zum 1. Oct. a. c. in einem anständigen Hause eine unmeublirte Stube mit Kammer, nicht über 3 Treppen hoch, für ca. 50  $\text{fl}$ , wo möglich in der Zeiger Vorstadt, und würde es gern sehen, wenn im Hause oder dessen Nähe ein kräftiger Mittagstisch und Aufwartung zu haben wäre. Gef. Offerten werden durch Herrn Kaufm. Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 50 c erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis für eine ältere Dame eine freundliche Wohn- und Schlafstube ohne Meubles, womöglich Sonnenseite, vielleicht auch Kost, in der inneren Vorstadt.

Gefällige Offerten Hofplatz Nr. 11, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine Wohnung, gut meublirt, mit Bett, bei ordentlichen Leuten, separat oder doch ruhig gelegen, vorzugsweise in der östlichen Vorstadt oder in deren Nähe, allenfalls auch in Meuditz.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter F. A. R. in die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein anst. Mädchen, Schneiderin, sucht ein einf. meubl. Stübchen, sep. Adr. beliebe man Inselstraße 15, 2. Hof 1 Tr. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen. Adressen erbittet man Hainstraße Nr. 27 parterre.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1870.

Ein Handlungslehrling oder Schüler oder auch ein junges Mädchen, welches eine hiesige Bildungsanstalt besucht, findet gute Pension Weststraße Nr. 69, 3. Etage.

## Restaurations-Verpachtung.

Ein nobles, neuingerichtetes Restaurationslocal mit 4 großen, hohen hellen Gastzimmern im Parterre nebst großer heller Küche, Keller, Hofraum mit Brunnen u. s. w. ist sofort billig zu verpachten und sogleich oder Michaelis zu beziehen.

Dasselbe ist in der Universitäts- und Garnisonstadt Jena in einem großen 4stöckigen Hause an einem freien Plage und dem frequentesten Verkehrswege zum neuen Bahnhofe gelegen.

Da Jena schon jetzt wegen seiner paradiesischen Lage von Lustreisenden sehr stark besucht, wird es in Folge der zwei Eisenbahnen, welche dieses Jahr im Bau angefangen, noch unberechenbar mehr besucht werden.

Ein tüchtiger, coulanter Wirth wird hier die besten Geschäfte machen.

Pacht Liebhabern erteilt nähere Auskunft

Ferd. Wolff, Rentier.

Jena den 6. Juli 1870.

## Ein großer Platz,

an die Sonnenwälder Chaussee und den Brandweg angrenzend, ist zu gewerblichen Zwecken, Ablagerungsplätzen, Seilerbahnen oder dergleichen zu vermieten.

Näheres Brandweg Nr. 16 parterre.

Logis mit Gewölbe 250  $\text{fl}$ , Logis 60—240  $\text{fl}$  vermietet F. Schimpf, Plagwitzer Str. 3, S. III.

Ein Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen, auf Wunsch mit Wohnung in frequenter Straße der innern Vorstadt hat Michaelis zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

## Für Buchhändler.

In der Königsstraße und Rossstraße hat Parterrelocale zu 200  $\text{fl}$  und 175  $\text{fl}$  zu Michaelis und Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

An Feuerarbeiter, Mechaniker, Sattler, Wagenbauer, sowie für jede andere Branche passend, sind 3 zusammenhängende Parterre-locale mit Hofraum (auch getheilt) Kl. Windmühlengasse 12, dicht am Rossplatz sofort oder später zu vermieten. Näh beim Hausmann.

An Profissionisten, Fabrikanten u. s. w. ist eine geräumige helle 1. Etage 180  $\text{fl}$ , aus Wohnung, Arbeitsräumen, daranstoßendem gr. Boden, Hofraum u. s. w. Kleine Windmühlengasse 12, dicht am Rossplatz, Michaelis ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann. (Auf Wunsch auch mit noch mehr Räumen)

2 nebeneinander gelegene helle heizbare Parterre-locale in der Hainstraße sind als Comptoir, Werkstatt oder Lagerraum sofort oder später ab zu vermieten.

Näheres Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft (Gewölbe).

Sofort beziehbar: eine 3. Etage 260  $\text{fl}$  nahe der kath. Kirche, eine 3. Etage 200  $\text{fl}$  Reichstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Michaelis beziehbar: eine 1. Etage 220  $\text{fl}$  und eine reizende 3. Etage 280  $\text{fl}$  (7 Stuben u.) am Bayer. Bahnhof — eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  nahe dem Fleischerplatz — eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater — ein hohes Part. 320  $\text{fl}$  nahe der kath. Kirche — eine 3. Etage 120  $\text{fl}$  und eine do. 420  $\text{fl}$  beide nahe dem alten Theater hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine elegante 1. Etage oder ein dergl. Parterre mit Veranda und Garten in der Leipziger Vorstadt hat sofort oder später zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Michaelis beziehbar: 1 Logis in westl. Vorst. an einz. Leute, Preis 55  $\text{fl}$  jährl. A. Hoff, Kleine Fleischerg. 29, S.-G. I.

## Katharinenstraße Nr. 21

ist die erste Etage sofort oder vom 1. October dieses Jahres ab zu vermieten durch

Advocat Conrad Hoffmann,  
Hainstraße 3.

Verhältnisse halber ist eine freundliche Wohnung sofort oder zum 1. August im Preise zu 45  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere beim Wirth, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 10 parterre rechts.

Eine comfortable eingerichtete Wohnung von 5 großen Zimmern (Salon) und Zubehör, Gartengenuss, in schöner Vorstadtlage ist an eine kleinere Familie für 375  $\text{fl}$  zu vermieten. Suchende wollen ihre Adresse unter F. 113 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ein Logis sofort 125  $\text{fl}$ , eins 85  $\text{fl}$ , zwei 75  $\text{fl}$ , zu Michaelis durch

Carl Kiebling, Sternwartenstraße 18c, Hof I.

## Zu vermieten

sind Logis Sidonienstraße 160  $\text{fl}$ , Parterrelocalitäten 225  $\text{fl}$ , Weststraße 140  $\text{fl}$ , 165  $\text{fl}$ , Kleine Fleischergasse 4 Stuben als Comptoir, Nürnberger Straße 350  $\text{fl}$ , 280  $\text{fl}$ , 160  $\text{fl}$ , Sternwartenstraße 4 Treppen 88  $\text{fl}$ , Kohlenstraße 110  $\text{fl}$ .  
Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Rachengarten- und Grenzstraßen-Ecke ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Garten, vom 1. October an zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

## Mehrere ganz elegante Logis

in gesuchtester Lage mit und ohne Garten, parterre und 1. Etage im Preise von 550—700 Thlr. hat Ostern 1871 zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.

Ein Logis in 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, ist zu vermieten Pfaffenfurter Straße Nr. 4 (Vorderhaus).

Ein Familien-Logis, passend für ein ruhiges Geschäft, 2 Treppen, Aussicht nach dem Garten. Preis 80  $\text{fl}$ , ist vom 1. Oct. zu beziehen. Johannisgasse 23, 1 Tr. zu erfragen.

Eine 3. Etage in der Vorstadt, bestehend aus vier Stuben, vier Kammern und Küche mit schöner Aussicht auf den unmittelbar vor dem Hause liegenden Garten und in die Umgegend Leipzigs ist für 140  $\text{fl}$  vom 1. October ab zu vermieten.  
Adv. Alfred Schmorl, Nicolaisstr. 10, III.

Rossstraße Nr. 6 ist ein in 4. Etage befindliches Familien-Logis zu vermieten, Michaelis zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und sonstigem Zubehör. Daselbst rechts zu erfragen.

Ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, großem Schuppen ist für 48  $\text{fl}$  den 1. Oct. in Schönfeld 57 E zu verm.

Zu vermieten ist eine Parterre-Wohnung zum 1. October für 60  $\text{fl}$  und eine kleinere im 3. Stock für 26  $\text{fl}$  jährlich zum 1. August. Webergasse Nr. 3, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Zu Mich. beziehbar: eine höchst angenehm gelegene und schöne 2. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$  nahe dem Bayerischen Bahnhof — ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 520  $\text{fl}$  nahe dem Bezirksgericht — eine herrschaftl. große 1. Etage mit Ecker nahe dem neuen Theater hat zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Die 3. Etage eines in der Mitte der Reichsstraße gelegenen Hauses, bestehend aus zehn Piecen, ist vom 15 d. M. ab zu vermieten. Näheres bei E. Berthold & Kratzsch, Reichsstraße No. 48, I.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 120  $\text{fl}$ , eine dergl. von 5 Stuben u. Zubehör 165  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt sind vom 1. October an zu vermieten d. das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** und 1. Oct. zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Waschk. u. Gärtchen, Preis 120  $\text{fl}$ . Näheres Neuditz, Heinrichstraße 2 part.

**Zu vermieten** sind 2 Logis mit Zubehör, Michaelis zu beziehen, an solider Leute Carrisch Nr. 6 B. 1. Etage.

Ein Logis im Preise von 65  $\text{fl}$ , mit Wasserleitung u. Doppelstein vertheilt, ist von Michaelis ab zu vermieten  
Waldstraße 36.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe, Stube, Kammer, Küche, Holzstall, für junge Leute ist sofort zu vermieten Ulrichsstraße 53.

**Garçon-Logis**,  
fein meublirt, 2 oder 3 Piecen, ist sofort zu vermieten  
Weststraße Nr. 61 b parterre.

**Garçon-Logis**.  
Mehrere fein meublirte separate Zimmer mit Hauschlüssel sind zu vermieten Schloßgasse Nr. 4.

**Zu vermieten**  
und Mitte Juli beziehbar ist eine gut meublirte Stube und Kammer an einen oder zwei solide Herren (nach Wunsch auch die Stube allein) Neuditz, Gemeindefstraße 3, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte geräumige Stube mit daran stoßendem Ufoden, passend namentlich für einzeln stehende ältere Personen, denen ein ruhiger Aufenthalt erwünscht ist.  
Preis jährlich 60  $\text{fl}$ .  
Peterstraße Nr. 3, III.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube mit Schlafstube, mehfrei u. Hauschl., an 1 oder 2 Herren, Neumarkt 5, IV. ob

**Zu vermieten** ist eine feine **Garçon-Wohnung** in hohem Parterre nahe dem Rosenthal, Färberstraße Nr. 7 links.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube mit Haus- und Stai. für Herren Dresdner Str. 33, 2. Et. b. Er. Pfeifer, Schneider.

**Zu vermieten** eine freundlich meublirte Stube und 1 Schlafstube, separat, Saal- und Hauschlüssel, an Herren Erdmannsstraße 8, 2 Treppen, Hof.

**Zu vermieten** sind zum 15. d. M. oder zu 1. Aug. zwei hell, gut eingerichtete, ineinandergehende Zimmer als Wohn- u. Schlafzimmer an einen oder zwei Herren  
Magazingasse 17, Forbrich's Haus, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche hübsch meublirte Stube, ganz separat, mit Hauschl. an 1 oder 2 Herren Ritterstr. 42, 4. Et.

**Zu vermieten** ist vorwärts eine schön ausmeublirte Stube mit Bett u. Hauschl., pr. M. 3 1/2  $\text{fl}$  gr. Windmstr. 3, III.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube und eine mit Schlafstube  
Neumarkt, Große Feuerkugel 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles an einen oder zwei Herren. Zu erfragen  
Turnerstraße Nr. 12 im Geschäft.

**Zu vermieten** ist ein freundl. gelegenes **Garçonlogis**  
Erdmannsstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine einfach meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Bosenstraße Nr. 13 c 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein großes fenestertes Zimmer mit Ufoden, Haus- u. Saalich. Aus Sicht Promenade, Plauenischer Platz 2, II

**Zu vermieten** ist vom 15. August an eine fein meublirte Stube mit Schirmabnet und Saal- und Hauschlüssel Bosenstraße 10, IV. rechts, Ecke der Königsstr. NB. Nicht Dachlogis.

**Zu vermieten** für den 1. August eine sehr freundl. meublirte Stube. Zu erfragen Floßplatz Nr. 23 im Geschäft.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube und eine heizbare Kammer Alter Amshof Nr. 11, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Zimmer  
Peterstraße Nr. 28, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine 2f. fenesterte Stube mit einem oder zwei Betten Kanister Steinweg Nr. 10. Hof 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube sofort oder später an 1 Herrn oder Dame Universitätsstr. 10, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine ff. meublirte Stube  
Tauscher Straße Nr. 26, I.

**Zu vermieten** sind mehrere fein meublirte Zimmer  
im Durchgang Neumarkt 19, Hof 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein schön & geräumiges Zimmer  
Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer ist sofort oder 1. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten  
Frankfurter Straße 52. parterre rechts vornwärts.

Ein groß & freundliches, gut meublirtes und ruhig gelegenes Zimmer ist als Garçonwohnung zu vermieten  
Sternwartenstraße Nr. 41, rechts 2 Treppen.

## Gohlis.

Fein meublirtes Zimmer mit Garten- genuss sind in einer Villa zu vermieten. Auf Wunsch Bedienung, Kest., Bäder im Hause. — Antonstr. Nr. 4.

Ein fein meublirtes Zimmer  
mit Cabinet und allem Comfort ist pr. 1. August zu vermieten  
**Peterssteinweg Nr. 50 c, 1. Etage links.**

**Zu vermieten** ist eine freundlich: Stube an 1 oder 2 Herren, auch als Schlafstelle, Brühl 59 im Hofe quervor 1 1/2 Treppe.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, sofort oder später zu bez., Quersr. 33, d. im neuen Hause 3 Tr.

Ein **Garçonlogis**, gut meublirt, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, an einen oder zwei Herren, passend für Beamte, Kaufleute u. s. w., ist Tauscher Straße 19 parterre sofort oder später zu vermieten (auf Wunsch Gartenaueß).

Eine freundliche Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist an zwei Herren zu vermieten Erdmannsstraße 16, Hof II. rechts.

Per 1. August ist eine freundliche Stube mit Saal- u. Hauschlüssel zu vermieten Johannsstraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit separatem Eingang, ist an einen oder auch für zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten, Straßenfront Burgstraße Nr. 21, Hof links 2. Etage.

Lange Straße 39, 3. Etage ist eine große meublirte freundliche Stube vornwärts mit Saal- und Hauschlüssel an solide Herren sofort oder 1. August (monatlich 3 1/2  $\text{fl}$ ) zu vermieten.

Ein feines **Garçon-Logis** ist sofort oder später an einen anständigen Herrn billig zu vermieten Tauscher Straße 18, 1. Et.

Eine Stube nebst Cabinet vornwärts ist Weststraße Nr. 54, 3 Treppen links zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist sogleich oder zum Ersten zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6, im Hintergebäude 1 Treppe links.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Turnerstr. 1, im Hof 2. Et. l.

Billig zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit gutem Matrasenbett und Schlüssel, wenn gewünscht ohne Bett, an einen anständ. Herrn oder sol. Dame Neue Str. 2, Tr. B, 3 Tr.

Ein freundliches Zimmer mit zwei guten Betten, sofort oder 15. zu vermieten Weststraße Nr. 47, II. rechts.

Ein fein meubl. Parterrezimmer, separat und Hauschlüssel, ist sofort oder später zu beziehen Kleine Winomühlenstraße 1 part.

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** ist sofort zu vermieten Poniatowskystraße 14, 2. Et. links.

Ein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist Kanst. Steinweg 72 1. Etage an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort oder zum 15. Juli zu vermieten Theaterplatz 4, 1 Treppe.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist zu verm.  
Sternwartenstraße 13 a, 2 Treppen.

Den 1. August sind freundl. Zimmer mit Schlafstube, Hauschlüssel zu vermieten Jafelstraße Nr. 15, 1 Tr. links.

Ein feines **Garçonlogis** ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Grimma'sche Straße 25, III.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen soliden Herrn. Das Nähere Ulrichsstraße Nr. 60 parterre beim Besitzer.

Ein separater frischer Keller, 4 Ellen breit, 8 Ellen lang, ist ebendasselbst zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für Herren  
Färberstraße Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind einige Schlafstellen  
Burgstraße Nr. 20, 3. Etage bei verm. Wolf.

**Zu vermieten** eine sehr freundliche Stube als Schlafstelle für einen Herrn Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen  
Große Fleischerstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind separate Schlafstellen an Mädchen  
Hospitalstraße Nr. 40, 2 Tr., der Johanniskirche gegenüber.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen  
Böttcherstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in und außer dem Hause näht, kann Schlafstelle bekommen, wenn sie ihr eigenes Bett hat,  
Markt Nr. 6, 4. Etage.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Pünctlich zahlende Mädchen finden Schlafstelle  
Reizer Straße Nr. 15 b, 5 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten  
Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Eine freundl. Schlafstelle in einer meublirten Stube ist offen  
und sofort zu beziehen Reudnitz, Gemeindeftr. 33 hohes Part.

Offen sind 3 Schlafstellen  
Sophienstraße Nr. 22, 4 Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, kann auch Mittags-  
tisch mit gegeben werden, Brühl Nr. 41, 2. Etage vornheraus

Offen steht eine Schlafstelle für Herren  
Große Windmühlstr. 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Weberstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstelle  
Lauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen, in tiefe Thür.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer Stube, separ.,  
mit Saal- u. Höl., für Herren Sternwartenstr. 38, 1 Tr. r. v. b.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren  
Sternwartenstraße Nr. 37, Hinterhaus 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer separaten Stube  
Neutrathof 33, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren bei Wittwe Breeß,  
Petersstraße 35, 3 Rosen, Treppe A.

Offen sind in einer Stube zwei freundliche Schlafstellen  
Lügowstraße Nr. 7, im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Petersstraße 31, 2 Treppen.

Offen eine freundl. Schlafstell: in einem Stübchen für Herren,  
weibfrei, Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird ein **Theilnehmer**, solid und pünctlich, zu  
einer freundlichen Stube Ransdörfer Steinweg Nr. 72 im Hofe,  
Seitengebäude 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen als Teilnehmerin  
zu einer Stube nebst Kammer Weststraße Nr. 35 b, 3 Treppen.

## Omnibusfahrt nach Lausitz.

Donnerstag früh 5 Uhr gehen Omnibusse zum Bogelschießen  
nach dort ab. Zu melden bei  
H. W. Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

## Theater in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch: Der Jongleur, oder: Auf der Leipziger Messe, Posse in 4 Acten mit Gesang.  
Anfang 8 Uhr.

## Sommertheater in Plagwitz.

Mittwoch den 13. Juli: (neu) Immer ohne Frau. Hierauf: Ein flotter Bursche. Zum Schluß: Elzevir.  
Anfang 8 Uhr. Otto Negandank.

# Schützenhaus.

## Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus,  
Gallerie, Burgruine; — Wasserkinde, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung  
zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. c., für einen Herrn 1  $\text{R}$ , eine Dame 20  $\text{N}$ ,  
sind an der Cassé, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn  
J. B. Hanson am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

Bei günstigem Wetter Concert von zwei Musikchören.

C. Hoffmann.

Dresdner Str. **Zur goldnen Säge** Nr. 29. Dresdner Str. Nr. 29.

## Heute Mittwoch grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: Frühlingsgruß. Marsch von Hermann (neu). — Ouverture zur Oper „Semiramis“ von  
Rossini. — Erinnerung an Wiesbaden. Walzer von Barlow (neu). — Musikalische Rippsachen. Potpourri v. Berens. —  
Fantasie aus der Oper „Die V. Stalin“ von Paccini. — Amusement-Quadrille mit Kinder-Instrumenten von Hoff (neu) u.  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 1 1/2  $\text{N}$ . Das Musikchor von W. Wenck.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Parkschlößchen.  
Blawitzer Straße. NB. Herren und Damen können am Unter-  
richt zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen.

## Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag den 14. Juli erstes  
**Brillant-Feuerwerk.**  
Aus Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

## Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung  
von der Capelle des Hauses mit nebst vielen Abwechse-  
lungen, immer neu. Anfang 8 Uhr. Carl Weinert.

Garten, Billard u. Kegelbahn.



Heute **Garten-Concert** und **Illumination.**

Entrée nach Belieben.  
Reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayrisch, Carré und  
köstlicher Wein empfiehlt F. Stehfest.

**Restauration von F. Barthel,**  
Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der  
Gesellschaft des Herrn Krause.

## Leipziger Salon.

Heute Mittwoch

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 8 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

**Zum Fürstenthal.**  
Morgen Gartenfest der Gemüthlichen.  
Spelsehalle Rotharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittag-  
tagstisch, Port. 2 1/2  $\text{N}$ , von 1/2 12 Uhr an.

# Theater - Terrasse.

Heute große Illumination der Terrasse und Pergola, sowie bengalische Beleuchtung.  
**Concert** der Schlegel'schen Capelle.

Hierbei empfehlen wir Allerlei, feines Altenburger und Bayerisch Bier.

Petzold & Nelböck.

## Restauration zum Bayerschen Bahnhof.

Heute Concert vom Musikchor C. Schlegel. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.  
 Näheres durch Programm.

## J. E. Gelsenhainer's Restaurant in Reudnitz,

Leipziger und Seitenstraßen-Ecke Nr. 4.

Heute Abend **Extra-Concert**, dabei empfehle ich Cotelettes mit Allerlei. Lagerbier auf Eis pikfein. Um zahl-  
 reichen Besuch bittet d. D.

## Plagwitz,

### Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Mittwoch den 18. Juli

## grosse italienische Nacht.

Programm:

### Grosses Concert,

ausgeführt vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.

Beginn desselben 7 Uhr. Beginn des Balles 7/8 Uhr.

Die Ballpausen werden durch Concert im Garten bis 12 Uhr ausgefüllt. Mit Einbruch der Dunkelheit effectvolle neueste  
 orientalische chinesische Illumination

des Gartens und sämtlicher Localitäten. Um 10 Uhr Abbrennen des als vorzüglich immer anerkannten

### Feuerwerks.

Entrée 5 Ngr. Ende des Festes 3 Uhr.

Für unterhaltende Belustigungen verschiedener Art wird bestens gesorgt sein, Küche und Keller wird nichts zu wünschen übrig  
 lassen. Um recht zahlreichen Besuch bittend zeichnet ergebenst F. Funke.



## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 17. Juli

## Großes Extra-Concert

vom Musikchor

des 1. Reiter-Regiments aus Großenhain

unter Direction des Stabstrompeter Albin Müller.

Alles Nähere später.

Carl Müller.

## Gohlis. Neuer Gasthof.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 17. Juli

## grosstes Volksfest

in sämtlichen Räumen des Gasthofs,

bestehend in ununterbrochenem Concert von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 11 Uhr, ausgeführt von 2 Musikchören, Sehenswür-  
 digkeiten wie sie die Leipziger Messe noch nie geboten hat, als: Menagerien, Zaubersalons, Vorträge von echten Tyrolern aus  
 Pirna etc., ununterbrochener Tanz im großen Ballsaale sowie im neuen Gartensalon; bei eintretender Dunkelheit feenhafteste Beleuch-  
 tung des ganzen Etablissements und Abbrennen eines

### Brillant-Feuerwerks,

wie es noch nie hier gesehen worden ist, ausgeführt von Herrn Kunstfeuerwerker Sodopf, Chef des neuen Kunstfeuerwerks-Labo-  
 ratoriums in Gohlis.

NB. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Dabei großes Flügel-Concert im großen Saale.  
 Es ladet freundlichst ein Carl Weise.

## Apollo-Saal.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet

Ed. Brauer.

Lob  
 Stei  
 Ballmu  
 Getränke

S

empfehl

S

Heu

A

C

R

emp

M

Z

Lag

S

em

Di

C

he

R

P

C

S

S

S

S

**Lobstädt. Gasthof zur Stadt Altenburg. Lobstädt.**

Sternschießen Sonntag den 17. Juli. Concert und Ballmusik auf zwei Sälen. Montag den 18. Juli Concert und Ballmusik, italienische Nacht und Aufsteigung eines Luftballons. Hierbei empfiehlt eine reichliche Auswahl Speisen und preiswürdiges Getränk und ff. Delzshauer Lagerbier und ladet ergebenst ein  
F. Schaaß.

**Schiller-Schlösschen**

**zu Gohlis.**  
Heute Mittwoch **Allerlei,**  
Biere und Gose vorzüglich,  
wozu freundlichst einladet **Carl Müller.**

**Zum Helm in Entritzsch.**

Heute **Allerlei.**

Gose und Bier famos.

Stierba.

**Oberschenke zu Gohlis**

empfehlen heute **Allerlei.** Bayerisch und Lagerbier auf Eis. Gose ff.

Friedr. Schaefer.

**Gasthof zu den 3 Linden, Lindenau.**

Heute ladet zu **Allerlei** ergebenst ein

Ad. Buchholz.

**Neues Schützenhaus.**

Heute Abend **Allerlei.**

Heute Abend „**Stoßfisch mit Schoten**“ empfiehlt Rob. Götze, Nicolaistr. 51.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Pökelzunge. Bier vorzüglich.

**Restauration zur Centralhalle.**

**Allerlei** empfiehlt für heute

Julius Jaeger.

**Cajori's Restauration** in Lehmann's Garten. Heute Abend **Allerlei.**

**Allerlei**

empfehlen für heute Abend

**Kitzing & Helbig.**

**Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus,** vis à vis der Post,  
empfehlen heute Abend **Allerlei.** NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

**Gasthaus zur goldenen Säge.**

Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Rindszunge, ff. Bayerisch und Lagerbier, ausgezeichnete Gose  
empfehlen **Franz Spott.**

**Allerlei** nebst famosem Bier empfiehlt R. Peters, Schillerfeller, Hainstr. 31.

**Zill's Tunnel** } empfiehlt heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Lende, } **verw. Müller.**  
Bier ff., wozu ergebenst einladet

Heute Abend von 6 Uhr an **Allerlei,**

Lager-, Köfener Weiß- und Braunbier ff., wozu ergebenst einladet **Theodor Krebs, Burgstraße Nr. 19.**

**Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.**

**Limbacher Biertunnel, Burgstrasse No. 12.**

Heute Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst **C. Rosenbaum.**

**Restauration zur Gesellschaftshalle**

empfehlen für heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Vereinslager- und Zerbster  
Bitterbier ganz vorzüglich. **Eduard Matthes.**

**Schweinsknochen** empfiehlt zum Frühstück **A. Hirsch, Thomaskäsechen.**  
Bier auf Eis ff.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Klößen bei F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

**Restauration zum goldenen Herz.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen.

**Plagwitz.** Heute Abend **Speckfuchen** nebst verschiedenen Speisen und guten Bieren.  
Freundlichst ladet ein **M. Thieme.**

**Speckfuchen**

empfehlen für heute früh 9 Uhr

**Keil's Restaurant.**

**Neumarkt Nr. 11.** } Heute **Speckfuchen.** } **Carl Brauer.**  
Lager-, Braun-, Weißbier etc. vorzüglich.

**F. L. Stephan** empfiehlt heute früh **Speckfuchen.**

# Bergschlösschen

in  
**Neuschönefeld.**

Heute Mittwoch Allerlei, wozu ergebenst einladet  
**H. Frölich.**

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelettes,  
Bier ff. **H. Bernhardt.**

## Gosenschenke zu Cutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein  
**V. Fischer.**

## Drei Mohren.

Heute Cotelettes mit Pilzen und verschiedene andere warme u.  
kalte Speisen feines Bern-Särüner u. Vereinslagerbier G. Seifert

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Cotelettes oder Lende mit Blumenkohl, Stock-  
fisch mit Schoten, ff. Bern-Särüner u. Lagerbier. **W. Sahn.**



Heute Backhuhn mit Schoten,  
wozu freundlichst einladet **L. Siedmann.**

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.  
**M. Menn.**

## Vetters' Garten.

Heute und Freitag Abend  
Allerlei mit Cotelettes oder  
Pökelzunge.

NB. Jeden Donnerstag  
Allgemeines Kegelschieben.

## A. Palmié's Kaffeegarten,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisthale 45,  
empfehlen reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichen  
Bieren. Kegelschieben einige Tage frei.

## Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10.  
Heute Abend Filet mit Schoten.

## Pötter's Restauration u. Garten,

Zeiger Straße Nr. 20c.

Heute empfiehlt Kalb in Butter oder Essig und Del,  
Stockfisch mit Schoten und Bier ff. auf Eis.  
**W. Pötter.**

## Garten, Billard und Kegelbahn.

**Reubner's Restauration**  
Tauscher Str. No. 16

Heute  
Zunge und Cotelettes mit  
Allerlei.  
Gose, Bier u. Stöpselgose ff.

## Westend-Halle.

Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten mit Madeiraauce.  
Vorzügl. Böhmerisch und Lagerbier auf Eis, Gose ganz besonders  
fein. Es ladet ergebenst ein **C. Deutschbein.**

Zu einem kräftigen Mittagstisch à 3 u. 5 werden  
noch Herren gesucht Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

## Gosenthal.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen. Gose und Lager-  
bier ff. **H. Krahl.**



## Stockfisch mit Schoten

empfehlen zu heute Abend **A. Löwe.**  
NB. Lager- und Böhmerisch Bier aus der Felsenkeller-Brauerei  
zu Dresden sind von ganz vorzüglicher Güte.

## Stockfisch mit Schoten

nebst einer ff Gose empfiehlt für heute Abend die Restauration  
von **Fr. Jabin**, vis à vis der Turnhalle. Morgen Allerlei.

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend

Schweinsknochen.

Coburger Actienbier famos.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst  
einladet **J. D. Gößwein**, Neutrichhof Nr. 15.

## Hoffmann's Restauration in Reudnitz.

Heute Abend Speckfuchen, Lager- und Böhmer Bitterbier ff.  
Dazu ladet ergebenst ein **L. H. Hoffmann.**

Heute früh von 1/9 Uhr an warmen Speckfuchen beim  
Bäckermeister **Bärwinkel**, Grimm. Straße 31.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim  
Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

## Zehn Thaler Belohnung.

Am Sonnabend den 9. d. M. Abends zwischen 9 und  
10 Uhr wurde auf der Fahrt vom Peterssteinweg 56  
nach Italienischem Garten und zurück eine Brief-  
tasche von hellbraunem Leder, auf der Vorderseite  
mit Perlen gestickt, inwendig das Wappen  
des Corps Guesphalla in grün-weiß-  
schwarzer Seide ausgeführt, inliegend außer  
anderen werthlosen Papieren 3 Zehnthalerscheine  
der Leipziger Bank, verloren. Gegen obige Beloh-  
nung abzugeben bei **Stahl**, Ritterstraße 44.

## 2 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend den 9. ds. Mts.  
ein Notizbuch von braunem Leder mit Börsen-  
Kalender und Verzeichniß sämtlicher preussischer  
Bankplätze. Gegen obige Belohnung abzugeben  
in der Leinwandhandlung von  
**J. Valentin**, Neumarkt 20.

Verloren wurden am Montag Nachmittag 4 Ellen hellblaues  
und 4 Ellen dunkelblaues Band.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Place de repos erste Etage,  
Treppe E.

Verloren wurde von einer armen Frau am Sonntag vom  
Johannisthale bis in die Thalstraße eine Ledertasche, enthaltend  
1 Thlr. und einige Groschen und eine Hornbrille in Futteral.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Be-  
lohnung abzugeben Friedrichstraße Nr. 3.

Verloren am Sonntag ein Glacehandschuh in der Nähe  
vom Waldschlösschen in Gohlis, gegen Belohnung abzugeben  
Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Verloren wurde von der Reichstraße bis Frankfurter Straße  
ein Nähstiel-Stuhl von bunter Farbe. Abzugeben gegen Be-  
lohnung Büchel Nr. 18 beim Hausmann.

Ein Medaillon mit Photographie und Ketten wurde am  
Montag verloren. Gegen Dank und gute Belohnung Hotel zum  
Palmbaum b im Portier abzugeben.

Von einem armen Ausländer wurde ein Zins-Coupon der  
Pfalz-Ludwigsbahn 10 Fl. rh. verloren. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, denselben in der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung,  
Grimm. Straße 16 gegen Belohnung abzugeben.

Vertauscht wurde Sonntag den 10. ds. Mts. in der Ober-  
schente zu Cutrißsch ein hoher schwarzer Hut. Umtausch bittet  
man gefälligst Peterssteinweg Nr. 8 parterre.

Ein **Rinderschub** ist verloren worden. Man bittet ihn gegen Dank Ritterstraße 44 im Hofe 2 Treppen zu bringen

**Gundehalsband mit Steuerzeichen**  
Nr. 720 wurde Sonntag Nachmittag nach der großen Eiche oder im neuen Schützenhaus verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
An der Pleiße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Am Montag ist vom Berliner Bahnhof bis zum Schützenhaus  
**ein Schirm**

abhanden gekommen. Vermuthlich ist derselbe in einer Droschke liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben bei  
**J. S. Etibel, Gerberstraße.**

Entflohen ist am Sonntag ein **Canarienvogel**. Abzug gegen Dank und Belohnung Weststraße Nr. 63, 2. Etage rechts.

**Gründen**  
wurden einige Abonnement-Blets zum Schützenhause. Gegen Insertionsgebühren abzufordern in der Leinwandhandlung von  
**J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.**

### Wiss an die Herren Banquiers!

In einem Nachlasse sind Anfang dieses Jahres folgende Papiere, als:

- 1 Königl. Sächs. Landrentenbrief Lit. B. No. 2984 über 500 Thlr.,
- 1 Pfandbrief der landständischen Hypothekenbank des Königl. Sächs. Markgrafenthums Oberlausitz Serie III. Lit. B. No. 167 über 500 Thlr.

vorgefunden worden, jedoch ohne Coupons und Talons. Etwaige Auskunft über den Verfall der betreffenden Coupons und Talons bittet man unter W. L. No. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Auf Wunsch wird für Nachweis der vermissten Talons und Coupons eine entsprechende Gratification gewährt.

Es bittet um Rückgabe der von mir entnommenen  
**Biertöpfchen mit Aufschrift „Ton-Halle“**  
**C. A. Moritz, Ton-Halle.**

Es bittet um Rückgabe der von mir entnommenen Biertröpfchen mit Aufschrift J. Finger und C. Krause  
der Restaurateur J. Finger,  
Neustadt 33

### Der Königl. Musikdirector Herr C. Kossmaly in Stettin

sagt über die ausgezeichneten 3 großen Walzer: Frühlingsreigen von Julius Lammer — Marschentänze von Johannes Schondorf. — Jugendträume (Preis-Composition) von D. Bühner-Franks: Dieselben entsprechen ihrem Zwecke, zum Dienst Terpsichore's unwiderstehlich anzuregen, in melodischer, harmonischer, wie auch rhythmischer Beziehung in hervorragender Weise, und dürften bald allgemeinen Anklang finden und leicht selbst dem gegenwärtig auch hier an der schönen blauen Oder überall entgegenfliegenden Strauß'schen Walzer: „An der schönen blauen Donau“ erhebliche Konkurrenz machen.“ — Preis pro Duzend nur 12 1/2 Mgr. Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11 u. in allen Buch- u. Musikalienhandlungen.

Wer eine vernünftige und beherrschende Predigt hören will, der bemühe sich in die Peterskirche zum Herrn Pastor Dr. Dreydorff.

## Zur gefälligen Beachtung.

Ich Endeunterschiedener bringe hierdurch zur Nachricht, daß ich 12 Jahre hindurch an **Hämorrhoiden** litt, ohne zu wissen, daß es diese Krankheit war, trotzdem ich die verschiedenste **medizinische** Hilfe in Anspruch nahm, und so wurde ich von einer Seite auf Rheumatismus, von der andern auf Gicht und von der dritten und letzten auf Hüften-Nervenentzündung curirt mit dem Erfolg, daß ich zuletzt arbeitsunfähig wurde und mein rechtes Bein einen starken Zoll dünner wurde wie das linke. Auch mein Rückgrat hatte nicht mehr die Kraft, eine aufrechte Stellung beizubehalten. Ferner hauntscheidete ich ein volles Jahr ohne jeglichen Erfolg, bis ich die **natürliche Heilweise** des Herrn **H. Brendel**, Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 42 parterre, in Anspruch nahm, welcher mich in einer kurzen Zeit so hergestellt hatte, daß ich wieder vollkommen **arbeitsfähig** bin und auch beim Laufen keinen Stock mehr bedarf, ohne den ich früher nicht gehen konnte.

Dies aus Dankbarkeit dem leidenden Publicum **wahrheitsgemäß** zur Empfehlung an obgenannte Adresse.  
**Carl Gentsch.**

**Vereln ehrenv. verabsch. Militärs. Heute Club! Fahnenweihe Prag. D. V.**

### Empfehlung allen Fußleidenden.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, bescheinige ich hiermit öffentlich, daß Herr Operateur **Rothe**, wohnhaft Leipzig, Brühl Nr. 11, 3. Etage, vollständig von jahrelangen Leiden an lässartigen Hühneraugen schmerzlos und gründlich mich befreit hat, bescheinige ich ihm dankbar und ist derselbe dem überhaupt Fußleidenden Publicum auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

**Heinrich Schulze**, Wagenbaumeister,  
Ranstädter Steinweg 72, 2. Etage.

Sollte den 2 jungen Damen (helle Kleider, schwarze Joquets, rothe Scherpen), denen Sonntag Abend 1/2 11 Uhr von der Promenade am Augustusplatz bis Schützenstraße von 2 Herren gefolgt wurden, Annäherung erwünscht sein, so wird gebeten ihre Adresse oder Ort und Zeit wo sie zu treffen unter S. S. u. der Nummer des Hauses, wo sie stehen geblieben, poste restante niederzulegen.

Schwarzer Hut, gefolgt vom Schillerschildchen bis neuen Theater, warum nicht angesprochen; ich wäre glücklich Sie noch einmal zu sehen, wo helles Kleid.

Ich habe den Wunsch Sie wieder zu sehen, direct schreiben nicht. Es that mir leid, daß ich nicht konnte an den von Ihnen bestimmten Ort kommen, vielleicht nächste Woche an demselben Tag 3 Uhr, wenn es Ihnen recht ist. Meinen Gruß.

### Auch ein Fortschritt!

Am 26. Juli 1847 wo der Weizen bis 9  $\frac{1}{2}$  25 kostete, mußte eine Semmel 4 Loth wiegen, und jetzt, wo der Weizen bis 6  $\frac{1}{2}$  9 kostet, wiegt eine Semmel kaum 4 Loth. — Wie reimt sich das zusammen?

### Ein Briefchen gesendet. Heimath. B.

Wir gratuliren unserm Freund **Ernst Gumpich** (Wauschel) zu seinem 21. Geburtstag und wünschen ihm das Allerbeste. Er soll leben, Amalie daneben.

's ist bloß wegen dem Fäßchen.

Es gratulirt Herrn und Frau **Börner** in der Langen Straße zu ihrer silbernen Hochzeit

**H-a.** } Heute gefellige Zusammenkunft im Italienischen Garten, Lessingstraße.

**Bürger-Club.** Heute Abend in der Vereinsbrauerei.

**HSPR. 6 1/2 U.** Altsellerhausen.

**Rose.** Heute Abend Bayerischer Bahnhof.

**Männergesangverein.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr im bekannten Wald-local.

**Allgem. Musiker-Verein.**

Heute Mittwoch den 13 Juli Generalversammlung im Thürogr Hof. Um allseitiges Erscheinen bittet der Vorstand.

**Luscinia.** Morgen Donnerstag Übungsstunde bei Herrn Weber, Pratz 8 Uhr.

**Sängerkreis.** Heute Abend bei Schneemann, Dorothienstraße.

*von J. G. L. S. 17 & U. 16 P. G.*

**Alte Waage:** Heute werden Bulgarier gehaspelt.

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Im Interesse der **chirurgischen Poliklinik**, so wie der mit dem **Leipziger Albert-Zweigvereine** verbundenen **Pflege- und Versorgungs-Anstalt für unbedeutende Kranke** bittet der Unterzeichnete, ihm **altes Leinen**, darunter auch **Handtücher, Servietten, Bettwäsche**, ferner **wollenes und baumwollenes Zeug** in größeren oder kleineren Stücken, desgleichen **Bandagen, Apparate und Maschinen** zur Krankenpflege, wie solche wahrscheinlich vielfach unbenutzt aufbewahrt werden (z. B. Inhalationsapparate, Nasendouchen, Unterschieber, Krücken, Bruchbandagen u. dgl.) zuzusenden zu wollen und des besten Dankes versichert zu sein.

**Prof. Dr. Benno Schmidt,**  
Universitätsstraße Nr. 15, II.

## Bitte!

Der unterzeichnete Verein, dessen dem Gemeinwohl gewidmete Bestrebungen als hinlänglich bekannt vorausgesetzt werden dürfen, sieht sich, da seine durch die hochherzigen Unterstützungen der hiesigen Einwohnerschaft gewährten Hilfsmittel ihrer Erschöpfung entgegengehen, veranlaßt, wiederum mit einer Bitte um Unterstützung für seine Zwecke an seine Mitbürger heranzutreten.

Da die königliche Kreisdirection unser Gesuch um Veranstaltung von Sammlungen im Leipziger Regierungsbezirke mit Einfluß der Stadt Leipzig genehmigt hat, so werden wir in den nächsten Tagen Sammelbogen durch einen zuverlässigen, von uns legitimierten Einsammler herumsenden, und stellen hierdurch an unsere Mitbürger das dringende Gesuch:

Durch Geldspenden unseren Verein zu unterstützen und die fortlaufend, oder auch nur für ein Mal zu gewährenden Beiträge auf jene Sammelliste zu verzeichnen.

Über die eingegangenen Beiträge und deren Verwendung werden wir öffentlich Rechenschaft ablegen.

Leipzig, am 2. Juni 1870.

**Der Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen.**

von Burgsdorf, Vorsitzender.

Vice-Bürgermeister a. D. Berger, Stellvertreter.

Carl Finneemann, Cassirer.

Advocat Hartung, Secretair.

Dr. jur. Alfons Weinert, Stellvertreter.

Prof. Dr. Spranger, Stellvertreter.

## Schützen-Gesellschaft.

Heute Mittwoch Abends von 6 Uhr an **Concert im Neuen Schützenhause**. Entrée 1½  $\%$ . Mitglieder nebst Familien haben gegen Vorzeigung der Concertkarten freien Eintritt.

**Der Vorstand.**

## Verein für die Geschichte Leipzigs.

**Mittwoch den 20. Juli** soll ein **Ausflug** stattfinden. — Mitglieder des Vereins, besonders der artist. Section, welche Lust haben daran Theil zu nehmen, wollen sich gefälligst **bis zum 14. d. Mts.** bei Herrn Franke (Firma List & Franke) Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe **anmelden.**

**Der Vorstand.**

## „Alliance.“

Der für heute projectirte **Abendspaziergang** nach dem neuen Schützenhaus findet erst nächsten **Freitag den 15. ert.** statt und kommt in Folge dessen der für **Sonnabend** beschlossene **Herrenabend** in Wegfall.

**Der Vorstand.**

## Liederhort.

Sonntag den 17. ds. **Sommervergnügen in Sonnenwig, Sächsisches Haus.**

Gemeinschaftlicher **Abmarsch** Nachmittags punct 3 Uhr von **Bettlers' Garten.**

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

**D. B.**

## Bürger-Club

Sonntag den 17. Juli **Sommer- und Kinderfest im Gasthof zum Helm in Cunitzsch** Nachmittags punct 3 Uhr beginnt das **Concert** und die **Prämienspiele**, Abends **Ball.** Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. **Billets** dazu sind **Thomasgäßchen 10** im Gewölbe zu haben.

**D. V.**

## Paulus.

Das auf **Sonnabend den 16. h.** festgesetzte **Sommerfest** des **Paulinervereins** findet nicht statt.

**Der Universitätsängerverein zu St. Pauli.**

## General-Versammlung der Klempner- und Zinngiesser-Kranken- und Sterbe-Casse

Sonnabend den 16. Juli Abends 8 Uhr bei Herrn **Ratzsch, Alte Burg.**

Tagesordnung: Halbjährlicher **Cassenabschluss**, specieller **Jahresbericht**, **Neuwahl** des **Gesamt-Ausschusses.** **D. B.**

## General-Versammlung

der **Krankencasse der Cigarren-Arbeiter und Sortirer zu Leipzig.**

Sonntag den 24. Juli, Vormittags nach 10 Uhr im **Pantheon.** Tagesordnung: 1) **Rechenschaftsbericht**, 2) **Neuwahl**, 3) **Antrag** auf **Ergänzung** des §. 12. Das **Erscheinen aller Mitglieder** ist **nothwendig.** Im **Auftrag** des **Ausschusses:**

**A. W. Ritter.**

## L. Lehrerverein.

Donnerstag den 14. Juli c. Abends 7 Uhr **Szung** in der **Restauration von Jabls,** Turnerstraße 3. Tagesordnung: Herr **Oberlehrer Reimer:** „**Ein Brief Rousseaus** an den **Erzbischof von Beaumont.**“

## Den innigsten und herzlichsten Dank

allen denen, die mir und den Meinigen den gestrigen Tag zu einem ebenso würdigen als gemüthlichen **Jubelfeste** gemacht haben. Wenn ich nun auch zugeben will, daß ich während der zurückgelegten **fünfundzwanzig Jahre** die mir in meinem **Berufe** obliegenden **Pflichten** nach **Kräften** zu erfüllen bemüht gewesen bin, so vermag ich gleichwohl die mir sowohl von **höchster Hand**, als auch von meinen verehrten **Gönnern, Collegen** und **Freunden** zu **Theil** gewordenen **ehrenvollen Auszeichnungen** mit dem, was ich wirklich **gethan** und **geleistet**, nicht in **Einklang** zu bringen. Sollte ich mich derselben **Achtung** und **Wohlwollens** auch **fernerhin** zu **erfreuen** haben, so finde ich mich **dadurch** vollkommen **belohnt.**

Leipzig, am 11. Juli 1870.

**Adv. Dr. August Franz Werner.**

Als **Verlobte** zeigen sich allen **Berwandten** und **Bekanntem** an:

**D. Heins,**  
Crottendorf, R. S.,  
**Elise Eisenberg,**  
Berka a/Werra.

Vermählungs-Anzeige.

**Julius Favreau**  
**Lina Favreau**  
geb. **Riedel.**

Reudnitz - Leipzig.

Moerane.

Am 10. Juli 1870.

**Hermine Merkel**  
**Hermann Röttiger.**  
Verlobte.

Leipzig, im Juli 1870.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1870.

**Oscar Göhlitz  
Pauline Göhlitz  
geb. Haberland**

empfehlen sich nur hierdurch als Neuvermählte.  
Dresden, am 10. Juli 1870.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren und kräftigen Knabens hoch erfreut.  
Leipzig, den 10. Juli 1870.

**Eduard Rost,  
Pauline Rost  
geb. Werhan.**

Allen denen, welche bei dem unerwarteten schnellen Hinscheiden unserer guten Tochter und Schwester

**Wilhelmine Marie Jahr**

und so viel ehrende Theilnahme schenken und durch reichen Blumenschmuck und ehrendes Geleite dieselbe auch noch im Tode ehren, insbesondere Herrn Dr. Valentiner für seine erhebende und tröstende Grabrede, wodurch er unsern Schmerz zu lindern suchte, unsern tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 11. Juli 1870.

**Wilhelm Jahr und Familie.**

Allen Freunden und Verwandten, welche mir so hülfreich und theilnehmend während der langwierigen Krankheit und bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau,

**Caroline Juliane Frauenheim geb. Pfister,**  
zur Seite standen, meinen innigsten Dank. Namentlich drücke ich dem Herrn Pastor Schmidt für seine am Grabe gesprochenen Trostworte meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Bolkmarzdorf,  
am Begräbnistage,  
11. Juli 1870.

**August Frauenheim.**

## Dankagung.

Wenn mich Etwas in meinem namenlosen Schmerz aufzurichten vermochte, so war es die liebevolle innige Theilnahme, die mir bei dem Hinscheiden meines theuern, mir unergesslichen Mannes von so unerwartet vielen Seiten zu Theil geworden. Ich kann daher nicht unterlassen, vor Allem Herrn Pastor M. Gräfe für seine im Hause wie am Grabe gehaltenen trostreichen Worte aufs Herzlichste zu danken, so wie den geehrten Sängern des „Pölnner-Vereins“ für die erhebenden Trauergefänge und den überreichen Blumenschmuck seines Sarges meinen innigsten, aufrichtigsten Dank auszusprechen. Es hat dies Alles meinem schwergeprüften Herzen unendlich wohlgethan.

**Mathilde verw. Kunze geb. Seigner.**

Bei dem uns betroffenen Schicksalsschlag durch den Tod unserer guten Tochter, Gattin und Mutter sind uns so viele Beweise der Theilnahme zugegangen, daß wir uns gedrängt fühlen, unsern innigsten und aufrichtigsten Dank hiermit darzubringen.

Insbondere gebührt unser Dank Sr. Hochwürden Herrn Pastor Dr. Brockhaus für seine am Grabe der Verewigten gesprochenen Trostworte. Nicht minder Dank dem verehrten Gesangsverein „Guttenberg“ für den erhebenden Grabgesang, gleicher Dank allen denen, welche den Sarg der Entschlafenen so reich mit Blumen geschmückt.

Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.

**Carl Hohmann nebst Familie.**

## Verpätet!

Dank. Herzlichen Dank allen Denjenigen, die bei unserem lieben Sohne den Sarg so zahlreich mit Blumen schmückten.

**Die tieftrauernden Eltern.**

**Richard Meigner nebst Frau.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Linsen mit Saucischn, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

## Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Cöln a. Rh., Stadt Rom.  
Arnstadt, Kfm. a. Hamburg, S. J. Kronprinz.  
Aicher a. Hamburg und  
Ainer a. Breslau, Kfste., Stadt Frankfurt.  
Alf, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.  
Arnold, Kfm. a. Greiz, Hotel Hauße.  
Albanus, Rent. a. Stockholm, Hotel J. Dresden.  
Bahnhof.  
Albrecht, Frau Rent. n. Jungfer a. Hamburg,  
Hotel de Baviere.  
Ader n. Frau, Gutsbes. a. Oberrössa, Lebe's S.  
Brückmann, Kfm.,  
Babia, Student a. Berlin und  
Bundden, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.  
Brans, Kfm. a. Leer und  
Behler, Tuchfabr. a. Lengensfeld, Müllers Hotel.  
Berger a. Breslau und  
v. Beslawski a. Posen, Beamte, St. Frankfurt.  
Beier, Kfm. a. Tepitz, S. J. Kronprinz.  
Böhnstadt, Gutsbes. a. Georgwitz, St. Cöln.  
Berger, Kfm. a. Posen, S. J. nordb. Hof.  
Bauman, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Baumwald,  
Buchwald a. Dresden, und  
Bergl a. Dortmund, Kfste., S. St. London.  
Bernstein n. Fam., Kfm. a. Posen, Hotel de  
Baviere.  
Beck, Premierlieutn. a. Jüterbod,  
v. Blonberg, Exc., Baron n. Frau u. Dieners-  
schaft, Feldmarschalllieutn. a. Wien und  
Bauer, Justizrath, Hoftheaterintendant a. Kopen-  
hagen, Hotel de Prusse.  
Bierbach, Kfm. a. Stetin, Lebe's Hotel.  
Böswetter, Frau a. Birna, Münchner Hof.  
Brand, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.  
v. Böller, Frau Baronin n. Bedienung, Herr-  
schaftsbes. a. Schloß Arnheim und  
Burmeister n. Fam., Senator a. Hamburg, St.  
Nürnberg.

Benker, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Boße a. Hamburg,  
Bastheim a. Cassel,  
Barchmann, Gebr. a. Radenau,  
Barthold a. Dresden und  
Bär a. Mannheim, Kfste., Hotel St. Dresden.  
Berge, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
v. Baudiffin, Frau Gräfin nebst Tochter und  
Jungfer, S. J. Berl. Bahnhof.  
Bely, Mühlensbes. aus Nordhausen, Hotel zum  
nordb. Hof.  
Broschmann, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.  
Büttner a. Bräun und  
Bräun a. Hanau, Kfste., Hotel de Pologne.  
Boße, Fräul., Sopranfängerin a. Wien, Hotel  
Hauße.  
Beyer, Fräul. a. New-York, Lebe's Hotel.  
Buddingh-Tonneburg, Frau Rent. n. Jungfer,  
Stadt Nürnberg.  
Berthold, Kfm. a. Chemnitz, Hotel J. Dresdner  
Bahnhof.  
Buchwald, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
Borchardt, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
Bienert n. Frau a. Grobbstadt und  
Bienert n. Frau a. Thale, Mühlensbes.,  
Benjamin und  
Bettjad a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
Böhms n. Fam., Part. a. Liegnitz und  
Bolze, Techniker a. Breslau, Bäckerei Hof.  
Baumgarten n. Frau, Kfm. a. Pest, S. b. Russe.  
Behm, Frau a. Pionow und  
Baum, Kfm. a. Weisensfeld, Münchner Hof.  
Buer a. München,  
Bergmann a. Prag, Kfste., und  
Brandt v. Lindau, Gutsbes. a. Benndorf, Hotel  
de Baviere.  
Cambanis, Zimmermstr. a. Berlin, St. Wien.  
Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
Cronh, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.

Coulemann a. Schöningen und,  
Cohn a. Berlin, Kfste, Hotel Stadt London.  
Conrad, Typograph a. Görlitz, Lebe's Hotel.  
Cofmann a. Cüstrin und  
Caloach a. Posen, Kfste., goldner Hahn.  
Cahn, Kfm. a. Poeslau, goldner Hahn.  
Cyprian a. Dresden und  
Claus aus Auerbach, Kfm., Lebe's Hotel.  
Cramer n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Stadt  
Nürnberg.  
Clemens, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. b. Russe.  
Cohn, Oberrabbiner a. Saab, goldne Sonne.  
Dilges-Aoler, Privatm. a. Baden, Stadt Rom.  
Duldung, L. u. J., Kfste. a. Liegnitz, Hotel J.  
nordb. Hof.  
Ditel, Privatm. a. Preßburg, Stadt Cöln.  
Dannenbaum, Kfm. a. Braunschweig, Hotel St.  
London.  
Daniels, Rent. a. New-York und  
Darmstädter, Kfm. a. Mannheim, S. de Prusse.  
Dallwitz, Kfm. a. Thale, Stadt Freiberg.  
Dirbrau, Kfm. a. Barnea, Stadt Cöln.  
Djaurta n. Frau u. Dienerschaft, Oberst aus  
Bakarest und  
Dove, Dr. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
Dempöze, Dr. a. Posen, Stadt Gotha.  
Dietel a. Jönitz und  
Dittmar a. Wärsbach, Kfste, grüner Baum.  
Dieckes, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.  
Duberstadt, Del. a. Calverde und  
Dogmann, Kfm. a. Neuhütten, weißer Schwan.  
Dankelsbühler, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Dressel, Geschäftsm. a. Amt-Geboen, goldn. Stieb.  
Dalgar, Chemiker a. Livorno, S. de Russe.  
Edebeim, A u. L, Kfste. a. Hannover, St. Rom.  
Eichoin, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Cöln.  
Eberhardt, Buchdr. a. Nordhausen, S. J. nordb.  
Hof.  
Einede, Kfm. a. Helmsedt, S. St. London.

Epping, Kfm. a. Warschau, goldner Hahn.  
 Engelhardt, Kfm. a. Cassel, S. de Pologne.  
 Eigner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Ebert, Del. a. Zwickau, Hotel de Baviere.  
 Eulenberg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Ehrlich, Kfm. a. Großgruna, grüner Baum.  
 Erbhütter, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Ermisch n. Fam. Mühlenbes. a. Voigtstadt, St.  
 Hamburg.  
 Ehrenberg n. Frau, Baumstr. a. Berlin, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Ebert, Schuhmachermstr. aus Jarkoja-Selo,  
 weißer Schwan.  
 Freitag und  
 Fleischer, Frauen, Privatieres a. Braunschweig,  
 Stadt Frankfurt.  
 Franckstädter, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Franke a. Neus,  
 Frank, Gebr. a. Breslau,  
 Franke und  
 Fröhlich a. Berlin,  
 Frank, J. u. A. aus Hannover, Kfte. und  
 Fischer, Frau Privat. a. Bielefeld, Stadt Rom.  
 Freyhan, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln.  
 Frohne, Kfm. a. Nordheim, weißer Schwan.  
 Friedländer n. Sohn, Kfm. a. Görlitz, Hotel de  
 Pologne.  
 Friedländer, A., W. und F. a. Berlin, Kfte,  
 Hotel de Baviere.  
 Frank, Kfm. a. Köln a. Rh., Hotel de Prusse.  
 Fadenheim, Kfm. a. Rothenburg, Lebe's Hotel.  
 Freudenthal, Kfm. a. Posen, Lebe's Hotel.  
 Froberg, Kfm. aus Prag, goldner Arm.  
 Fischer n. Echn, Getreidehbr. a. Prag, goldne  
 Sonne.  
 Grunewald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Gumberg, Kfm. a. Berlin, und  
 Götz-Ebhu, Frau Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 de Greiff a. Paris und  
 Gutmann a. Dresden, Kfte., Hotel de Baviere.  
 Gluck, Kfm. a. Glogau, goldner Hahn.  
 Glas, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Günther, Kfm. a. Schneeberg, Hotel Müller.  
 Gottschalk, Musikdir. a. Rudolstadt,  
 Gagsstätter, Rent. a. Wien, und  
 Görtlich n. Frau, Del. a. Niedertorla, gr. Baum.  
 Grundland, Rauchwbr. a. Breslau, St. Köln.  
 Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeb. B.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Ballenstädt, und  
 Göbe, Stellmachermstr. a. Altenburg, w. Schwan.  
 Gehrson a. Prag,  
 Guttman a. Berlin und  
 Grünlich a. Köln a. Rh., Kfte., S. St. Dresden.  
 Gumpel, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.  
 Grünhel, Fräul. Modistin a. Cassel, St. Köln.  
 Geier a. Brambach,  
 Gerst a. Nürnberg und  
 Gilling a. Paris, Kfte., Hotel St. London.  
 Gildenström n. Fam., Part. a. Kopenhagen,  
 Lebe's Hotel.  
 Goldstein, Kfm. a. Pest, Hotel z. Dresdner  
 Bahnh. Hof.  
 Gravenstein a. Berlin,  
 Grewen a. Halberstadt, Kfte. und  
 Günther n. Fam. Fabrikbes. a. Gertrode, Hotel  
 Stadt London.  
 Gebauer, Galanteriewaarenhbr. a. Frankfurt a. D.,  
 Stadt Braunschweig.  
 Grethe n. Sohn, Kfm. a. Hildesheim, Stadt  
 Hamburg.  
 Gebauer, Lehrer a. Reichenbach, Stadt Niesla.  
 Göbe, Mühlenbes. a. Schöna, deutsches Haus.  
 Gaebe, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.  
 Geist, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.  
 Heinrich, Gärtner a. Erla, und  
 Gohley, Getreidehbr. a. Merzdorf, goldnes Sieb.  
 Gerlich a. Pest, Kfte., Hotel de Baviere.  
 Hornig a. Braunschweig,  
 Hofmeister n. Frau und  
 Hedl a. Hamburg, Kfte.,  
 Hansen n. Frau u. Jungf., Prof. a. Kopenhagen,  
 Heinemann, Kfm., und  
 Herz, Fabrikbes., Commerzienrath aus Berlin,  
 Hotel de Prusse.  
 Heller a. Roudniz,  
 Hahn a. Halberstadt,  
 Hugelberg n. Frau a. Lüneburg und  
 Hans a. Berlin, Kfte., Hotel de Baviere.  
 Heller, Kfm. a. Schicta, und  
 Hops, Frau Part. a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Hähmann a. Berlin und  
 Habra a. Hamburg, Kfte., St. Freiberg.  
 Hagen, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 Haarland n. Tochter, Mühlenbes. aus Sanger-  
 hausen, Stadt Frankfurt.  
 Hartwig, Schiffsbaustr. a. Ewinemünde, Hotel  
 z. Berliner Bahnhof.

Hartwig n. Frau, Del. a. Oberdorf, gr. Baum.  
 Hirsch,  
 v. Hälßen a. Berlin und  
 Hübner a. Magdeburg, Kfte., Hotel z. Magdeb.  
 Bahnhof.  
 Heine, Fräul. a. Dresden, und  
 Henschel, Del. a. Belgern, weißer Schwan.  
 Heß, Kfm. a. Hamburg, und  
 Heilmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Harstein, Frau Privat. a. Wahlhausen,  
 Hilmde a. Hannover,  
 Hessemann a. Neus,  
 Hanschild a. Hannover, Gebr., und  
 Herzberg a. Pest, Kfte., Stadt Rom.  
 Heinze, Del. a. Ottenberg, Hotel Müller.  
 Hentschel, Del. a. Gröblich, goldnes Einhorn.  
 Holzhäuser, Delfabr. a. Nordhausen, w. Schwan.  
 Hansch, Kfm. a. Wien, Hotel z. Kronprinz.  
 Herz a. Berlin,  
 Hesse n. Frau a. Dresden,  
 Heitler a. Prag,  
 Hahmann a. Chemnitz, Kfte., und  
 Heydenbahl, Ing. a. Glauchau, S. St. Dresden.  
 Hilgen, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.  
 Herz, Kfm. a. Ebersfeld, S. z. Palmbaum.  
 Holiapfel, Bildhauer a. Schwere, goldn. Arm.  
 Hoffmann, J. u. Fr. a. Lemisor,  
 Heidem n. Tochter a. Genf, und  
 Heimann n. Söhnen aus Berlin, Kfte., Stadt  
 Hamburg.  
 Homann, Fabrikbes. a. Schildau, Bräufeler Hof.  
 Holländer, Kfm. a. Gesele und  
 Hader n. Fam., Gutsbes. aus Breslau, Hotel  
 de Ruffie.  
 Heining, Mühlenbes. a. Bahren, goldnes Sieb.  
 Hohoff n. Frau, Kfm. a. Vebrich, St. Nürnberg.  
 Jenich, Kfm. a. Salz, Stadt Gotha.  
 Israel, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.  
 Joel, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Nordb. Hof.  
 Jacobi, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Isaac, Kfm. a. Berlin, S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Jhig a. Stettin und  
 Jhig a. Berlin, Kfte., und  
 Jung, Fabrikbes. a. Zwickau, Hotel de Ruffie.  
 Jetteys, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Jählig, Postassistent a. Oberau, Lebe's Hotel.  
 Klamroth a. Falkersdt,  
 Kompner und  
 Krone a. Berlin, Kfte., Stadt Rom.  
 Kluge, Getreidehbr. a. Eisleben, blaues Roß.  
 Kaait a. Magdeburg und  
 Kolsch a. Bahia, Kfte., Hotel z. Magdeb. Bahnh.  
 Körrig, Mühlenbes. a. Trotha, und  
 Kluge, Getreidehbr. a. Eisleben, weißer Schwan.  
 Kullmann, Kfm. a. Breitenholz, Rosenkranz.  
 Kunze a. Lendorf und  
 Kühne a. Kollhausen, Del., goldnes Einhorn.  
 Kusche, Kfm. a. Frankfurt a. D.,  
 Kiebig, Musiklehrer a. Freienwalde, und  
 Koch, Kfm. a. Bielefeld, Hotel Müller.  
 Kasseboom a. Köln a. Rh.,  
 Kerseboom a. Neus,  
 Kumbiegel a. Chemnitz,  
 Kaymann a. Berlin, Stadt Rom.  
 Kaufmann a. Berlin,  
 Kaufmann n. Fam. a. Königsberg, Kfte.,  
 Kantorowicz n. Bruder, Referendar a. Posen, u.  
 Kunze n. Frau, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.  
 Kapproth, Oberinsp. a. Hannover, St. Hamb.  
 Kämmerer, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamburg.  
 Kühne, Buchhbr. a. Sondershausen, br. Roß.  
 Koppel a. Berlin und  
 Kuhl a. Breslau, Kfte., Hotel de Ruffie.  
 Köhlin, Kfm. a. Pest, und  
 Kugel n. Sohn, Mühlenbes. a. Reyschau, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Krause, Kfm. a. Eisleben, und  
 Kasper, Productenhbr. a. Bischofswerda, Lebe's  
 Hotel.  
 Kohlsch, R. u. A., Rent.,  
 Kohlsch, Kfm. a. Weimar,  
 Kopp, Kfm. a. Erfurt, und  
 Klemann, Landwirth a. Ehrich, S. de Pologne.  
 Krumphoff, Fabrikbes. a. Auzstadt, S. de Prusse.  
 Kohn a. Jenidau,  
 Krause a. Saarbrücken,  
 Krieger a. Berlin, Kfte., und  
 Kirschstedt, Mühlenbes. a. Tetschen, S. de Baviere.  
 Krüger, Gutsbes. a. Ammelgoßwitz, und  
 Klemm, Frau a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 v. Kobell, Frau Baronin n. Fam. a. Hamburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Klon n. Frau, Rittergutsbes. a. Berlin, Stadt  
 Nürnberg.  
 Krieg, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Kartunkel, Kfm. a. Berlin, S. z. Nordb. Hof.  
 Krank, Kfm. a. Puala, Hotel Müller.  
 Kolsch, Kfm. a. Weimar, Hotel de Pologne.

Kaufmann a. Gahn,  
 Kerpsch und  
 Kurff a. Erfurt, Kfte., Stadt Gotha.  
 Kopisch, Privatm. a. Breslau,  
 Kunze a. Magdeburg,  
 Kay a. Cassel,  
 Kroszynsky a. Hamburg und  
 Rawlers, Gebr., a. Prag, Kfte., S. St. Dresden.  
 Levin, Kfm. a. Berlin,  
 v. Leonhardt, Etc., General a. Hannover,  
 Ribbert a. Berlin und  
 Lay a. Neus, Kfte., Stadt Rom.  
 Lander n. Rutter, Student a. Freiberg, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Laner, Kfm. a. Kobowitz, S. z. Kronprinz.  
 Lutz, Kfm. a. Bamberg, Stadt Frankfurt.  
 Listner n. Frau, Kfm. a. Celle, weißer Schwan.  
 Levy, Kfm. a. Pest, Hotel z. Palmbaum.  
 Lucius, Frau Privat. n. Tochter a. Stettin, u.  
 Lewy n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Lübers, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Landau,  
 Lewin und  
 Lesser a. Berlin,  
 Landau a. Pest,  
 Liebrecht a. Görlitz,  
 Levy a. Breslau und  
 Lewin a. Pest, Kfte., Hotel de Ruffie.  
 London, Kfm. a. Liegnitz, und  
 Lange, Fabr. a. Camenz, goldner Hahn.  
 Landkopp, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Leube, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.  
 Langhoff a. Stettin,  
 Linz a. Berlin, Kfte., Hotel de Baviere.  
 Löbel a. Wien und  
 Landsberger a. Stettin, Kfte., Hotel de Prusse.  
 Lehmann, Kfm. a. Liegnitz, Lebe's Hotel.  
 Lahn, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.  
 Längfeld, Hypothekentuchhalter aus Zwickau,  
 weißer Schwan.  
 Lowie und  
 Löwenberg, Banq. a. Berlin, und  
 Liebe, Mühlenbes. a. Antern, S. z. Nordb. Hof.  
 Löwe a. Breslau und  
 Levi n. Frau a. Lemberg, Kfte., Hotel Müller.  
 Laake, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Levy und  
 Lobbe a. Berlin,  
 Langer a. Prag,  
 Levi a. Oppenheim,  
 Levy a. Cassel und  
 Leopold a. Berlin, Kfte., S. St. Dresden.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Lutz, Lehrer a. Bamberg, Stadt Frankfurt.  
 Maier, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Muttertag a. Hamburg und  
 Menchus a. Erfurt, Kfte., Stadt Gotha.  
 Maßler, Jun. a. Berlin,  
 Mübener a. New-York,  
 Macht a. Jenlenroda,  
 Meyer, Gebr.,  
 Müller a. Berlin,  
 Meyerhoff a. Cassel, Kfte., Hotel St. Dresden.  
 Münster, Kfm. a. Berlin, S. z. Nordb. Hof.  
 v. Mitzel, Bildhauer a. Zeitz, weißer Schwan.  
 Mohr a. Breslau und  
 Moos n. Frau a. Erfurt, Kfte., goldner Hahn.  
 Maßmann, Kfm. a. Lübeck, und  
 Meuplerton, Künstler a. Rom, Stadt Nürnberg.  
 Meyer a. Hamburg,  
 Manig a. Kirchberg,  
 Mittelstenschid n. Fam. a. Barmen, Kfte., und  
 Masius n. Fam., Geh. Rath a. Schwerin, Hotel  
 Hauffe.  
 Münsterberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Melchert, Land. a. Schweinsburg, br. Roß.  
 Mandner, Bankdir. a. Pest,  
 Mansfeld a. Dresden und  
 Meßner a. Schandau, Kfte., Hotel de Ruffie.  
 Mayer, Commissionsrath a. Coburg, und  
 Mooyer, Frau Banq. u. Fam. aus Hamburg,  
 Hotel Hauffe.  
 Mühsam a. Berlin und  
 Müller a. Golditz, Kfte., Hotel z. Palmbaum.  
 Moritz a. Berlin,  
 Martini a. Magdeburg, Kfte., und  
 Martini n. Fam., Adv. a. Weimar, Lebe's S.  
 Meyer und  
 Müller a. Braunschweig, Kfte., Hotel de Prusse.  
 Mansfeld a. Neus,  
 Mockauer a. Berlin, Kfte., und  
 Mai n. Fam., Privatm. a. Stockholm, St. Rom.  
 Mendelsohn, Kfm. a. Breslau, S. z. Nordb. S.  
 Morl n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Meschke, Gutsbes. a. Zeitz, goldnes Sieb.  
 Mammroth, Kfm. n. Tochter a. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 Moses, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.

Maruffe  
 Rüttler  
 Müller,  
 Reubert,  
 Nathan a.  
 Reumann  
 Rottling,  
 Rahn, S.  
 Müller n.  
 Müller, S.  
 Riedt, S.  
 Rpiy a.  
 Dit a. S.  
 Oppenhe  
 Rpiy, C.  
 Pologn  
 Odenbur  
 hagen,  
 Otto a.  
 Ohmann  
 Ottenste  
 Dito n.  
 Dresd  
 Purst  
 Pez, Kf  
 Pehold,  
 Pröge,  
 Pieper,  
 Pröbstlin  
 Pinnoff  
 Pfundt,  
 Freib  
 Pollad  
 Päder a.  
 Piefich,  
 mienb  
 Pütz, S.  
 Nordb.  
 Poppe,  
 Ploch, S.  
 Patis, S.  
 Peter, S.  
 Piffel,  
 Paul, S.  
 Preißel,  
 Prokof  
 Philipp  
 Paculy  
 Pini a.  
 Prager,  
 Pulver  
 Peters  
 Phillip

Marcusse a. Breslau und  
 Mütter a. Brunn, Kfste., Stadt Freiberg.  
 Matthes, Kfm. a. Zwickau, und  
 Müller, Del. a. Dornreichenbach, Stadt Wien.  
 Neubert, Maler a. Altenburg, grüner Baum.  
 Nathan a. Magdeburg und  
 Neumann a. Hannover, Kfste., Stadt Rom.  
 Nettling, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Nöben, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Freiberg.  
 Nöller n. Frau, Fabr., und  
 Nöller, Mühlenbes. a. Erfurt, Hotel Hauße.  
 Niebt, Beamter a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Nitz a. Strehlen und  
 Ott a. Fürtz, Kfste., Stadt Wien.  
 Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.  
 Opiß, D. u. A., Kfste. a. Chemnitz, Hotel de  
 Pologne.  
 Ottenburg n. Frau, Amtsrath aus Hermanns-  
 hagen, S. 3. Berlin. Bahn.  
 Otto a. Lörgau und  
 Ohrmann a. München, Kfste., S. St. London.  
 Ottenstein, Kfm. a. Fürtz, und  
 Otto n. Frau, Mühlenbes. a. Plauen, Hotel St.  
 Dresden.  
 Pätzsch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.  
 Pez, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.  
 Pehold, Holzhd. a. Königstein, weißer Schwan.  
 Pöge, Student a. Göttingen, und  
 Pieper, Frau Rent. n. Fam. a. Stettin, g. Hahn.  
 Pöbbling, Kfm. a. Hanau, Hotel de Pologne.  
 Pinnoff a. Berlin und  
 Pjandt, A. u. E., a. Chemnitz, Kfste., Stadt  
 Freiberg.  
 Pollack a. Magdeburg und  
 Pöcker a. Hannover, Kfste., Stadt Wien.  
 Pötsch, Hblem. a. Frankfurt a. D., Stadt Dra-  
 niensbaum.  
 Pötz, Brennerbes. a. Nordhausen, Hotel zum  
 Nordb. Hof.  
 Poppe, Gutsbes. a. Ammelgoßwitz, und  
 Pöck, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.  
 Pötsch, Reisender a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Peter, Kfm. a. Oberlungwitz, Stadt Freiberg.  
 Pfeil, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Magdeb. B.  
 Paul, Tuchfabr. a. Lengensfeld, Hotel Müller.  
 Pfeißel, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
 Proskowski und  
 Philippsohn a. Stettin, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Pöckl a. Breslau und  
 Pini a. Hamburg, Kfste., Hotel Hauße.  
 Prager, Fabrikbes. a. Gensburg,  
 Pötsch, Kfm. a. Pirna,  
 Pulvermacher, Gutsbes. a. Limach,  
 Peters a. Berlin und  
 Philippipi a. Bradford, Kfste., Hotel de Russie.

Baugmacher Kfm. a. Calbe a. S., Lebe's Hotel.  
 Quersurt, Mühlenbes. a. Wöhlborn, Hotel St.  
 Dresden.  
 Raab, Insp. a. Langermünde, Stadt Ebn.  
 Rialow, Frau Pastor a. Petrikow, Hotel zum  
 Nordb. Hof.  
 Rossmann n. Tochter, Rittergutsbes. a. Knobels-  
 dorf, Hotel Müller.  
 Richter, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Riede und  
 Rösch a. Erfurt, Kfste., Stadt Gotha.  
 Ritter a. Breslau,  
 Rose a. Ebn a. Rh., und  
 Richter a. Cassel, Kfste., Hotel St. Dresden.  
 Rothe, Candidat a. Harzberg,  
 Rosenberg, Kfm. a. Braunschweig, und  
 Röbling n. Frau, Amtmann a. Lauban, Hotel  
 St. London.  
 Randel, Kfm. a. Berlin, S. 3. Magdeb. Bahn.  
 Reiche a. Paris,  
 Richter a. Breslau,  
 Radewitz und  
 Redlich a. Berlin,  
 Rosenberg n. Sohn und  
 Rosenberg, J., a. Pest,  
 Rabe a. Magdeburg,  
 Rothschild und  
 Rosenberg a. Berlin, Kfste., Stadt Rom.  
 Schmiedig n. Frau a. Erfurt und  
 Säger a. Immersbach, Kfste., Stadt Gotha.  
 Schabewell, Kfm. a. Freiburg, und  
 Schlegler, Frau, n. Tochter a. Zwickau, grü-  
 ner Baum.  
 Schulz, Kfm. a. Memel, S. 3. Berl. Bahn.  
 Siegel a. Wien,  
 Steinig a. Götting,  
 Schneider a. Breslau,  
 Semetkowsky a. Lemberg, Kfste., und  
 Singer, Fabr. a. Kirchberg, Hotel Müller.  
 Schaller, Geschw., Fräul. Privat. a. Plauen, u.  
 Szannbulsky, Kfm. a. Posen, S. 3. Nordb. S.  
 Schiller, Graveur a. Celle, Stadt Ebn.  
 Schmede, Lehrer a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Strobbach a. Steinhilbel und  
 Schlesinger a. Daubitz, Fabr., weißer Schwan.  
 Seligstadt, Kfm. a. Breslau,  
 Sandowitz, Musikalienhd. a. Bukarest, und  
 Starke, Student a. Hannover, goldner Hahn.  
 Sieber a. Berlin und  
 Steeg a. Düsseldorf, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Salomann, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.  
 Storch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Müller.  
 Teitiz, Kfm. a. Prag, Hotel Stadt Dresden.  
 Thon, Del. a. Salz, Hotel de Baviere.

Leunisson a. Reus,  
 Lindorff a. Pflanzburg und  
 Löpfer a. Celle, Mühlenbes., Stadt Rom.  
 Litin, Kfm. a. Breslau, und  
 Träger, Hollisp. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Lomm, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Unger n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Unsell, Kfm. a. Ebn a. Rh., Stadt Rom.  
 Uhlmann, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Bohsen, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.  
 Wells, Landmann a. Simmshoffen, Rosenkr.  
 Walter n. Frau, Pastor a. Seehausen, g. Hahn.  
 Winter, Regoc. a. Paris,  
 Wallerstein a. Frankfurt a. M. und  
 Walter a. Stettin, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Wolff, Kfm. a. Neumark, Lebe's Hotel.  
 Wolffsohn, Kfm. a. Posen, Hotel de Baviere.  
 Wuffing, Getreidehd. a. Buchholz, g. Sieb.  
 Walbow, Kfm. a. Coblenz, Hotel Müller.  
 Wildmann a. Berlin und  
 Wallerstein a. Dresden, Kfste., Stadt Freiberg.  
 Wolff a. Berlin,  
 Worchheimer a. Hamburg,  
 Wolf a. Berlin und  
 Wollmann a. Bautzen, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Wolf a. Pirna,  
 Witting a. Stettin und  
 Wolf a. Hamm, Kfste., Hotel de Russie.  
 Wohlleben, Del. a. Priestewitz, goldner Arm.  
 Wentel, Kfm. a. Nordhausen, und  
 Wilhelm, Architekt a. Largwitz, braunes Ros.  
 Wangemann, Student a. Göttingen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Weise, Frau Dr. n. Tochter a. Dresden, weißer  
 Schwan.  
 Weinberg, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.  
 Winter a. Breslau,  
 Wolters, Gebr. a. Göttingen, Kfste., St. Rom.  
 Wassermann, Kfm. a. Fürtz, und  
 Winkler, Mühlenbes. a. Chemnitz, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Wolf, Agent a. Schwelm, Hotel de Pologne.  
 Zeth, Photogr. a. Wittenberg, goldner Hahn.  
 Zander, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Zipp, Privatm. a. Pest, Hotel de Pologne.  
 Zimmermann, Fabrikbes. a. Halberstadt, Hotel  
 de Prusse.  
 Zerbis, Kfm. a. New-York, Hotel St. London.  
 Zander, Kfm. a. Zittau, Stadt Rom.  
 Zeller, J. u. S., Kfste., Hotel Müller.  
 Zudermann n. Bruder, Kfste. a. Berlin, und  
 Zeh n. Frau, Privatm. a. Frankfurt a. M.,  
 Hotel Hauße.  
 Zimmermann a. Gotha und  
 Zischke a. a. Zelterhausen, Kfste., St. Hamb.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 12. Juli. Jene bekannte Presse, welche vor Freude zittert bei dem Gedanken eines Krieges zwischen Frankreich und „Preußen“, fährt fort, die fabelhaftesten Einzelheiten über das bevorstehende Losschlagen der gallischen Heersäulen in die engen Kreise ihrer Leserkwelt hinaus zu posaunen. Da sollen (von Paris aus) nach Metz Truppenzüge gehen, und zwar merkwürdiger Weise „einer nach dem andern“ wie ausdrücklich angegeben wird; in Metz wird die Hauptarmee aufgestellt, denn um den Süden Deutschlands kümmert sich Frankreich nicht, und die Rothhosen „marschiren direct durch preussisches Gebiet auf Berlin los.“ (was, beiläufig gesagt, sehr lebhaft an die hochmüthigen Phantasien Benedic's im Jahre 1866 erinnert), und in diesem Tone geht es weiter. Glücklich Weise wissen die zuverlässigsten Nachrichten aus Paris von alledem Nichts, es ist vielmehr noch immer Hoffnung vorhanden, daß die Vernunft, die Klugheit und das Völkerrecht zum Siege gelangen. Der Allgem. Zeitung werden aus Paris mehrfache Mittel und Wege zur Vermeidung jeglichen ernstlichen Conflicts in Aussicht gestellt. Die spanische Regierung könnte dem Prinzen von Hohenzollern zu verstehen geben, es sei im Interesse des Friedens sehr wünschenswerth, daß er auf den Thron Spaniens verzichte, und der Prinz könnte hochherzig erklären, er wolle wegen seiner Candidatur nicht den Frieden gefährden; oder es könnte der spanische Reichstag dahin bearbeitet werden, daß bei der Königswahl der Prinz nicht die verfassungsmäßig nöthige Stimmenzahl erhalte und dann also von selbst zurückzutreten hätte. Wie dem nun sei, so darf wenigstens so viel als gewiß angenommen werden, daß die Ausichten auf Erhaltung des Friedens nicht dürriger sind als die auf den Krieg; jeder Tag aber, der von heute ab noch verläuft, wird zur Beruhigung der aufgeregten Leidenschaften sicher beitragen.

□ Leipzig, 12. Juli. Als eine der herrlichsten Partien unserer Umgegend dürfte jedenfalls die nach Detsch und zwar durch die Linie nach Connwitz und von hier aus nach Löbnig, an der sog. Waldschänke vorüber zu bezeichnen sein. Nicht allein, daß man fast die ganze Tour ununterbrochen durch prächtige Waldungen

zurücklegen kann, findet man auch in Detsch selbst bei dem umsichtigen Wirth Herrn Freund reiche Entschädigung für alle möglicherweise überstandenen Strapazen. Dies Alles wohl erwägend, hat, wie uns aus zuverlässiger Quelle versichert wird, die wohlbekannte und allbeliebte Gesellschaft „Glocke“ beschlossen, für nächsten Sonntag den 17. Juli eine größere Landpartie dorthin zu unternehmen, und es dürfte wohl zu erwarten sein, daß dabei des Vorzüglichen gar manches geboten wird.

\* Leipzig, 12. Juli. Die von allen Seiten mit Befriedigung in Augenschein genommene Seidenraupenzucht und Aufstellung im Saale der Alten Waage wird nächsten Sonntag abend geschlossen. Augenblicklich ist dort das Leben und Arbeiten der Raupen noch ein höchst interessantes, denn Tausende dieser Thiere sind mit der Anfertigung ihres Cocons beschäftigt. Die bereits gewebten Cocons sind schon jetzt nach Scheffeln zu messen, und die bis zum Schlusse der Zucht noch hinzukommenden werden das Ihrige zu einer erfreulichen Ernte beitragen. Ist es dem säch. Seidenbau-Verein sonach gelungen, seine nur dem allgemeinen Besten gewidmete Zucht auf so glänzende Weise durchzuführen und zwar unter den oft schwierigsten Verhältnissen bei Erlangung von Maulbeerlaub (dasselbe mußte meilenweit auf der Bahn herbeigeschafft werden), wie viel leichter, wie viel gewinnreicher muß jedem Einzelnen, der da züchten wird, eine solche Zucht werden, wenn erst Laub in unserer unmittelbaren Nähe hinreichend vorhanden ist. Diesen schon so oft an dieser Stelle wiederholten Wunsch einer recht fleißigen Anpflanzung von Maulbeerbäumen geben wir auch nochmals allen Bodenbesitzern und Freunden eines stets grünenden Baumes, einer immergrünen Hecke zur Beherzigung anheim.

\* Leipzig, 12. Juli. (Schöffengericht.) Von den beiden am gestrigen Tage vor dem königlichen Bezirksgericht abgehaltenen Hauptverhandlungen war die erste gegen den bereits wiederholt bestrafte Handarbeiter Leopold Franz S. von hier, 19 Jahre alt, gerichtet. Derselbe war in der 4. Morgenstunde des 11. v. M. in ein auf der Windmühlenstraße belegenes Materialwaarengeschäft durch das über der Ladenthür angebrachte, über Nacht offen gelassene Fenster eingestiegen und hatte die unvergeschlossen vergesundene

Ladencasse um 18 Thlr. geplündert. Als er jedoch im Begriffe gewesen, mit dem gestohlenen Gute sich auf- und davon zu machen, hatte sich ihm ein unliebsames Hinderniß in der Person eines Nachtwächters gegenübergestellt und ihn festgenommen. Er wurde in Anbetracht seiner wiederholten Rückfälligkeit wegen ausgezeichneten Diebstahls zu 1 Jahr und 3 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt. — In der andern Verhandlung hatte sich die gleichfalls schon wiederholt bestrafte Verkäuferin Louise Concordia B. aus Dresden, 29 Jahre alt, wegen einer Mehrzahl ihr zur Last fallenden Verbrechen zu verantworten. Sie war beschuldigt, im September und December v. J. zu drei verschiedenen Malen von einer hiesigen Einwohnerin Betten und Bettwäsche im Gesamtwerthe von über 60 Thlr. angeblich zu eigenem und fremdem Gebrauche entliehen, ferner während ihrer Stellung als Verkäuferin in einem hiesigen Schirmgeschäft in den Monaten Januar bis April d. J. nach und nach aus den ihr zugänglichen Waarenvorräthen Schirme und Seidenzeuge im Gesamtbetrage von über 200 Thlr. heimlich bei Seite geschafft, weiter von den für ihren Principal vereinnahmten Geschäftsgeldern mehrere Posten von zusammen über 12 Thaler nicht abgeliefert und über einen ihr zum Verkaufe anvertrauten Regenschirm im Werthe von 3 Thlr. 15 Ngr.; sowie über eine ihr gleichfalls anvertraute Cylinderuhr im Werthe von 5 Thlr. widerrechtlich insofern verfügt zu haben, als sie das fremde Gut insgesamt sofort versteckt hatte. Gegen sie wurde wegen widerrechtlicher Verpfändung, Diebstahls und Unterschlagung auf Arbeitshausstrafe in der Dauer von 3 Jahren erkannt; bei beiden Verhandlungen waren Vorstz und Anklage durch die Herren Gerichtsrath Steinberger und Staatsanwalt Hoffmann, die Verteidigung beziehentlich durch Herren Advocaten Helfer und Krug vertreten.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Juli. (Eröffnungscourse.) Destr. Creditactien 130; Destr.-Franz. Staatsbahn 192 $\frac{1}{4}$ ; Lombarden 102; Amerikaner 93 $\frac{1}{4}$ ; Ital. 5% Anleihe —; Rumänier 7 $\frac{1}{2}$ % Anl. 62 $\frac{1}{2}$ ; Galizier Carl-Ludwigsbahn 93 $\frac{1}{4}$ ; Destr. 1860er Loose 75; Russ. Präm. —. Tendenz: Bieulich fest, Geschäft versucht.

Berlin, 12. Juli, 1 Uhr 30 Minuten. Destr.-Franz. Staatsbahn 185; Lombarden 98 $\frac{1}{2}$ ; Destr. Credit-Actien 124; Amerikaner 92 $\frac{3}{4}$ ; Ital. 5% Anleihe 52 $\frac{1}{4}$ ; 60er Loose 72; Reichenberg-Pardubitz —. Etwas fester.

Berlin, 12. Juli. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 113; Berlin-Anhalter 176; Berlin-Öbrliger 60; Berlin-Potsd.-Magdeb. 97; Breslau-Freib. —; Köln-Mindener 122 $\frac{1}{2}$ ; Cosel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 91; Wbau-Bittauer 70; Mainz-Ludwigshafen 126; Magdeburg-Salberf. 112; Magdeburg-Leipziger 184; Oberschl. 160; Destr.-Franz. Staatsbahn 191; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 101; Rheinische 108; Thüringer 127 $\frac{1}{2}$ ; Böhmisches Westbahn 90; Preuß. St.-Anleihe 5% 98 $\frac{1}{2}$ ; do. Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ % do. 1868 89; do. Consol.-Anl. 89; do. 3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Schuldscheine 75; do. do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Italien. 5% Anleihe —; Sächsische Anleihe —; Destr. Silber-Rente 53; do. Loose von 1860 70 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Prämien-Anl. 1864 111; do. Boden-Credit 82; Rumänier 7 $\frac{1}{2}$ % 61; Amerikaner 92 $\frac{1}{4}$ ; Italiener 52; Darmst. Bank 117 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit 115; Destr. do. 128; Sächs. Bank —; Sächs. Hypotheken-Bank —; Weimarische Bank 88; Destr. Bank-Noten 82 $\frac{1}{2}$ ; Russische Bank-Noten 76 $\frac{3}{4}$ . — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 $\frac{5}{8}$ ; do. 2 Mon. 142; Hamburg l. S. 151 $\frac{1}{4}$ ; do. 2 M. 150 $\frac{1}{4}$ ; London 3 M. 6.22 $\frac{5}{8}$ ; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{2}$ ; Frankf. a/M. do. 56.22; Wien kurz 81 $\frac{1}{2}$ ; do. lang 80 $\frac{3}{4}$ ; Petersburg l. S. 84; do. 3 Mon. 82 $\frac{7}{8}$ ; Bremen 8 l. 110 $\frac{1}{2}$ ; Warschau l. S. 76 $\frac{5}{8}$ ; Central-Boden-Credit-Actien —. Tendenz: Speculation momentan fest.

Frankfurt a/M., 11. Juli. (Abendbörse.) Staatsbahn 317; Credit-Actien 215 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 92; Lombarden 169 $\frac{1}{2}$ ; Galizier —; 1860er Loose —; Silberrente —. Beunruhigung.

Wien, 12. Juli, 10 Uhr 30 M. (Vorbörse.) Destr. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 238, 236.50, 230; Lombard. Eisenb.-Actien 186. —; Loose von 1860 91. —; Franco-Destr. Bank 86. —; Anglo-Desterreich. Bank 209. —; Napoleonsd'or 10.2; 64r Loose —; Galizier 222. —; Unionsbank —; Centralbank —. Tendenz: Matt.

Wien, 12. Juli. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 55. —; Silber-Rente 64.50; Staats-Anl. von 1860 88.75; do. von 1864 —; Bank-Actien 686. —; Actien der Credit-Anstalt 234.50; Anglo-Austr.-Bank —; London 122.50; Silberagio 119. —; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.84.

Wien, 12. Juli. (Schlußcourse.) Papier-Rente 55.75; Silber-Rente 64. —; 1860er Loose 88.25; 1864er Loose —; Bankactien 690. —; Creditactien 234.50; Anglo-Austr.-Bank 202. —; London 123. —; Silberagio 119. —; Ducaten 5.81 —; Napol. 99.3; Galizier 219. —; Staatsbahn —; Lombarden 185. —; Reichenberg-Pardubitzer 164.50; Unionsb. —. Tendenz: Baiffe.

London, 12. Juli. Consols 92 $\frac{5}{16}$ ; Italiener 53; Lombarden 15 $\frac{5}{8}$ ; Türken 46 $\frac{3}{8}$ ; Amerik. 88 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 11. Juli. Schluß. 3% Rente 68.45; Italienische 5% Rente 51. —; Destr. St.-Eisenb.-Act. 690. —; Cred.-mob.-Actien 182.50; Lomb. Eisenb.-Actien 382.50; Lomb. 3% Prior. —; 6% Ver.-St. per 1882 99 $\frac{1}{4}$ ; Italien. Tabaks-Dbl. —; do. Actien —; Türken —; Destr. Nordwestbahn —; Ungarische Ostbahn —. Tendenz: Sehr bewegt, alles angeboten.

New-York, 11. Juli, Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 113 $\frac{1}{2}$ ; Wechselkurs auf London in Gold —; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 110 $\frac{7}{8}$ ; do. pr. 1885 110 $\frac{3}{4}$ ; 1865r Bonds 109 $\frac{3}{4}$ ; 10/40er Bonds 107 $\frac{7}{8}$ ; Illinois 140; Erie. 23; Baumwolle, Middl. Upland 20; Petroleum raff. 28; Mais —; Wehl (extra state) 5.60.

Philadelphia, 11. Juli. Petroleum raffiniert 27 $\frac{3}{8}$ .

Liverpool, 12. Juli. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung matt. Ruthm. Umsatz 8000 Ball. Preiſeschwach. Zweites Teleg. Umsatz 8—10,000 B. Stimmung ruhig. Middling Upland 9 $\frac{7}{8}$ ; Middling Orleans 9 $\frac{5}{8}$ ; Fair Egyptian 11 $\frac{1}{2}$ ; Fair Dhollerah 8; Fair Broach 8 $\frac{1}{2}$ ; Fair Doutra 8; Fair Madras 8; Fair Bengal 7 $\frac{1}{2}$ ; Fair Smyrne 9; Fair Bernam 10 $\frac{1}{4}$ ; Middl. Dhollerah 6 $\frac{7}{8}$ ; Middl. Fair Dhollerah 7 $\frac{1}{2}$ ; Good Fair Doutra 8 $\frac{1}{2}$ .

Berliner Productenbörse, 12. Juli. Weizen pr. d. Monat 69 $\frac{3}{4}$  S.; Frühjahr —; Herbst 70 $\frac{1}{4}$  S.; Ründigung 250. — Roggen loco 48 $\frac{7}{8}$  S.; pr. d. Monat 48 $\frac{7}{8}$  S.; Herbst 49 $\frac{3}{4}$  S.; Octbr.-Novbr. 49 $\frac{7}{8}$  S.; Frühj. —. Ründ. 17. Tendenz: flau. — Spirit. loco 16 $\frac{11}{24}$  S.; pr. d. Mt. 15 $\frac{23}{24}$  S.; August-Septbr. 16 S.; Septbr. 16 $\frac{1}{4}$  S.; Oct. 17 S.; 12 S.; Frühjahr —. Ründigung —. Tendenz: flau. — Rüßel loco 14 S.; pr. d. M. 13 $\frac{7}{8}$  S.; pr. Herbst 13 $\frac{1}{2}$  S.; Frühjahr —. Ründigung: —. Tendenz: matt. — Hafer pr. Juli 28 S.; Herbst 28 $\frac{1}{4}$  S.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. Juli. Graf Bismarck trifft mit Herrn von Reudell heute Abend 6 Uhr hier ein. — Der „Börsencourier“ meldet aus Düsseldorf aus guter Quelle: Prinz Leopold werde bei Annahme der spanischen Krone unter den jetzigen Umständen nur unter der Bedingung verharren, daß Spanien, falls Deutschland wegen dieser Sache von Frankreich angegriffen würde, sofort seinerseits den Krieg an Frankreich erkläre und beginne. (Der „Börsencourier“ ist nicht gerade wegen seiner „guten Quellen“ berühmt. Die Red.)

London, 12. Juli. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses erklärte Gladstone, England werde Alles aufbieten, jede europäische Erschütterung durch die spanische Angelegenheit zu verhindern.

Paris, 12. Juli. In der gestrigen Sitzung des Gesetzgebenden Körpers erklärte Gramont, daß er nicht im Stande sei, heute über die spanische Angelegenheit eine definitive Antwort bezüglich der Beschlüsse der Regierung mittheilen zu können. Die Regierung erwarte Antwort, von dieser werden die Beschlüsse abhängen. Arago fragte, ob die Regierung außer der spanischen Throncandidatur noch andere, nicht damit zusammenhängende Fragen aufgeworfen habe, im letzteren Falle müßte die Linke dies für einen einfachen Vorwand zur Herbeiführung des Krieges erklären. Gramont will antworten, die Majorität des Hauses verhindert ihn daran.

Florenz, 11. Juli. In der heutigen Kammer Sitzung erklärt Benetti, daß die Regierung nach allen Kräften bemüht sei, den Frieden aufrecht zu erhalten.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 12. Juli Mittags 12 Uhr 20°.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 12. Juli 19°.

**Sophienbad, Schwimm- und Kadebassin.** Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnert. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.